



HM 1801 Funk-Zentrale

Handbuch

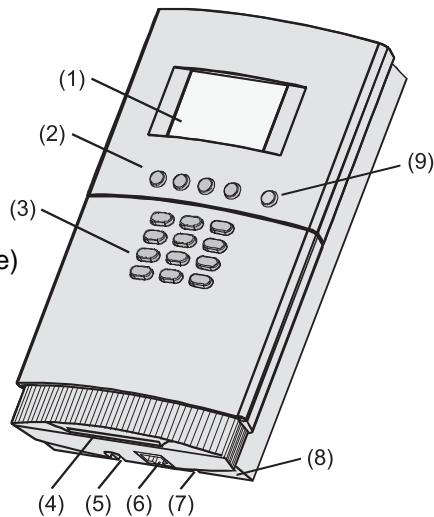


Best.-Nr.: 27 00



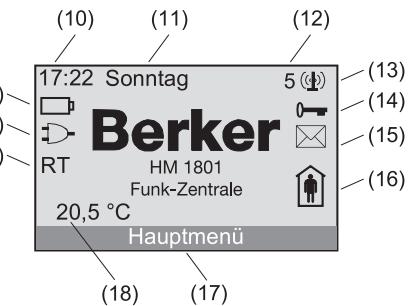
Bedienelemente und Anschlüsse

- (1) Display mit 7 Zeilen
- (2) 4 Funktionstasten (Softkeys)
- (3) 12 Tasten (Tastenfeld)
- (4) Chipkartenleser
- (5) Netzanschluss
- (6) Schnittstelle (Western Buchse)
- (7) Digitaler Eingang
- (8) Temperaturfühler
- (9) Mastertaste



Die Standard-Anzeige

- (10) Uhrzeit
- (11) Wochentag
- (12) DCF77 Feldstärkeanzeige
- (13) DCF77 Empfangsanzeige
- (14) Tastatursperre
- (15) Kurznachricht-Symbol
- (16) Anwesend-/ Abwesend-Symbol
- (17) Funktionstasten-Menüzeile
- (18) Temperaturanzeige
- (19) Sende-/ Empfangsanzeige
- (20) Spannungsversorgung
- (21) Batterieanzeige



Einleitung

Erster Überblick

Mit dem HM 1801 haben Sie sich für eine moderne Funk-Zentrale entschieden, die Ihnen Komfort und Sicherheit in Ihrer Umgebung bietet.

Der HM 1801 erweitert Ihre Funk-Installation um zeitgesteuerte und automatisierende Funktionen der Beleuchtung und Jalousie. So kann er zum Beispiel bei Abwesenheit gemäß Ihren vorgegebenen Programmen das Licht schalten und die Jalousien fahren (Anwesenheitssimulation). Durch die Astrofunktion können die Schaltzeiten in Abhängigkeit des Sonnenauf- bzw. -untergangs ausgeführt werden. Zusätzlich sind alle Funk-Geräte auch ohne den HM 1801 wie gewohnt bedienbar.

Weiterhin können Sie Lichtszenen speichern bzw. abrufen, zeitabhängige Verknüpfungen zwischen Funk-Sendern bilden und eine Kurznachricht abspeichern.

Mit Chipkarten können Ihre Einstellungen gesichert und neue Funktionen in das Gerät eingelesen werden.

Um alle Vorteile dieses Systems richtig zu nutzen, lesen Sie bitte dieses Handbuch aufmerksam. Es gibt Ihnen nützliche Tipps und Anregungen um einen fehlerfreien Betrieb zu gewährleisten.

Systemhinweis

Der HM 1801 arbeitet mit allen Sendern und Empfängern des Funkbus-Systems zusammen.

Eine Ausnahme bildet das Funk-Leistungsteil (Best.Nr. 0175 09).

Weiterhin arbeitet der HM 1801 nicht mit folgenden Systemen bzw. Geräten zusammen:

- DALI-System
- Funk-Empfänger (Best.Nr. 7563 00 04)

Hinweise zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch besteht aus 3 Teilen:

- 1.) Die **Montage- und Inbetriebnahme-Anleitung** wendet sich an den Elektroinstallateur. Sie enthält wichtige Hinweise zur optimalen Installation und Programmierung des HM 1801.
- 2.) Die **Bedienungsanleitung** wendet sich in erster Linie an den Kunden. Sie erläutert erste Schritte in der Bedienung und ist auch bei weiterführenden Fragen hilfreich.
- 3.) Im **Anhang** befinden sich Technischen Daten, eine Störungsbehebung und die Produkt-Gewährleistung.

Verwendete Symbole



Gefahrenhinweise zur Warnung vor Gefahren, die Leib und Leben bedrohen.



Technische Hinweise und Empfehlungen zum besseren Geräte- und Funktionsverständnis.



Lesehinweise zu weiterführenden Informationen in diesem Handbuch.

HM 1801 Funk-Zentrale

Montage und Inbetriebnahme

(für den Elektroinstallateur)



Inhaltsverzeichnis

Montage- und Inbetriebnahme-Anleitung

1.0 Montage und Inbetriebnahme	10
1.1 Lieferumfang	10
1.2 Wahl des Montageortes	10
1.2.1 Hinweise zum Funkbetrieb	11
1.2.2 Funk-Übertragung	12
1.3 Öffnen des HM 1801	13
1.4 Batterien einlegen bzw. wechseln	14
1.5 Spannungsversorgung	16
1.6 Aufputzmontage	17
2.0 Erstinbetriebnahme	18
2.1 Einstellen der Uhr	20
2.2 Anmelden eines externen Signalverstärkers	22
2.3 Lernen von Funk-Empfängern	24
2.4 Lernen von Funk-Sendern	30
2.5 Erstellen von zeitgesteuerten Programmen	36
2.6 Erstellen von Verknüpfungen	49

3.0 Komponenten-Übersicht	63
3.1 Ändern eines Raumnamens	64
3.2 Ändern von Sendern und Empfängern	65
3.3 Neue Sender oder Empfänger für bestehende Räume lernen	69
3.4 Sonderfunktionen (Verzögerung, Aktion)	71
4.0 Signalverstärker-Funktionen	75
4.1 Einsatz eines externen Signalverstärkers	76
4.2 Einsatz des internen Signalverstärkers	77
5.0 HM 1801 Auslastung	80

B.
Berker
Funkbus

1.0 Montage und Inbetriebnahme

Gefahrenhinweis



Achtung!

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

1.1 Lieferumfang

Der Lieferumfang des HM 1801 umfasst:

- 1 HM 1801
- 1 Netzanschluss-Leitung
- 1 Bohrschablone
- 1 Montageset mit je 3 Schrauben und Dübeln
- 1 Handbuch mit 1 HM 1801 Mastercard

Um den Betrieb des HM 1801 bei Stromausfall sicherzustellen, werden zusätzlich 5 Micro-Batterien benötigt (Typ: AAA 1,5 V LR 03). Die Batterien erleichtern auch die Lernvorgänge für Funk-Sender und Empfänger.

1.2 Wahl des Montageortes

Um einen bestmöglichen Blick auf das Display des HM 1801 zu gewährleisten, empfiehlt es sich das Gerät auf Augenhöhe des Kunden zu montieren.

Da die Informationsübertragung zwischen dem HM 1801 und den erlernten Empfängern und Sendern per Funk erfolgt, sollten Sie bei der Wahl des Montageortes folgende Punkte beachten:

- Um Störeinflüsse anderer elektrischer Geräte auf die Funk-Übertragung zu vermeiden, sollten Sie den Montageort ca. 0,5 m entfernt zu anderen elektrischen Lasten (z.B. Mikrowellenofen, HiFi- und TV- Anlagen) wählen.
- Um optimale Funk-Übertragung zu gewährleisten, sollte der Montageort einen genügenden Abstand zu großflächigen Metallteilen (z.B. metallische Türrahmen oder Schränke) haben.
- Wählen Sie einen leicht zugänglichen, zentralen Ort in Ihrem Funk-System und stellen Sie sicher, dass alle Funk-Komponenten erreicht werden können. Beachten Sie dabei auch die Kapitel 1.2.1 und 1.2.2.

1.2.1 Hinweise zum Funkbetrieb

- Das Zusammenschalten dieser Funkanlage mit anderen Kommunikationsnetzen ist nur im Rahmen von nationalen Gesetzen zulässig.
- Diese Funkanlage darf nicht zur Kommunikation über Grundstücksgrenzen hinweg genutzt werden.
- Beim Betrieb in Deutschland sind im übrigen die Hinweise aus der Allgemeinzuteilung im Amtsblatt Vfg 73/2000 zu beachten.
- Bei bestimmungsgemäßer Verwendung entspricht dieses Gerät den Anforderungen der R&TTE Richtlinie (1999/5/EG). Eine vollständige Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter: www.berker.de.

Der HM 1801 darf in allen EU- und EFTA-Staaten betrieben werden.

1.2.2 Funk-Übertragung

Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg, deshalb können Störungen nicht ausgeschlossen werden.

Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits-Anwendungen, z.B. Not-Aus, Not-Ruf.

Die Reichweite eines Funk-Systems ist abhängig von der Leistung der Sender, der Empfangscharakteristik der Empfänger, der Luftfeuchtigkeit, der Montagehöhe und den baulichen Gegebenheiten des Objekts. In der folgenden Tabelle sind Beispiele für Materialdurchdringungen aufgelistet :

Material	Durchdringung
Holz, Gips, Gipskartonplatten	ca. 90 %
Backstein, Presspanplatten	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter, Alukaschierung	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 0 – 40 %

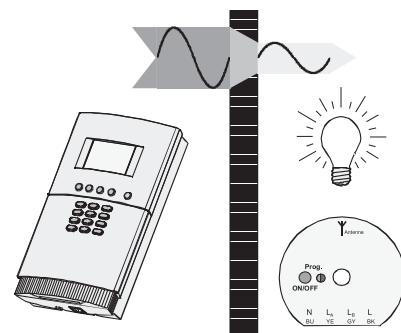


Abb. 1.a: Materialdurchdringung

1.3 Öffnen des HM 1801

Um den HM 1801 zu montieren oder die Batterien einzulegen bzw. zu wechseln, müssen Sie das Gehäuse öffnen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Gefahrenhinweis



Achtung!

Beim Öffnen des HM 1801 liegen unter Umständen Strom führende Kontakte frei, wodurch die Gefahr eines elektrischen Schlages besteht. Ziehen Sie deshalb den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose oder schalten Sie den entsprechenden Sicherungsautomaten aus.

1. Lösen Sie mit einem Schraubendreher die beiden Schrauben (Abb. 1.b ①) auf der Unterseite des HM 1801. Die Schrauben brauchen nur soweit gelöst werden, bis sich das Gehäuseoberteil verschieben lässt.
2. Verschieben Sie das Gehäuseoberteil gemäß Abb. 1.b um ca. 1 cm auf dem Gehäuseunterteil.
3. Heben Sie das Gehäuseoberteil vom Gehäuseunterteil ab.

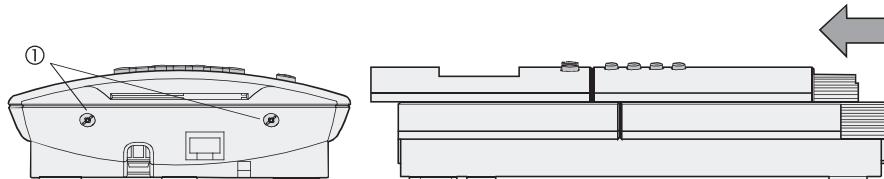


Abb. 1.b: Öffnen des HM 1801 Gehäuses

1.4 Batterien einlegen bzw. wechseln

Um den Betrieb des HM 1801 bei Stromausfall sicherzustellen, benötigen Sie 5 Micro-Batterien (Typ: AAA 1,5 V LR 03). Die Batterien vereinfachen auch die Lernvorgänge für Funk-Sender und -Empfänger.

Der Ladezustand der Batterien wird Ihnen in der Standard-Anzeige durch das Batteriesymbol (21) angezeigt. Lesen Sie dazu in der Bedienungsanleitung das Kapitel 1.2 "Die Standard-Anzeige".

Hinweise



- Verwenden Sie keine Akkus, da diese eine geringere Kapazität haben als Batterien.
- Bei normalem Betrieb des HM 1801 an Netzspannung werden die Batterien nicht beansprucht.
- Neue Batterien können den HM 1801 bei Netzspannungs ausfall für ca. 6 h versorgen.



Gefahren- und Entsorgungshinweis

Achtung! Batterien gehören nicht in Kinderhand. Verbrauchte Batterien sofort entfernen und umweltfreundlich entsorgen.
Batterien nur durch identischen Typ ersetzen.

Um die Batterien einzulegen bzw. zu wechseln gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bzw. schalten Sie den entsprechenden Sicherungsautomaten aus.
2. Öffnen Sie das Gehäuse des HM 1801 (vgl. Kap. 1.3)
3. Legen Sie die Batterien ein. Achten Sie dabei gemäß. Abb. 1.c auf korrekte Polarität.

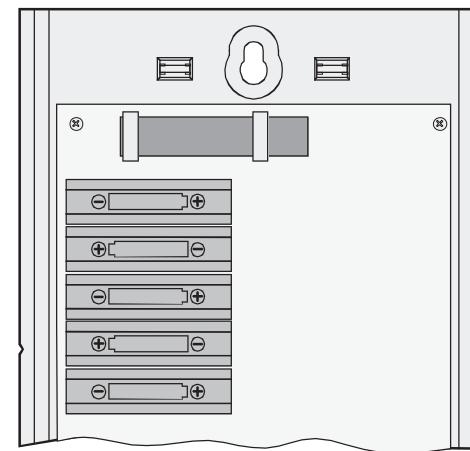


Abb. 1.c: Batteriefach im HM 1801

1.5 Spannungsversorgung

Der HM 1801 kann über die mitgelieferte Netzanschluss-Leitung oder eine bauseits vorgesehene 230 V Installationsleitung (Wandauslassdose) mit Spannung versorgt werden.



Hinweis:

Leitungsempfehlung für wirksame Zugentlastung:
H 03 VV-F 2x0,75

1. Öffnen Sie das Gehäuse des HM 1801 (vgl. Kap. 1.3)
2. Entfernen Sie das Anschlussklemmengehäuses ① indem Sie die zugehörige Schraube ② lösen.
3. Öffnen Sie die Zugentlastung ③.
4. Führen Sie das Kabel durch die Kableinführung ④ und schließen Sie das Kabel an die Anschlussklemme ⑤ an.
5. Schließen Sie die Zugentlastung und schrauben Sie das Anschlussklemmengehäuse wieder an. Achten Sie darauf, das die Mantelisolierung des Kabels bis unter das Anschlussklemmengehäuse ① führt.

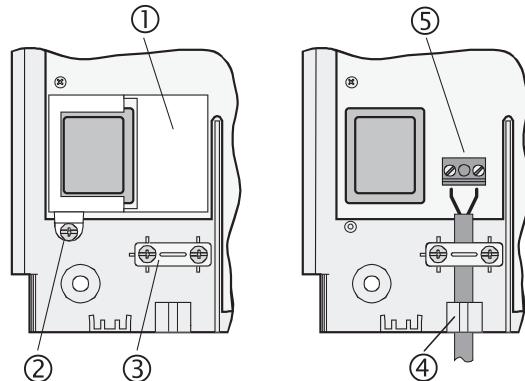


Abb. 1.d: Anschluss der Netzanschlussleitung

1.6 Aufputzmontage



Hinweise

- Bevor Sie den HM 1801 montieren ist es sinnvoll zuvor Ihre vorhandenen Funk-Empfänger und - Sender in Ihrem HM 1801 einzulernen. Lesen Sie hierzu das Kapitel 2.0 "Erstinbetriebnahme".
- Beachten Sie bei der Auswahl des Montageortes auch das Kapitel 2.1 "Einstellen der Uhr", um optimalen DCF77-Signalempfang zu gewährleisten.
- Damit das Anzeige-Display gut ablesbar ist, sollten Sie den HM 1801 nicht in direktem Sonnenlicht montieren.

Zur Montage gehen Sie wie folgt vor:

1. Zeichnen Sie mit der beiliegenden Bohrschablone die 3 Bohrlöcher an.
2. Bohren und verdübeln Sie die Löcher (Schrauben und Dübel sind im Lieferumfang enthalten).
3. Öffnen Sie das Gehäuse des HM 1801 (vgl. Kap. 1.3).
4. Montieren Sie das Gehäuseunterteil mit den beiliegenden Schrauben.

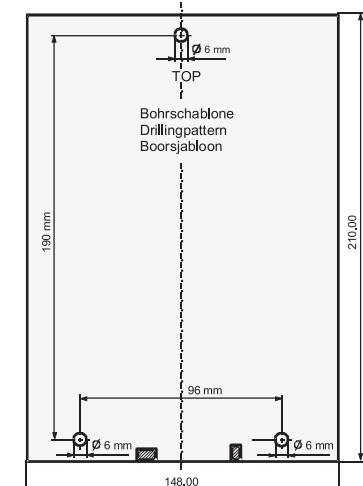


Abb. 1.e: Bohrschablone

2.0 Erstinbetriebnahme



Bitte machen Sie sich zunächst mit der Bedienung des HM 1801 Menüs vertraut. Ausführliche Bedienhinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung im Kapitel 1.0 "Einführung"; hier insbesondere im Unterkapitel 1.3 "Bedienhinweise".



Es empfiehlt sich den HM 1801 bei der Erstinbetriebnahme mit Batterien zu betreiben, da Sie den HM 1801 für Lernvorgänge in einen Umkreis von 5 m zu Ihren Funk-Geräten bringen müssen. Beachten Sie aber, dass im Batteriebetrieb zur Energieeinsparung die Display-Beleuchtung immer ausgeschaltet ist.

Um Ihnen die Erstinbetriebnahme des Gerätes zu erleichtern, werden Sie nach dem Anschluss der Spannungsversorgung (Batterien oder Netzanschluss) automatisch von einem Erstinbetriebnahme Assistenten durch die ersten Schritte begleitet. Der Assistent durchläuft dazu die folgenden Inbetriebnahme Dialoge:

1. Einstellen der Uhr (Kapitel 2.1)
2. Anmelden eines externen Signalverstärkers (Kapitel 2.2)
3. Lernen von Funk-Empfängern (Kapitel 2.3)
4. Lernen von Funk-Sendern (Kapitel 2.4)
5. Erstellen von zeitgesteuerten Programmen (Kapitel 2.5)
6. Erstellen von Verknüpfungen (Kapitel 2.6)

Wenn Sie bereits erste Daten im HM 1801 abgelegt haben, wird der Erstinbetriebnahme Assistent nicht mehr automatisch gestartet. Jedoch können Sie den Assistenten für weitere Ergänzungen direkt im HM 1801 Menü unter "*Konfiguration – Erstinbetriebnahme*" anwählen. Die Erstinbetriebnahme startet dann mit Bildschirm 2.0.2.

Folgen Sie zur Erstinbetriebnahme den Anweisungen des Erstinbetriebnahme Assistenten im Display des Funk-Contollers:

2.0.1

Bestätigen Sie den Begrüßungsbildschirm mit "Weiter"

Erstinbetriebnahme	
Willkommen	
HM 1801	
Funk-Zentrale	
	Weiter

2.0.2

Bestätigen Sie den folgenden Info-Bildschirm mit "Weiter".

"Abbruch" führt Sie zurück zum Hauptmenü.

Erstinbetriebnahme	
Dieses Programm	
führt Sie auto-	
matisch durch die	
Erstinbetriebnahme.	
Abbruch	Weiter

2.0.3

Um den Inbetriebnahme Dialog "Uhr einstellen" zu starten, drücken Sie "Ja".

Lesen Sie dann weiter in Kapitel 2.1.

"Nein" führt Sie zum nächsten Inbetriebnahme Dialog (hier: "Signalverstärker").

Erstinbetriebnahme	
Möchten Sie jetzt die	
Uhr einstellen?	
Nein	Ja

2.1 Einstellen der Uhr

Der HM 1801 ist mit einem DCF77-Funk-Empfänger ausgestattet. Sobald sich der HM 1801 in einem Umkreis von ca. 1500 km zum Funk-Zeitsignalssender (DCF77) in Frankfurt, Deutschland befindet, kann die Anzeige von Datum und Zeit mit dem Zeitsignalssender DCF77 synchronisiert werden. Der Vorteil des DCF77 Zeitsignals besteht darin, dass die Uhrzeit stets genau eingestellt ist und sich eine manuelle Einstellung erübrigt.

Um bei der Einstellung der Uhr die Feldstärke des empfangenen DCF77 Signals zu überprüfen ist der HM 1801 mit einer Feldstärkeanzeige ausgestattet (vgl. Ausklappseite (12)).

Die Feldstärkeanzeige zeigt die Güte des empfangenen DCF77 Signals als Ziffer zwischen 0 und 5 an:

- 0, 1, 2: Der DCF77 Empfang ist nicht ausreichend.
- 3: Der DCF77 Empfang ist nur bedingt möglich.
- 4: Der DCF77 Empfang ist gut.
- 5: Der DCF77 Empfang ist sehr gut.

Die erste Synchronisation kann ca. 2-15 min dauern. Wenn die Uhr synchronisiert ist, verschwindet die Feldstärkeanzeige.

Ist ein DCF77 Zeitsignal-Empfang nicht möglich, empfiehlt sich eine manuelle Zeiteinstellung. Die Uhr läuft dann quarzgenau.

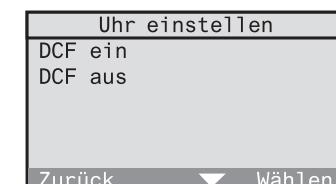
Das Einstellen von Datum und Uhrzeit geschieht mit Hilfe des Inbetriebnahme Dialogs "Uhr einstellen", welcher Teil des Erstinbetriebnahme Assistenten ist.

Um auch nach der Erstinbetriebnahme die Uhrzeit noch einzustellen, können Sie den Inbetriebnahme Dialog "Uhrzeit einstellen" auch direkt im Hauptmenü unter "Konfiguration - System - Uhr einstellen" aufrufen.

Folgen Sie zum Einstellen der Uhrzeit den Anweisungen des Dialogs im Display des HM 1801.

2.1.1

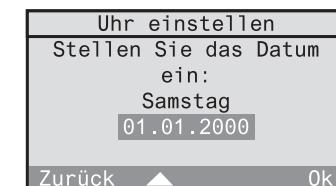
Wenn DCF Empfang möglich ist wählen Sie hier "DCF ein" an (weiter mit 2.2.1) andernfalls wählen Sie "DCF aus" (weiter mit 2.1.2). "Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



2.1.2

Bei "DCF aus" müssen Sie hier das Datum einstellen. Der Wochentag wird automatisch zugeordnet. Stellen Sie das Datum direkt mit der Zahlen-Tastatur ein. Mit "▲" und "▼" können Sie das Datum tageweise langsam (kurzer Tastendruck) oder schnell (langer Tastendruck) ändern. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit "Ok".

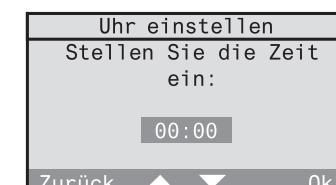
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



2.1.3

Stellen Sie die Zeit direkt mit der Zahlen-Tastatur ein. Mit "▲" und "▼" können Sie die Zeit minutenweise langsam (kurzer Tastendruck) oder schnell (langer Tastendruck) ändern. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit "Ok".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



Falls Sie den Inbetriebnahme Dialog "Uhr einstellen" direkt aus dem Menü aufgerufen hatten, kehren Sie mit "Ok" zurück zum Menü.

Falls Sie sich in der Erstinbetriebnahme befinden, folgt mit "Ok" jetzt die Anmeldung eines externen Signalverstärkers. Lesen Sie dazu weiter im Kapitel 2.2.

2.2 Anmelden eines externen Signalverstärkers

Mit einem externen Signalverstärker (Repeater) lässt sich die Reichweite und damit der Arbeitsbereich eines Funk-Systems vergrößern.

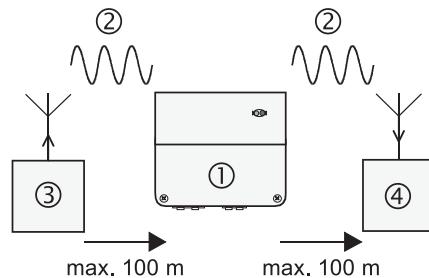


Abb. 2.a: Signalverstärker-Funktion

Der Signalverstärker (1) empfängt Funk-Telegramme (2) von den Funk-Sendern (3) und sendet diese nach einer Prüfung mit maximaler Leistung wieder aus. Das Telegramm wird von einem Funk-Empfänger (4) empfangen und ausgewertet.

Sowohl ein externer Funk-Signalverstärker als auch ein HM 1801 nutzen Telegrammpausen um ihre Telegramme zu versenden.

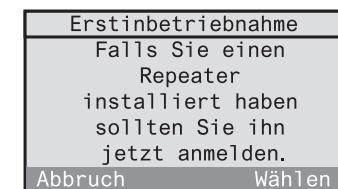
Um hierbei Telegrammkollisionen zu vermeiden muss ein eventuell vorhandener externer Signalverstärker im HM 1801 angemeldet werden. Damit wird die Funk-Übertragung zwischen Funk-Sendern und -Empfängern optimiert.

Alle Funk-Telegramme die über den HM 1801 geleitet werden (z.B. für Verknüpfungen) werden dann erst ausgesendet, wenn Sie vollständig empfangen wurden. Dies führt zu Zeitverzögerungen zwischen der Betätigung eines Senders und dem tatsächlichen Ausführen der Aktion.

Bei einer normalen Kurzbetätigung eines Senders beträgt die Zeitverzögerung ca. 1 s. Bei einer langen Betätigung, wie sie z.B. zum Fahren einer Jalousie in eine Endposition notwendig ist, wird die Aktion erst ausgeführt, wenn der Sender alle Telegramme ausgesendet hat.

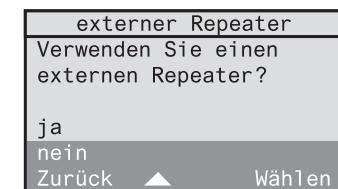
2.2.1

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter". "Abbruch" führt Sie zurück zum Hauptmenü.



2.2.2

Falls in ihrer Funk-Anlage kein Signalverstärker (Repeater) eingesetzt ist wählen Sie hier "nein", andernfalls "ja".

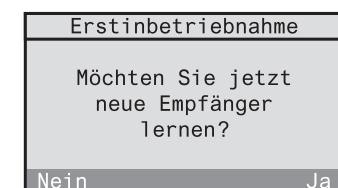


Sie können einen externen Signalverstärker auch nachträglich im HM 1801 anmelden. Wählen Sie dazu im Menü "Konfiguration - System - Repeater" an. Weiterhin kann der HM 1801 auch selbst als Signalverstärker eingesetzt werden. Lesen Sie dazu das Kapitel 4 der Montage- und Inbetriebnahme-Anleitung.

In der Erstinbetriebnahme folgt jetzt der Inbetriebnahme Dialog "neuer Empfänger" (Bildschirm 2.2.3).

2.2.3

Um den Inbetriebnahme Dialog "neuer Empfänger" zu starten, drücken Sie "Ja". Lesen Sie dann weiter in Kapitel 2.3. "Nein" führt Sie zum nächsten Inbetriebnahme Dialog (hier: "neuer Empfänger").



2.3 Lernen von Funk-Empfängern

Um Ihre vorhandenen Funk-Empfänger (z.B. Schalt-, Dimm-, Jalousieaktoren) in zeitgesteuerte Programme des HM 1801 einzubinden, müssen Sie zunächst den HM 1801 in diese Funk-Empfänger einlernen.

Dies geschieht mit Hilfe des Inbetriebnahme Dialogs "neuer Empfänger", welcher Teil des Erstinbetriebnahme Assistenten ist.

Um auch nach der Erstinbetriebnahme noch Funk-Empfänger zu ergänzen, können Sie den Inbetriebnahme Dialog "neuer Empfänger" auch direkt im Hauptmenü unter "*Konfiguration – Komponenten – neuer Empfänger*" aufrufen.

Da der HM 1801 und der Funk-Empfänger für den Lernvorgang in einen Umkreis von 5 m zueinander gebracht werden müssen, empfiehlt es sich den HM 1801 für die Lernvorgänge mit Batterien zu betreiben. Beachten Sie aber, dass im Batteriebetrieb zur Energieeinsparung die Display-Beleuchtung immer ausgeschaltet ist.



Folgen Sie zum Lernen von Funk-Empfängern den Anweisungen des Dialogs im Display des HM 1801.

2.3.1

Bestätigen Sie den Infotext zum Lernen von Funk-Empfängern mit "Weiter".

"Abbruch" führt Sie zurück zum Hauptmenü.

neuer Empfänger	
Ein neuer Empfänger kann jetzt einen Namen erhalten und einem Raum zugewiesen werden.	
Abbruch	Weiter

2.3.2

Dem Empfänger müssen Sie zunächst einen Raum zuweisen. Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Abbruch" führt Sie zurück zum Hauptmenü.

neuer Empfänger	
Bitte wählen Sie zunächst einen Raum aus.	
Abbruch	Weiter

2.3.3

In der Raumliste können Sie einen vorhandenen Raum auswählen (weiter mit 2.3.7) oder einen neuen Raum anlegen.

Um einen neuen Raum anzulegen, müssen Sie <neuer Raum> auswählen (weiter mit 2.3.4).

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Raum	
<neuer Raum>	
Zurück	Wählen

2.3.4

Haben Sie zuvor <neuer Raum> ausgewählt, können Sie einen Namen für den Raum festlegen. Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

neuer Raum	
Bitte wählen Sie einen Namen für den Raum.	
Zurück	Weiter

2.3.5

Wählen Sie einen Raumnamen aus der Liste aus oder wählen Sie <neuer Name> um einen neuen Raumnamen zu erstellen.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "Wählen".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

neuer Raum	
<neuer Name>	
ohne Raum	
Wohnzimmer	
Küche	
Bad	
Zurück	Wählen

2.3 Lernen von Funk-Empfängern

2.3.6

In diesem Bildschirm können Sie den ausgewählten Raumnamen bearbeiten bzw. den neuen Raumnamen eingeben. Der Name darf bis zu 16 Zeichen lang sein.

Nutzen Sie zur Texteingabe das Tastenfeld (vgl. Ausklappseite (3)).

Mit "Abc" wechseln Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung. Mit "<-" löschen Sie das letzte Schriftzeichen.

Haben Sie einen Raumnamen erstellt, bestätigen Sie ihn mit "Ok".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

2.3.7

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

2.3.8

Wählen Sie aus der folgenden Liste den Typ Ihres Funk-Empfängers aus.

Oberhalb der gestrichelten Linie sind Empfänger-Typen aufgeführt von denen bereits ein Gerät gelernt ist (hier: keine).

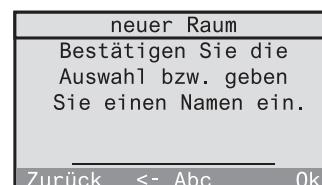
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

2.3.9

Exemplarisch wurde hier zuvor ein Dimmktor ausgewählt.

Bestätigen Sie den folgenden Infobildschirm mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



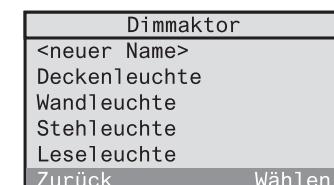
2.3 Lernen von Funk-Empfängern

2.3.10

Wählen Sie nun für Ihren Funk-Empfänger (hier: Dimmktor) einen Namen aus der Liste aus oder wählen Sie <neuer Name> um einen neuen Namen zu erstellen.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "Wählen".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



2.3.11

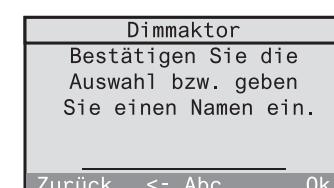
Im folgenden Bildschirm können Sie den ausgewählten Namen bearbeiten bzw. den neuen Namen eingeben. Der Name darf bis zu 16 Zeichen lang sein.

Nutzen Sie zur Texteingabe das Tastenfeld (vgl. Ausklappseite (3)).

Mit "Abc" wechseln Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung. Mit "<-" können Sie das letzte Schriftzeichen löschen.

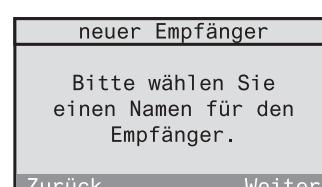
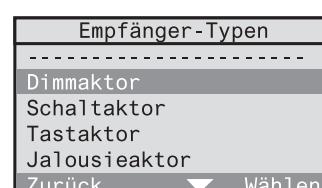
Haben Sie einen Namen erstellt, bestätigen Sie ihn mit "Ok".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



Jetzt kann der eigentliche Lernvorgang beginnen. Der Lernvorgang führt ausschließlich im Funk-Empfänger zu einer Zuordnung. Wie Sie dazu den gewählten Funk-Empfänger bedienen, lesen Sie in der entsprechenden Empfänger-Bedienungsanleitung.

Beim Lernvorgang ist die Empfindlichkeit der Funk-Empfänger auf ca. 5 m reduziert. Der Abstand zwischen Funk-Empfänger und dem zu erlernenden HM 1801 sollte deshalb beim Lernvorgang zwischen 0,5 m und 5 m liegen.



2.3 Lernen von Funk-Empfängern

2.3.12

Bringen Sie den HM 1801 in einen Umkreis von 5 m zu Ihrem Funk-Empfänger und schalten Sie den Funk-Empfänger in den Programmiermodus (siehe Bedienungsanleitung des Funk-Empfängers).

Bestätigen Sie mit "Weiter". Der HM 1801 sendet jetzt Lerntelegramme.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

2.3.13

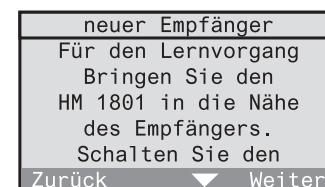
Prüfen Sie, ob der Funk-Empfänger den Lernvorgang bestätigt hat (siehe Bedienungsanleitung des Funk-Empfängers).

Falls keine Bestätigung vorliegt, kann hier durch Drücken von "Nein" der Lernvorgang ab Schritt 2.3.12 wiederholt werden.

2.3.14

Beenden Sie nun den Programmiermodus des Empfängers. (siehe Bedienungsanleitung des Funk-Empfängers).

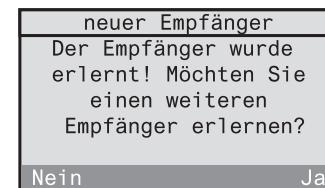
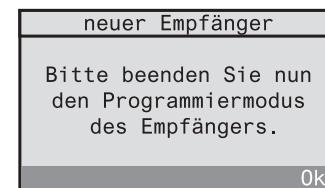
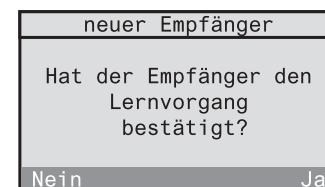
Bestätigen Sie dann mit "OK".



2.3.15

Der Lernvorgang für diesen Funk-Empfänger ist damit abgeschlossen.

Falls Sie einen weiteren Funk-Empfänger lernen wollen drücken Sie "Ja" und der Lernvorgang für einen neuen Empfänger beginnt wieder mit Schritt 2.3.2.



2.3 Lernen von Funk-Empfängern

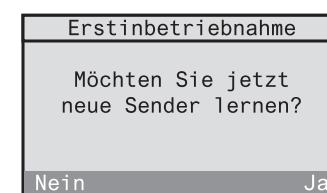
Falls Sie den Inbetriebnahme Dialog "neuer Empfänger" direkt aus dem Menü aufgerufen hatten, kehren Sie mit "Nein" zurück zum Menü.

Falls Sie sich in der Erstinbetriebnahme befinden folgt mit "Nein" jetzt der Inbetriebnahme Dialog "neuer Sender" (Schritt 2.3.16).

2.3.16

Um den Inbetriebnahme Dialog "neuer Sender" zu starten, drücken Sie "Ja". Lesen Sie dann weiter in Kapitel 2.4.

"Nein" führt Sie zum nächsten Inbetriebnahme Dialog (hier: "neues Programm").



Um einen erlernten Funk-Empfänger zu ändern bzw. zu löschen lesen Sie das Kapitel 3.2 "Ändern von Sendern und Empfängern" in dieser Montage- und Inbetriebnahme-Anleitung.

2.4 Lernen von Funk-Sendern

Alle Funk-Sender (z.B. Hand- oder Wandsender), die mit Funktionen im HM 1801 verknüpft werden sollen, müssen im HM 1801 gelernt werden.

Dies geschieht mit Hilfe des Inbetriebnahme Dialogs "neuer Sender", welcher Teil des Erstinbetriebnahme Assistenten ist.

Um auch nach der Erstinbetriebnahme noch Funk-Sender zu ergänzen, können Sie den Inbetriebnahme Dialog "neuer Sender" auch direkt im Hauptmenü unter "Konfiguration – Komponenten – neuer Sender" aufrufen.

Da der HM 1801 und der Funk-Sender für den Lernvorgang in einen Umkreis von 5 m zueinander gebracht werden müssen, empfiehlt es sich den HM 1801 für die Lernvorgänge mit Batterien zu betreiben. Beachten Sie aber, dass im Batteriebetrieb zur Energieeinsparung die Display-Beleuchtung immer ausgeschaltet ist.



Folgen Sie zum Lernen von Funk-Sendern den Anweisungen des Dialogs im Display des HM 1801.

2.4.1

Bestätigen Sie den Infotext zum Lernen von Funk-Sendern mit "Weiter".

"Abbruch" führt Sie zurück zum Hauptmenü.

neuer Sender	
Ein neuer Sender kann jetzt einen Namen erhalten und einem Raum zugewiesen werden.	
Abbruch	Weiter

2.4.2

Dem Sender müssen Sie zunächst einen Raum zuweisen. Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Abbruch" führt Sie zurück zum Hauptmenü.

neuer Sender	
Bitte wählen Sie zunächst einen Raum aus.	
Abbruch	Weiter

2.4.3

In der Raumliste können Sie einen vorhandenen Raum (hier z.B. Wohnzimmer) auswählen (weiter mit 2.4.7) oder einen neuen Raum anlegen. Um einen neuen Raum anzulegen, müssen Sie <neuer Raum> auswählen (weiter mit 2.4.4).

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Raum	
<neuer Raum> Wohnzimmer	
Zurück	▼ Wählen

2.4.4

Haben Sie zuvor <neuer Raum> ausgewählt, können Sie einen Namen für den Raum festlegen. Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

neuer Raum	
Bitte wählen Sie einen Namen für den Raum.	
Zurück	Weiter

2.4.5

Wählen Sie einen Raumnamen aus der Liste aus oder wählen Sie <neuer Name> um einen neuen Raumnamen zu erstellen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "Wählen".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

neuer Raum	
<neuer Name> ohne Raum Wohnzimmer Küche Bad	
Zurück	▲ ▼ Wählen

2.4 Lernen von Funk-Sendern

2.4.6

Im folgenden Bildschirm können Sie den ausgewählten Raumnamen bearbeiten bzw. den neuen Raumnamen eingeben. Der Name darf bis zu 16 Zeichen lang sein.

Nutzen Sie zur Texteingabe das Tastenfeld (vgl. Ausklappseite (3)).

Mit "Abc" wechseln Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung. Mit "<->" löschen Sie das letzte Schriftzeichen.

Haben Sie einen Raumnamen erstellt, bestätigen Sie ihn mit "Ok".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

2.4.7

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

2.4.8

Wählen Sie aus der folgenden Liste den Typ Ihres Funk-Senders aus.

Oberhalb der gestrichelten Linie sind Sender-Typen aufgeführt von denen bereits ein Gerät gelernt ist (hier: keine).

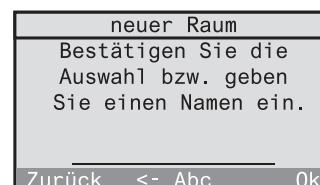
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

2.4.9

Exemplarisch wurde hier zuvor ein Handsender ausgewählt.

Bestätigen Sie den folgenden Infobildschirm mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

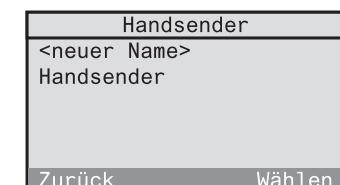


2.4 Lernen von Funk-Sendern

2.4.10

Wählen Sie für ihren Funk-Sender (hier: Handsender) einen Namen aus der Liste aus oder definieren Sie über <neuer Name> einen neuen Namen.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "Wählen".



2.4.11

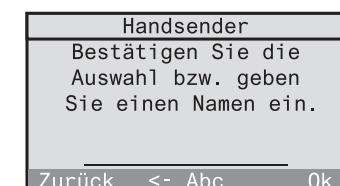
Im folgenden Bildschirm können Sie den ausgewählten Namen bearbeiten bzw. den neuen Namen eingeben. Der Name darf bis zu 16 Zeichen lang sein.

Nutzen Sie zur Texteingabe das Tastenfeld (vgl. Ausklappseite (3)).

Mit "Abc" wechseln Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung. Mit "<->" löschen Sie das letzte Schriftzeichen.

Haben Sie einen Namen erstellt, bestätigen Sie ihn mit "OK".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



Jetzt kann der eigentliche Lernvorgang beginnen. Der Lernvorgang führt ausschließlich im Funk-Empfänger zu einer Zuordnung.



Um einen erlernten Funk-Sender zu ändern bzw. zu löschen lesen Sie das Kapitel 3.2 "Ändern von Sendern und Empfängern" in dieser Montage- und Inbetriebnahme-Anleitung.

2.4 Lernen von Funk-Sendern

2.4.12

Beim Lernen eines Funk-Senders ist die Empfindlichkeit des HM 1801 auf ca. 5 m reduziert. Der Abstand zwischen dem Funk-Sender und dem HM 1801 sollte deshalb zwischen 0,5 m und 5 m liegen.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

2.4.13

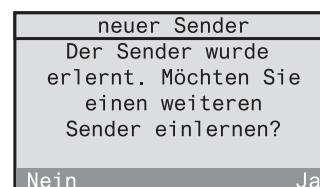
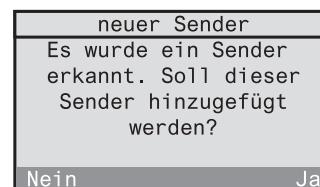
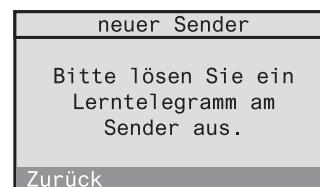
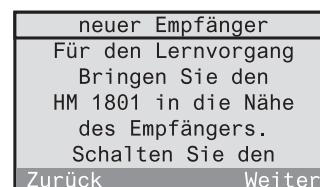
Lösen Sie ein lernfähiges Telegramm an Ihrem Funk-Sender aus (siehe Bedienungsanleitung des Funk-Senders). Falls der Funk-Sender erkannt wird, wechselt der HM 1801 automatisch in den nächsten Bildschirm (2.4.14). War der Funk-Sender jedoch bereits erlernt, verbleibt der HM 1801 in diesem Bildschirm.

2.4.14

"Ja" fügt den erkannten Sender der Sender-Liste hinzu. Mit "Nein" wird der erkannte Sender verworfen und Sie kehren zurück zum Schritt 2.4.12.

2.4.15

Der Sender wurde im HM 1801 erlernt. Falls Sie einen weiteren Funk-Sender einlernen wollen drücken Sie "Ja" und der Lernvorgang für einen neuen Sender beginnt wieder mit Schritt 2.4.2.



2.4 Lernen von Funk-Sendern

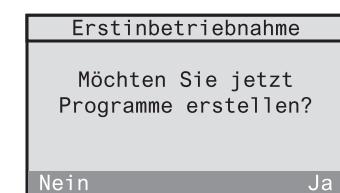
Falls Sie den Inbetriebnahme Dialog "neuer Sender" direkt aus dem Menü aufgerufen hatten, kehren Sie mit "Nein" zurück zum Menü.

Falls Sie sich in der Erstinbetriebnahme befinden folgt mit "Nein" jetzt der Inbetriebnahme Dialog "neues Programm" (Schritt 2.4.16).

2.4.16

Um den Inbetriebnahme Dialog "neues Programm" zu starten, drücken Sie "Ja". Lesen Sie dann weiter in Kapitel 2.5.

"Nein" führt Sie zum nächsten Inbetriebnahme Dialog (hier: "neue Verknüpfung").



2.5 Erstellen von zeitgesteuerten Programmen

In Programmen können Sie Ihren zuvor eingelernten Funk-Empfängern Aktionen zuordnen, die zu bestimmten Zeitpunkten abgearbeitet werden.

Das Erstellen von Programmen geschieht mit Hilfe des Inbetriebnahme-Dialogs "neues Programm", welcher Teil des Erstinbetriebnahme-Assistenten ist.

Um auch nach der Erstinbetriebnahme noch neue Programme zu erstellen, können Sie den Inbetriebnahme Dialog "neues Programm" auch direkt im Hauptmenü unter "Konfiguration – Programme – <neues Programm>" aufrufen.

Folgen Sie zum Erstellen von zeitgesteuerten Programmen den Anweisungen des Dialogs im Display des HM 1801.

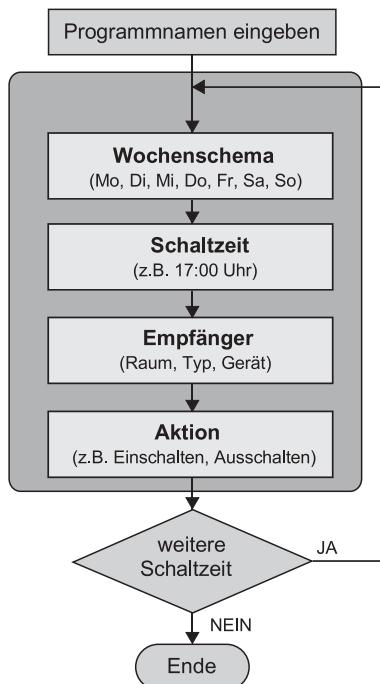
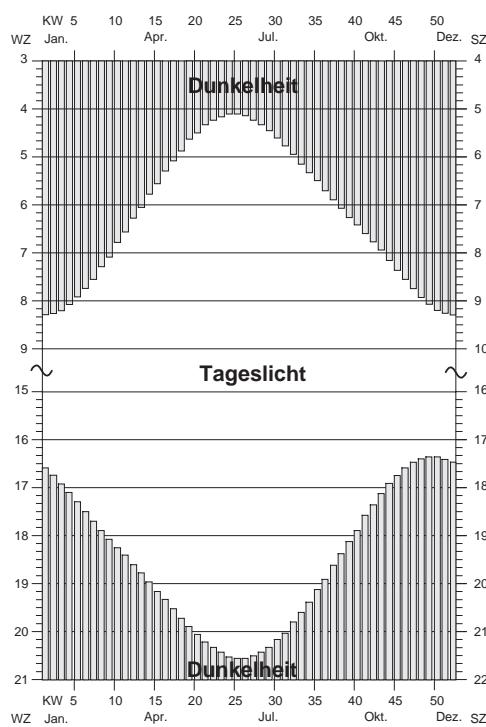


Abb. 2.b:
Ablauf beim Erstellen von
Programmen

Astrozeit

Die Schaltzeiten, die Sie in Programmen abspeichern, können auf Ihren Wunsch automatisch der Astrozeit (Verlauf des Sonnenauf- bzw. untergangs) angepasst werden. Hierbei wird grundsätzlich zwischen Schaltzeiten für Jalousien und Beleuchtung unterschieden.



WZ: MEZ Winterzeit
SZ: MEZ Winterzeit + 1 h

Abb 2.c:
Astro Schaltzeiten im
Jahresverlauf (ca. Standort
Würzburg)

Bei aktiverter Astrofunktion werden die Schaltzeiten wie folgt verschoben:

Jalousie:

Schaltzeiten, die morgens in der Dunkelheit liegen, werden erst zum Zeitpunkt des Sonnenaufgangs (Astrokurve morgens) ausgeführt.

Schaltzeiten, die abends in der Dunkelheit liegen, werden bereits zum Zeitpunkt des Sonnenuntergangs (Astrokurve abends) ausgeführt.

Beispiel Jalousie:

Mo - So: 06:30 h Jalousie auffahren

Mo - So: 19:10 h Jalousie abfahren

Die Jalousie fährt morgens mit dem Sonnenaufgang – frühestens aber um 6:30 Uhr – auf, und am Abend bei Sonnenuntergang – spätestens aber um 19:10 Uhr – ab.

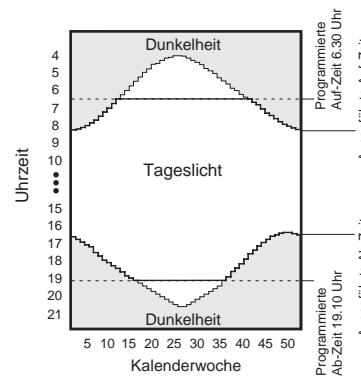


Abb. 2.d:
Beispiel für Astro-Funktion bei
Jalousieaktionen

Beleuchtung:

Schaltzeiten, die morgens im Tageslicht liegen, werden bereits zum Zeitpunkt des Sonnenaufgangs (Astrokurve morgens) ausgeführt.

Schaltzeiten, die abends im Tageslicht liegen, werden erst zum Zeitpunkt des Sonnenuntergangs (Astrokurve abends) ausgeführt.

Beispiel Beleuchtung:

Mo - So: 09:00 h Licht ausschalten

Mo - So: 16:15 h Licht einschalten

Beide Zeiten liegen während des gesamten Jahres im Tageslicht; es werden also nicht die angegebenen Zeiten, sondern die Astro-Zeiten ausgeführt.



Hinweis:

Schaltzeiten, die sich sowohl auf Jalousien als auch auf Beleuchtung beziehen (Typ: alle), werden bei der Astrofunktion wie Jalousie-Schaltzeiten behandelt.

Astrozeit-Verschiebung

Die Verschiebung der Astrozeit ermöglicht die individuelle Anpassung der werksseitig vorberechneten Sonnenauf- und -untergangszeiten (vgl. Abb. 2.c) an die örtlichen Verhältnisse. Die Verschiebung wird für alle Tage im Jahr ausgeführt und beträgt maximal ± 120 min.

Beispiel 1:

Die Terrasse liegt auf der Südwestseite des Hauses. Es wird dort also noch etwas länger hell bleiben, weil die Sonne im Westen untergeht. Die Astrozeit für den Sonnenuntergang kann also etwas in Richtung später verschoben werden. (z.B. + 0:50 \Rightarrow Jalousie fährt 50 min später nach unten)

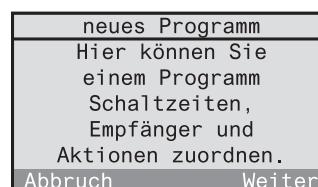
Beispiel 2:

Bei einer Hanglage auf der Ostseite eines Hauses wird es bereits früher dunkel sein als in der Astrokurve vorgegeben. Die Astrozeit für den Sonnenuntergang kann also etwas in Richtung früher verschoben werden. (z.B. - 0:20 \Rightarrow Jalousie fährt 20 min früher nach unten).

Vorgehensweise beim Erstellen von zeitgesteuerten Programmen**2.5.1**

Bestätigen Sie den Infotext zum Erstellen eines neuen Programms mit "Weiter".

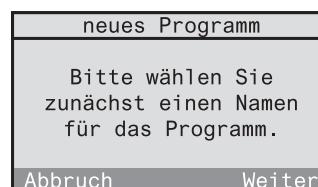
"Abbruch" führt Sie zurück zum Hauptmenü.

**2.5.2**

Dem Programm müssen Sie zunächst einen Namen geben.

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

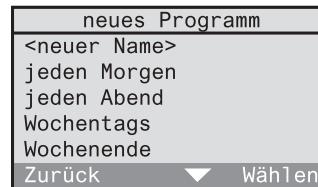
"Abbruch" führt Sie zurück zum Hauptmenü.

**2.5.3**

Wählen Sie einen Programmnamen aus der Liste aus oder wählen Sie <neuer Name> um einen neuen Programmnamen zu erstellen.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "Wählen".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

**2.5.4**

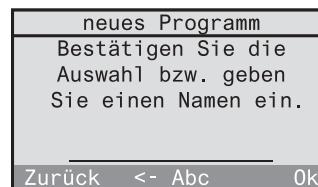
Im folgenden Bildschirm können Sie den ausgewählten Namen bearbeiten bzw. den neuen Namen eingeben. Der Name darf bis zu 16 Zeichen lang sein.

Nutzen Sie zur Texteingabe das Tastenfeld (vgl. Ausklappseite (3)).

Mit "Abc" wechseln Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung. Mit "<->" löschen Sie das letzte Schriftzeichen.

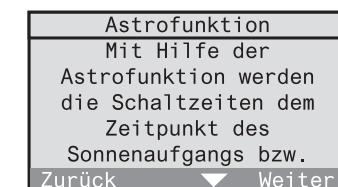
Haben Sie einen Namen erstellt, bestätigen Sie ihn mit "OK".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

**2.5.5**

Bestätigen Sie den Infotext zur Verwendung der Astrofunktion mit "Weiter".

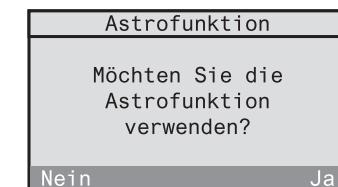
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

**2.5.6**

Falls Sie die Astrofunktion in diesem Programm verwenden möchten, bestätigen Sie mit "Ja".

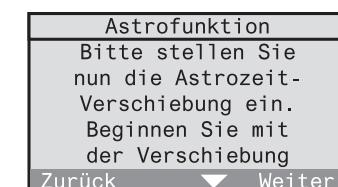
Sie können dann später noch individuell bei jedem Schaltzeitpunkt die Astrofunktion zulassen (weiter mit Bildschirm 2.5.7).

Falls Sie in diesem Programm die Astrofunktion nicht verwenden wollen dücken Sie "Nein" (weiter mit 2.5.10).

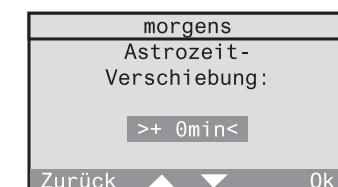
**2.5.7**

Als nächstes können Sie jeweils die Astrozeitverschiebungen für morgens und abends einstellen. Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

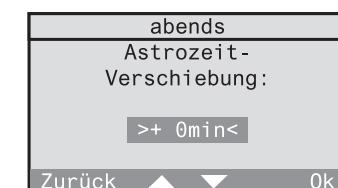
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

**2.5.8**

Stellen Sie die Verschiebung für morgens direkt mit der Zahlen-Tastatur oder mit "▲" und "▼" ein. Das Vorzeichen können Sie sowohl mit der "*" als auch mit der "#" Taste wechseln. Die maximal mögliche Verschiebung beträgt jeweils ± 120 min. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit "OK".

**2.5.9**

Zunächst folgt ein Infobildschirm zur Astrozeitverschiebung abends. Bestätigen Sie diesen mit "Weiter". Stellen Sie dann die Verschiebung für abends wie bei Bildschirm 2.5.8 beschrieben ein.



2.5 Erstellen von zeitgesteuerten Programmen

2.5.10

Als nächstes können Sie die Wochentage bestimmen, an denen die gewünschte Aktion ausgeführt werden soll. Die Aktion (z.B. Schaltaktor einschalten oder Jalousie auffahren) legen Sie am Ende dieses Dialogs fest.

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

2.5.11

Wählen Sie jetzt ein vorgegebenes Wochenschema (hier: Mo bis Fr). Dieses können Sie dann im folgenden Bildschirm noch verändern. Wenn Sie die Tage ganz frei definieren wollen, wählen Sie "andere".

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "Wählen".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

2.5.12

Das Wochenschema ist in diesem Bildschirm dargestellt. Die gewählten Tage erscheinen unterstrichen (hier: Mo bis Fr).

Falls Sie dieses Schema ändern wollen, können Sie die Markierung im Wochenschema mit "<- und "->" bewegen und einen Tag mit "Wählen" dem Wochenschema zufügen bzw. entfernen.

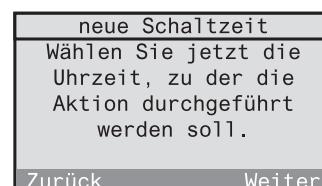
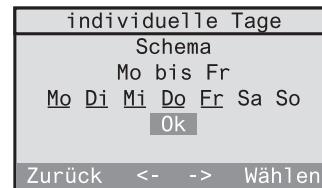
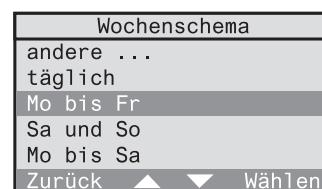
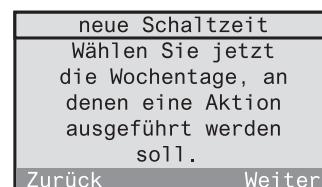
Entsprechen die unterstrichenen Tage dem gewünschten Wochenschema, stellen Sie die Markierung auf "Ok" und bestätigen Sie mit "Wählen".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

2.5.13

Als nächstes können Sie die Uhrzeit festlegen, zu der die Aktion durchgeführt werden soll. Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



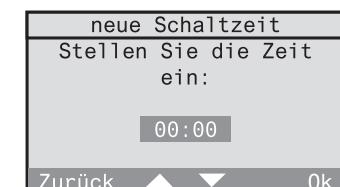
2.5 Erstellen von zeitgesteuerten Programmen

2.5.14

Stellen Sie die Zeit direkt mit der Zahlen-Tastatur ein.

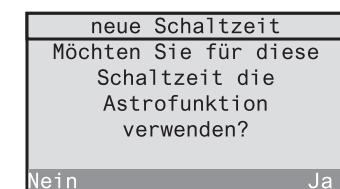
Alternativ können Sie die Zeit auch mit "▲" und "▼" minutenweise langsam (kurzer Tastendruck) oder schnell (langer Tastendruck) ändern. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit "Ok".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



2.5.15

Nur wenn Sie für dieses Programm die Astrofunktion verwenden (vgl. Bildschirm 2.5.6), können Sie nun für die zuvor gewählte Schaltzeit die Astrofunktion mit "Ja" zulassen bzw. mit "Nein" sperren.

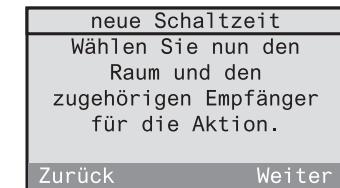


2.5.16

Als nächstes wählen Sie den Raum und den zugehörigen Empfänger, welcher die Aktion ausführen soll.

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

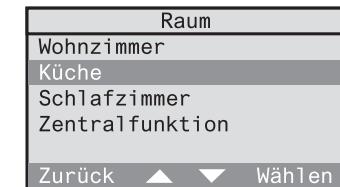


2.5.17

Wählen Sie hier den Raum in dem sich der gewünschte Empfänger befindet (hier: Küche). Es steht zusätzlich die Auswahl "Zentraleinstellung" zur Verfügung.

Hierüber können mehrere Aktoren des gleichen Typs in allen Räumen angesprochen werden.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



2.5.18

In der folgenden Liste erscheinen nur die Empfänger-Typen, die auch in dem ausgewählten Raum vorhanden sind. Wählen Sie hier zunächst einen Empfänger-Typen aus (weiter mit 2.5.19). Die Auswahl "alle" ermöglicht das Abrufen von Lichtszenen für alle vorhandenen Empfänger-Typen (weiter mit 2.5.20).

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

2.5.19

Es folgt eine Liste mit den im gewählten Raum vorhandenen Empfängern (hier: Dimmktor). Wählen Sie einen Empfänger aus. Zusätzlich ist auch eine Gruppenauswahl "alle Dimmer & Schalter" möglich.

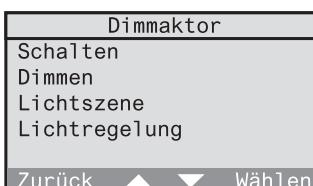
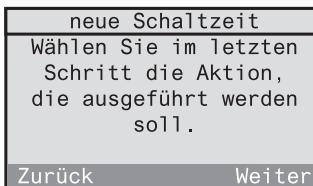
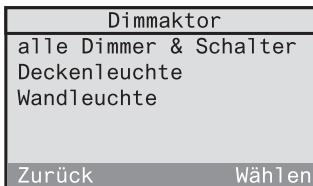
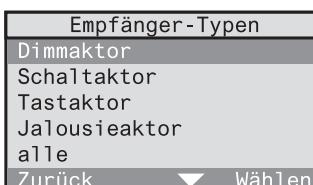
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

2.5.20

Als letztes ordnen Sie dem gewählten Empfänger eine auszuführende Aktion zu.

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum Bildschirm 2.5.17.



2.5.21

In Abhängigkeit des zuvor gewählten Empfänger-Typen (hier: Dimmktor) erscheinen die möglichen Aktionen. Wählen Sie eine Aktion aus. Auf den folgenden Seiten ist die Bedeutung aller Aktionen und deren Zuweisung zu den Empfänger-Typen aufgelistet.

Bedeutung der Aktionen



Hinweis:

Falls Sie für einen Empfänger eine Sonderfunktion vorsehen, kann es nach Ausführung der hier beschriebenen Aktion noch zur Ausführung einer Sonderfunktion kommen.

Lesen Sie hierzu auch das Kapitel 3.4 "Sonderfunktionen".

Schalten (nur bei: Schalt- und Dimmaktoren)

Ein / Aus

Der gewählte Empfänger wird ein- bzw. ausgeschaltet.

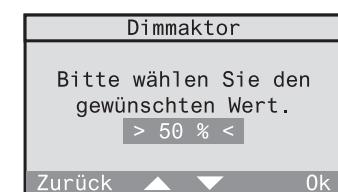
Dimmen (nur bei: Dimmaktoren)

Dimmstufe

Der Dimmktor kann auf eine bestimmte Dimmstufe gedimmt werden. Stellen Sie hier die Dimmstufe direkt mit der Zahlen-Tastatur oder mit "▲" und "▼" ein.

Bei der ersten Betätigung von "Ok" wird die Dimmstufe zur Visualisierung an dem zugeordneten Empfänger eingestellt.

Bei der zweiten Betätigung von "Ok" wird die Dimmstufe übernommen und der Bildschirm verlassen. "Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



Tasten (nur bei: Tastaktoren)**Betätigen**

Bei dem gewählten Tastaktor wird ein Tastimpuls ausgelöst.

Lichtszene (nur bei: Schalt-, Dimm-, Jalousieaktoren und Alle)**Lichtszene 1-5**

Es wird der Wert der aufgerufenen Lichtszene eingestellt. Bei einer Jalousie kann nur eine der beiden Endlagen in einer Lichtszene abgespeichert sein.

Alles-Ein / Alles-Aus

Bei dem gewählten Empfänger wird die Alles-Ein bzw. Alles-Aus Funktion ausgeführt.

Jalousie (nur bei: Jalousieaktoren)**Endposition - oben / unten**

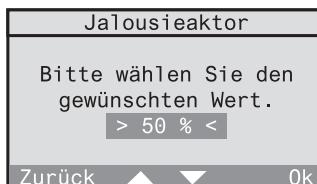
Die gewählte Jalousie wird in die obere bzw. untere Endposition gefahren.

Fahren

Die gewählte Jalousie kann in eine bestimmte Position gefahren werden, wenn die Jalousiefahrzeit zuvor definiert wurde. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel 2.3 "Einstellen der Jalousielaufzeit" in der Bedienungsanleitung. 0 % entspricht hierbei "ganz oben" und 100 % entspricht "ganz unten". Stellen Sie hier die Jalousieposition direkt mit der Zahlen-Tastatur oder mit "▲" und "▼" ein.

Bei der ersten Betätigung von "Ok" wird die Position zur Visualisierung angefahren. Bei der zweiten Betätigung von "Ok" wird die Position übernommen und der Bildschirm verlassen.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

**Anwesenheit (nur bei: Alle)****Gehen**

Es werden die letzten Helligkeitswerte der Beleuchtung und Endpositionen der Jalousie gespeichert. Danach wird Alles-Aus gesendet.

Kommen

In Abhängigkeit der definierten Sonderfunktionen (Verzögerung, Aktion) des Funk-Empfängers sind 3 verschiedene Reaktionen möglich:

- **Verzögerung: 0 min; Aktion: <keine Funktion>**
Der vor dem Gehen gespeicherte Wert wird beim Kommen wieder hergestellt. Beachten Sie hierzu auch den Hinweis im Kapitel 3.4.
- **Verzögerung: 0 min; Aktion: definiert**
Beim Kommen wird die definierte Aktion ausgeführt.
- **Verzögerung: > 0 min; Aktion: definiert**
Zunächst wird der vor dem Gehen gespeicherte Wert beim Kommen wieder hergestellt. Nach Ablauf der Verzögerungszeit wird dann die definierte Aktion ausgeführt.

Lesen Sie hierzu auch das Kapitel 5.2 "Die Kommen-/ Gehen-Funktion" in der Bedienungsanleitung.

Lichtregelung (nur bei: Schalt- und Dimmaktoren)**Lichtregelung ein / aus**

Falls in dem gewählten Empfänger ein Funk-Präsenzmelder eingelernt ist, kann hier die Lichtregelung aktiviert bzw. deaktiviert werden. Jede andere vom HM 1801 gesendete Aktion deaktiviert eine aktive Lichtregelung.

Luxwert übernehmen

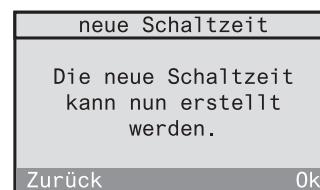
Falls in dem gewählten Empfänger ein Funk-Präsenzmelder eingelernt ist, kann der aktuelle Helligkeitswert als Helligkeits-Sollwert (Luxwert) für die Lichtregelung im Aktor abgelegt werden.

2.5 Erstellen von zeitgesteuerten Programmen

2.5.22

Nachdem Sie eine Aktion ausgewählt haben, kann die Schaltzeit erstellt werden. Bestätigen Sie hier mit "Ok".

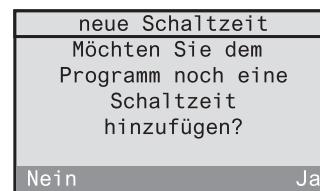
"Zurück" führt Sie wieder zur Aktionsauswahl (Bildschirm 2.5.21).



2.5.23

Um dem Programm noch eine weitere Schaltzeit hinzuzufügen wählen Sie "Ja".

Die Schaltzeiterstellung für dieses Programm beginnt dann wieder mit Bildschirm 2.5.10.



Ändern von Programmen



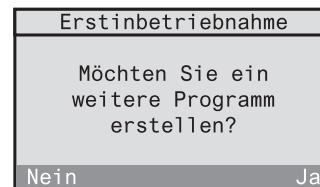
Um ein erstelltes Programm zu bearbeiten oder zu löschen lesen Sie bitte das Kapitel 3.1.3 "Ändern von Programmen" der Bedienungsanleitung.

Falls Sie den Inbetriebnahme Dialog "neues Programm" direkt aus dem Menü aufgerufen hatten, kehren Sie mit "Nein" zurück zum Menü. Falls Sie sich in der Erstinbetriebnahme befinden folgt mit "Nein" jetzt der Bildschirm 2.5.24.

2.5.24

Um in der Erstinbetriebnahme ein weiteres Programm zu erstellen betätigen Sie hier "Ja".

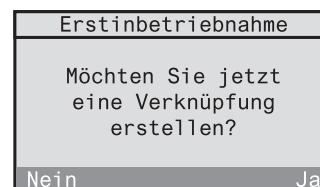
"Nein" führt Sie zum nächsten Inbetriebnahme Dialog "neue Verknüpfung".



2.5.25

Um den Inbetriebnahme Dialog "neue Verknüpfung" zu starten, drücken Sie "Ja". Lesen Sie dann weiter im Kapitel 2.6.

"Nein" beendet die Inbetriebnahme und führt Sie zurück ins Hauptmenü.



2.6 Erstellen von Verknüpfungen

2.6 Erstellen von Verknüpfungen

Mit einer Verknüpfung können Sie mit einem Sender einen Empfänger über den HM 1801 steuern. Diese Verknüpfung können Sie von der Zeit und/oder von dem Zustand eines weiteren Senders abhängig machen.

Beispiel:

Der Schaltaktor im Arbeitszimmer soll über den Handsender nur geschaltet werden können, wenn im Flur der Wandsender Kanal 1 eingeschaltet ist (Zentralfunktion).

Weiterhin soll eine Bedienung nur Montags bis Freitags zwischen 18:00 und 23:00 Uhr möglich sein.

Im folgenden werden verschiedene Begriffe genutzt, die Ihnen anhand des obigen Beispiels erklärt werden:

Empfänger (Verknüpfung):

⇒ hier: Schaltaktor im Arbeitszimmer

Eine Verknüpfung beinhaltet einen Empfänger, der in Abhängigkeit einer Bedingung eine Aktion ausführen kann. Einem Empfänger können mehrere Bedingungen zugeordnet werden, die miteinander ODER-verknüpft sind.

Bedingung:

Unter dem Begriff "Bedingung" werden folgende Angaben zusammengefasst:

- ① Zeit (Uhrzeit und Wochentage)
- ② Voraussetzung (Sender-Zustand)
- ③ Auslöser (Sender)
- ④ Aktion (nur bei Präsenzmelder oder Wächter)

① Zeit:

⇒ hier: Montags bis Freitags zwischen 18:00 und 23:00 Uhr

Die Wochentage und die Zeitspanne während der die Verknüpfung ausgeführt werden kann. Sind sowohl Start- als auch Endzeit auf 00:00 eingestellt, dann gilt als Zeitspanne der komplette Tag (24 h).

② Voraussetzung (Sender-Zustand):

⇒ hier: Wandsender Kanal 1 eingeschaltet

Der Empfänger lässt sich erst steuern, wenn die Voraussetzung erfüllt ist. Eine Voraussetzung beinhaltet einen bestimmten Sender-Zustand.

Eine Verknüpfung muss nicht unbedingt eine Voraussetzung beinhalten.

③ Auslöser (Sender):

⇒ hier: Handsender

Der Sender, der an Ihrem Empfänger eine Aktion auslöst, wenn der Zeitraum und gegebenenfalls die Voraussetzung erfüllt sind.

④ Aktion:

Ist als Auslöser (Sender) ein Präsenzmelder oder Wächter ausgewählt, können Sie auch die auszuführende Aktion in Abhängigkeit des Empfängers frei auswählen.

In allen anderen Fällen (z.B. Kanaltaste oder Lichtszene eines Handsenders) entfällt die Auswahl einer Aktion, da die jeweilige Funktion ausgeführt wird.

Hinweise

- Die Funktionen "Dimmen" und "Lamellenverstellung" werden bei Verknüpfungen **nicht** unterstützt. Stattdessen können die Aktionen Dimmstufe oder Jalousieposition genutzt werden.
- "Alles-Ein" und "Alles-Aus" Tasten sollten als Auslöser oder Voraussetzung **nicht** verwendet werden, da es durch die langen Sendezeiten (bis zu ca. 12 s) zu Reaktionsverzögerungen kommen kann.



Abb. 2.c:
Ablauf beim Erstellen von
Verknüpfungen

Das Erstellen von Verknüpfungen geschieht mit Hilfe des Inbetriebnahme Dialogs "neue Verknüpfung", welcher Teil des Erstinbetriebnahme-Assistenten ist.

Um auch nach der Erstinbetriebnahme noch neue Verknüpfungen zu erstellen, können Sie den Inbetriebnahme Dialog "neue Verknüpfung" auch direkt im Hauptmenü unter "Konfiguration – Verknüpfung – <neue Verknüpfung>" aufrufen.

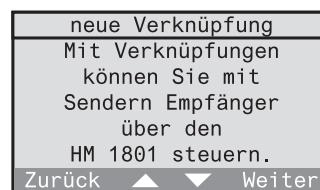
Folgen Sie zum Erstellen von Verknüpfungen den Anweisungen des Dialogs im Display des HM 1801.

2.6 Erstellen von Verknüpfungen

2.6.1

Bestätigen Sie den Infotext zum Erstellen einer neuen Verknüpfung mit "Weiter".

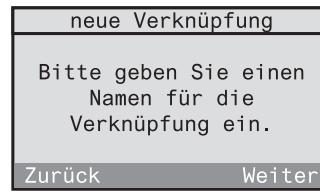
"Abbruch" führt Sie zurück zum Hauptmenü.



2.6.2

Der Verknüpfung müssen Sie zunächst einen Namen geben. Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Abbruch" führt Sie zurück zum Hauptmenü.

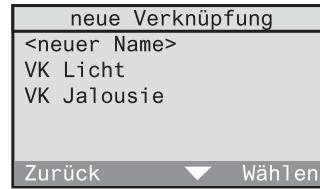


2.6.3

Wählen Sie aus der Namensliste einen Namen für die Verknüpfung aus oder wählen Sie <neuer Name> um einen neuen Verknüpfungsnamen zu erstellen.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "Wählen".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



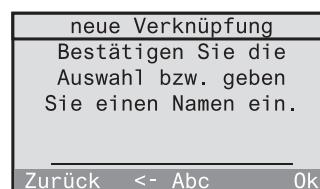
2.6.4

Im folgenden Bildschirm können Sie den ausgewählten Namen bearbeiten bzw. den neuen Namen eingeben. Der Name darf bis zu 16 Zeichen lang sein.

Nutzen Sie zur Texteingabe das Tastenfeld (vgl. Ausklappseite (3)).

Mit "Abc" wechseln Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung. Mit "<->" löschen Sie das letzte Schriftzeichen.

Haben Sie einen Namen erstellt, bestätigen Sie ihn mit "Ok".



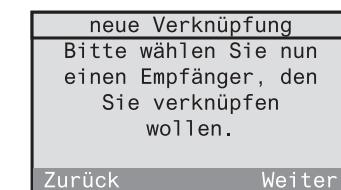
2.6 Erstellen von Verknüpfungen

2.6.5

Als erstes wählen Sie den Empfänger aus, auf den Ihre Verknüpfung wirken soll.

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

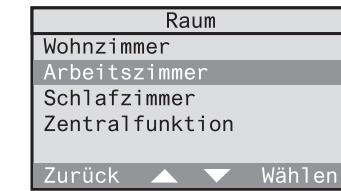
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



2.6.6

Wählen Sie hier den Raum in dem sich der gewünschte Empfänger befindet (hier: Arbeitszimmer). Um raumübergreifend alle Empfänger oder alle Empfänger des gleichen Typs anzusprechen wählen Sie hier "Zentrale Funktion".

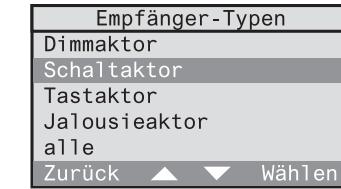
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



2.6.7

In der folgenden Liste erscheinen nur die Empfänger-Typen, die auch in dem ausgewählten Raum vorhanden sind. Wählen Sie hier zunächst einen Empfänger-Typ aus (hier: Schaltaktor). Die Auswahl "alle" ermöglicht das Ansprechen aller Empfänger in dem gewählten Raum.

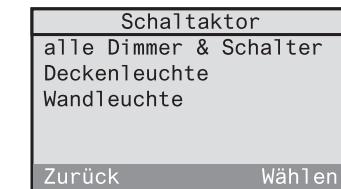
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



2.6.8

Wurde zuvor ein Empfänger-Typ ausgewählt, so folgt eine Liste mit den im gewählten Raum vorhandenen Empfängern (hier: Schaltaktor). Wählen Sie für die Verknüpfung einen Empfänger aus. Zusätzlich ist auch eine Gruppenauswahl (hier: "alle Dimmer und Schalter") möglich.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



2.6 Erstellen von Verknüpfungen

2.6.9

Stellen Sie die Bedingung für Ihre Verknüpfung zusammen. Die Bedingung besteht aus einer Zeit, einer Voraussetzung, einem Auslöser und eventuell einer Aktion. Beginnen Sie mit der Auswahl der Wochentage für die Zeit.

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Erstellen einer Zeit

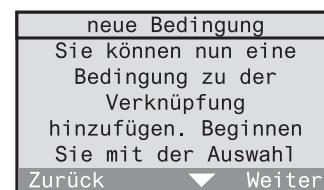
Als erstes können Sie die Wochentage und die Zeitdauer während der die Verknüpfung ausgeführt werden kann festlegen.

2.6.10

Wählen Sie ein vorgegebenes Wochenschema (hier: Mo bis Fr). Dieses können Sie dann im folgenden Bildschirm noch verändern. Wenn Sie die Tage ganz frei definieren wollen, wählen Sie "andere".

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "Wählen".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



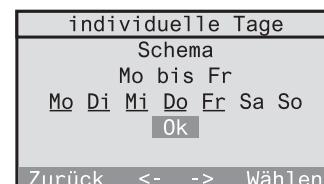
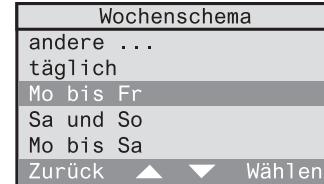
2.6.11

Das Wochenschema ist in diesem Bildschirm dargestellt. Die gewählten Tage erscheinen unterstrichen (hier: Mo bis Fr).

Falls Sie dieses Schema ändern wollen, können Sie die Markierung im Wochenschema mit "<- " und "->" bewegen und einen Tag mit "Wählen" dem Wochenschema zufügen bzw. entfernen.

Entsprechen die unterstrichenen Tage dem gewünschten Wochenschema, stellen Sie die Markierung auf "Ok" und bestätigen Sie mit "Wählen".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



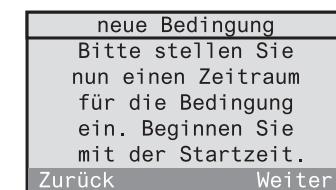
2.6 Erstellen von Verknüpfungen

2.6.12

Nach der Auswahl der Wochentage legen Sie als nächstes den Zeitraum bestehend aus Start- und Endzeit für die Bedingung fest. Beginnen Sie mit der Eingabe der Startzeit.

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



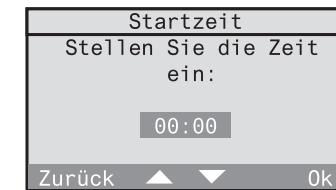
2.6.13

Stellen Sie die Startzeit direkt mit der Zahlen-Tastatur ein.

Alternativ können Sie die Zeit auch mit "▲" und "▼" minutenweise langsam (kurzer Tastendruck) oder schnell (langer Tastendruck) ändern.

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

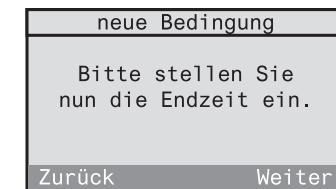


2.6.14

Als nächstes stellen Sie die Endzeit ein.

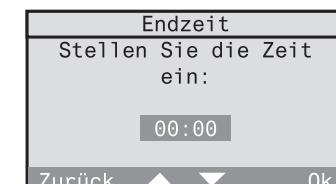
Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



2.6.15

Stellen Sie die Endzeit ein. Sind sowohl Start- als auch Endzeit auf 00:00 eingestellt, dann gilt als Zeitdauer der komplette Tag (24 h).



Erstellen einer Voraussetzung

Als nächstes können Sie für die Bedingung eine Voraussetzung festlegen. Der Empfänger lässt sich dann erst steuern, wenn die Voraussetzung erfüllt ist. Die Voraussetzung besteht aus einem bestimmten Sender-Zustand (z.B. Wandsender Flur Kanal 1 eingeschaltet).



Hinweis

Der Sender, der als Voraussetzung verwendet werden soll, muss im HM 1801 erlernt sein. Er braucht jedoch in keinem weiteren Funk-Empfänger erlernt sein

2.6.16

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter". "Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Voraussetzung	
Voraussetzungen dienen dazu, die Bedingung vom Zustand eines weiteren Senders	
Zurück	Weiter

2.6.17

Falls Sie in dieser Bedingung eine Voraussetzung verwenden möchten bestätigen Sie mit "Ja". Lesen Sie dann weiter mit 2.6.19. Andernfalls wählen Sie "Nein" und lesen Sie weiter bei 2.6.18.

Voraussetzung	
Möchten Sie in dieser Bedingung eine Voraussetzung verwenden?	
Nein	Ja

2.6.18

Wenn Sie keine Voraussetzung verwenden wollen, wird die Verknüpfung nur durch den zuvor gewählten Tag und die Uhrzeit bestimmt. Bestätigen Sie mit "OK" und lesen Sie dann weiter bei 2.6.26.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Voraussetzung	
Sie haben sich entschieden, keine Voraussetzung zu verwenden.	
Zurück	Ok

2.6.19

Wenn Sie eine Voraussetzung verwenden wollen, müssen Sie zunächst den Funk-Sender auswählen. Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

Hinweis: Ein Funk-Wächter ist als Voraussetzung nicht geeignet.

Voraussetzung	
Bitte wählen Sie nun den Sender, den Sie verwenden möchten?	
Zurück	Weiter

2.6.20

Wählen Sie hier den Raum in dem sich der gewünschte Sender befindet (hier: Flur).

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Raum	
Wohnzimmer	
Arbeitszimmer	
Schlafzimmer	
Flur	
Zurück	Wählen

2.6.21

In der folgenden Liste erscheinen nur die Sender-Typen, die auch in dem ausgewählten Raum vorhanden sind. Wählen Sie hier zunächst einen Sender-Typ aus (hier: Wandsender). Je nach ausgewähltem Sender beachten Sie auch die Hinweise auf der folgenden Seite.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Sender-Typen	
Handsender	
Wandsender	
Zurück	Wählen

2.6.22

Es folgt eine Liste mit den im gewählten Raum vorhandenen Sendern (hier: Wandsender). Wählen Sie für die Voraussetzung einen Sender aus.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Wandsender	
WS Flur	
WS Eingang	
Zurück	Wählen

2.6.23

Als nächstes wählen Sie nacheinander den Kanal und den Zustand des Senders. Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Voraussetzung	
Bitte wählen Sie einen der angebotenen Kanäle und seinen Zustand.	
Zurück	Weiter

2.6.24

Wählen Sie den Kanal des Senders. Die hier dargestellte Auswahl ist abhängig von dem zuvor ausgewählten Sender.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Kanäle		
Kanal 1		
Kanal 2		
Kanal 3		
Kanal 4		
Zurück	▲ ▼	Wählen

2.6.25

Wählen Sie jetzt noch den Zustand, bei dem die Voraussetzung erfüllt sein soll.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Schalten		
Ein		
Aus		
Zurück	▼	Wählen


Hinweis Präsenzmelder

Bei Auswahl eines Präsenzmelders als Voraussetzung, ist diese erfüllt, wenn die Helligkeit "zu hell" oder "zu dunkel" im Bezug auf den am Präsenzmelder eingestellten Helligkeits-Sollwert ist.

Auswahl eines Auslösers (Sender)

Im Folgenden kann ein Auslöser für die Bedingung definiert werden. Der Auslöser ist der Sender, der an Ihrem Empfänger eine Aktion auslöst, wenn der Zeitraum und gegebenenfalls die Voraussetzung erfüllt sind.

2.6.26

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Auslöser	
Durch den Auslöser kann eine Aktion ausgeführt werden.	
Zurück	Weiter

2.6.27

Falls Sie in dieser Bedingung einen Auslöser verwenden möchten bestätigen Sie mit "Ja". Lesen Sie dann weiter mit 2.6.29.

Andernfalls wählen Sie "Nein" und lesen Sie weiter bei 2.6.30.

Auslöser	
Möchten Sie in dieser Bedingung einen Auslöser verwenden?	
Nein	Ja

2.6.28

Wenn Sie keinen Auslöser verwenden, wird die Aktion im Empfänger direkt durch die Voraussetzung bewirkt. Bestätigen Sie mit "Ok" und lesen Sie dann weiter bei 2.6.35.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Auslöser	
Sie haben sich entschieden, keinen Auslöser zu verwenden.	
Zurück	Ok

2.6.29

Wählen Sie nun den Auslöser (Sender), der an Ihrem Empfänger eine Aktion auslösen soll, wenn die Bedingung erfüllt ist.

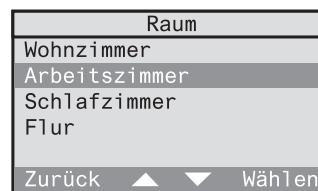
Auslöser	
Bitte wählen Sie nun den Sender, den Sie verwenden möchten.	
Zurück	Weiter

2.6 Erstellen von Verknüpfungen

2.6.30

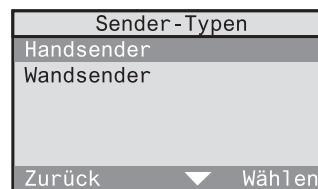
Wählen Sie hier den Raum in dem sich der gewünschte Sender (Auslöser) befindet (hier: Arbeitszimmer).

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



2.6.31

In der folgenden Liste erscheinen nur die Sender-Typen, die auch in dem ausgewählten Raum vorhanden sind. Wählen Sie hier zunächst einen Sender-Typ aus (hier: Handsender).



2.6.32

Es folgt eine Liste mit den im gewählten Raum vorhandenen Sendern (hier: Handsender). Wählen Sie den als Auslöser gewünschten Sender aus.

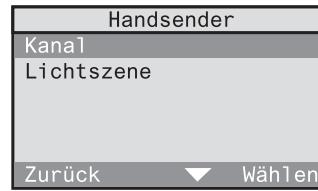
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



2.6.33

Wählen Sie jetzt ein zur Verfügung stehendes Bedienelement (hier: Kanaltaste).

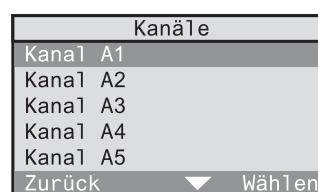
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



2.6.34

Bei Auswahl einer Kanaltaste für einen Handsender, folgt zunächst eine Kanal-Gruppenauswahl (ohne Abbildung). Danach können Sie den gewünschten Kanal auswählen. Bei anderen Bedienelementen (z.B. Lichtszene) befindet sich hier eine entsprechende Auswahl.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



2.6 Erstellen von Verknüpfungen

Auswahl einer Aktion

Ist als Auslöser (Sender) ein Präsenzmelder oder Wächter ausgewählt, können Sie auch die auszuführende Aktion in Abhängigkeit des Empfängers frei auswählen.

Andernfalls ergeben sich folgende feste Zuweisungen:

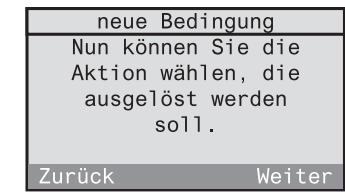
- Wurde ein bestimmter Empfänger und als Auslöser eine Kanal- oder Lichtszentasten ausgewählt, so entfällt die Aktionsauswahl, da die jeweilige Funktion (z.B. ein-/ ausschalten, Lichtszene 3) direkt ausgeführt wird.
- Wurde als Empfänger-Typ "alle" ausgewählt und als Auslöser eine Kanaltaste, so entfällt die Aktionsauswahl, da direkt die Kommen-/ Gehen Funktion ausgeführt wird.

2.6.35

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

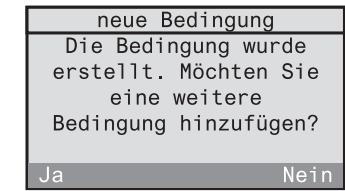
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Es folgt eine Auswahl möglicher Aktionen oder der Hinweis, dass keine Aktionsauswahl möglich ist.



2.6.36

Damit ist die Bedingung für den gewählten Funk-Empfänger erstellt. Sie können für diesen Funk-Empfänger noch weitere Bedingungen erstellen. Bestätigen Sie dann mit "Ja". Die Erstellung einer neuen Bedingung beginnt dann wieder mit Bildschirm 2.6.9.





Ändern von Verknüpfungen

Um eine erstellte Verknüpfung zu bearbeiten oder zu löschen lesen Sie in der Bedienungsanleitung das Kapitel 3.2.3 "Ändern von Verknüpfungen".

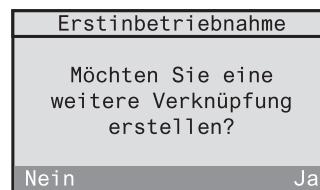
Falls Sie den Inbetriebnahme Dialog "neue Verknüpfung" direkt aus dem Menü aufgerufen hatten, kehren Sie mit "Nein" zurück zum Menü.

Falls Sie sich in der Erstinbetriebnahme befinden folgt mit "Nein" jetzt der Bildschirm 2.6.36.

2.6.37

Um in der Erstinbetriebnahme eine weitere Verknüpfung zu erstellen betätigen Sie hier mit "Ja".

"Nein" beendet die Erstinbetriebnahme und führt Sie zurück ins Menü.



3.0 Komponenten Übersicht

Nach Abschluss der Erstinbetriebnahme können Sie eine raumweise Übersicht aller eingelernten Sender und Empfänger im Menü unter „Konfiguration - Komponenten - Übersicht“ abrufen.

Hier besteht die Möglichkeit einzelne Änderungen durchzuführen:

- 3.1 Ändern eines Raumnamens
- 3.2 Ändern von Sendern und Empfängern
 - Ändern eines Sender- oder Empfängernamens
 - Sender oder Empfänger einem anderen Raum zuordnen
 - Löschen eines Senders
 - Löschen eines Empfängers
- 3.3 Neue Sender oder Empfänger für bestehende Räume lernen

Weiterhin können Sie hier für einzelne Empfänger Sonderfunktionen wie Verzögerungszeit und auszuführende Aktion für die Kommen-Funktion definieren:

- 3.4 Sonderfunktionen

3.1 Ändern eines Raumnamens

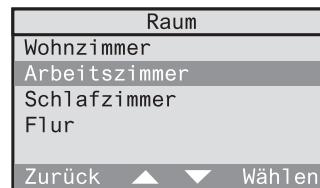
3.1 Ändern eines Raumnamens

Um einen erstellten Raumnamen zu ändern, wählen Sie im Menü "Konfiguration - Komponenten - Übersicht" an.

3.1.1

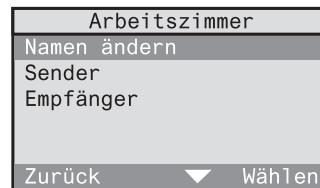
Sie erhalten eine Liste der verfügbaren Räume. Wählen Sie hier den Raum, dessen Namen Sie ändern wollen (hier: Arbeitszimmer).

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.1.2

Wählen Sie in diesem Menü "Namen ändern". "Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



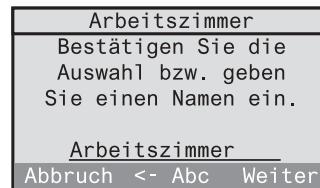
3.1.3

Im folgenden Bildschirm können Sie den ausgewählten Raumnamen bearbeiten bzw. übernehmen.

Nutzen Sie zur Texteingabe das Tastenfeld (vgl. Ausklappseite (3)).

Mit "Abc" wechseln Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung. Mit "<-" können Sie das letzte Schriftzeichen löschen. Haben Sie den Raumnamen bearbeitet, bestätigen Sie ihn mit "Ok".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.2 Ändern von Sendern und Empfängern

Folgende Änderungen können Sie bei eingelernten Sendern und Empfängern vornehmen:

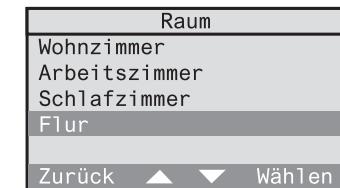
- Ändern eines Sender- oder Empfängernamens
- Sender oder Empfänger einem anderen Raum zuordnen
- Löschen eines Senders
- Löschen eines Empfängers

Zur Durchführung einer dieser Änderungen, wählen Sie im Menü zunächst "Konfiguration - Komponenten - Übersicht" an. Beispielhaft ist hier die Auswahl eines Senders beschrieben, an dem eine Änderung vorgenommen wird. Eine Änderung bei einem Empfänger wird entsprechend durchgeführt.

3.2.1

Sie erhalten eine Liste der verfügbaren Räume. Wählen Sie den Raum, in dem sich der zu ändernde Sender befindet (hier: Flur).

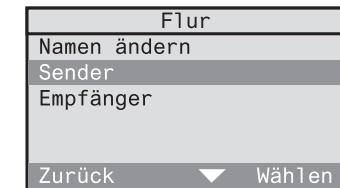
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.2.2

Wählen Sie in dem Menü "Sender".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

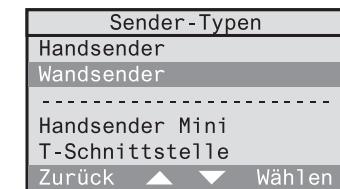


3.2.3

Sie erhalten eine Liste mit Sender-Typen. Oberhalb der Linie "---" befinden sich die in dem gewählten Raum tatsächlich verfügbaren Sender-Typen. Unterhalb der Linie sind alle weiteren Sender-Typen aufgelistet.

Wählen Sie oberhalb der Linie den Sender-Typ, bei dem Sie eine Änderung vornehmen wollen (hier: Wandsender).

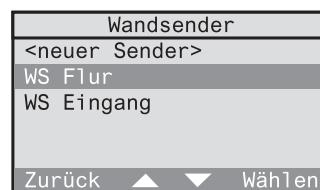
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.2 Ändern von Sendern und Empfängern

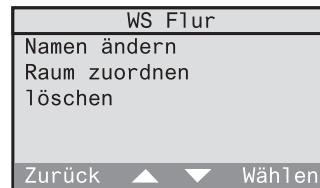
3.2.4

Sie erhalten eine Liste mit den im gewählten Raum verfügbaren Wandsendern. Wählen Sie den Wandsender aus bei dem Sie eine Änderung vornehmen wollen (hier: WS Flur). "Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.2.5

Wählen Sie in dem Menü den entsprechenden Menüpunkt zur Änderung aus:



• Ändern eines Sender- oder Empfängernamens

Wählen Sie im Bildschirm 3.2.5 „Namen ändern“ aus.

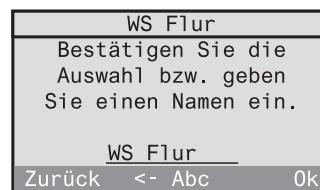
3.2.6.a

Im folgenden Bildschirm können Sie dann den ausgewählten Namen bearbeiten.

Nutzen Sie zur Texteingabe das Tastenfeld (vgl. Ausklappseite (3)).

Mit "Abc" wechseln Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung. Mit "<->" können Sie das letzte Schriftzeichen löschen. Haben Sie den Raumnamen bearbeitet, bestätigen Sie ihn mit "Ok".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.2 Ändern von Sendern und Empfängern

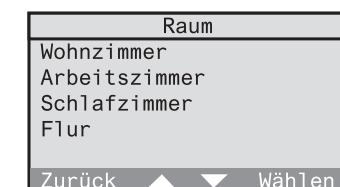
• Sender oder Empfänger einem anderen Raum zuordnen

Wählen Sie im Bildschirm 3.2.5 "Raum zuordnen" aus.

3.2.6.b

Im folgenden Bildschirm können Sie dann einen anderen Raum für den Sender auswählen.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



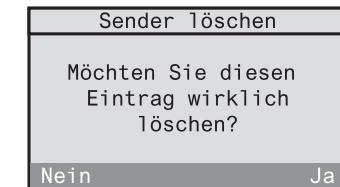
• Löschen eines Senders

Wählen Sie im Bildschirm 3.2.5 "löschen" aus.

3.2.6.c

Um den ausgewählten Sender wirklich zu löschen, bestätigen Sie die Sicherheits-abfrage mit "Ja".

Andernfalls wählen Sie "Nein" aus.



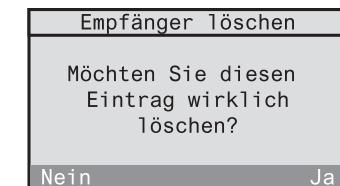
• Löschen eines Empfängers

Wählen Sie im Bildschirm 3.2.2 "Empfänger" und im Bildschirm 3.2.5 "löschen" aus.

3.2.6.d

Um den ausgewählten Empfänger zu löschen, bestätigen Sie die Sicherheits-abfrage mit "Ja".

Andernfalls wählen Sie "Nein" aus.



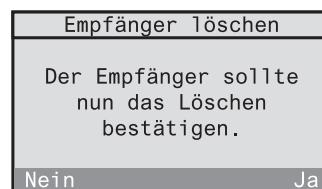
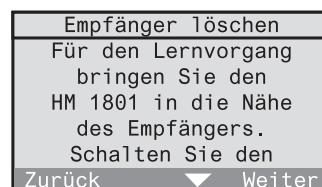
3.2 Ändern von Sendern und Empfängern

3.2.6.e

Um die Verbindung zwischen HM 1801 und Empfänger komplett zu löschen, bringen Sie den HM 1801 in einen Umkreis von 5 m zu Ihrem Funk-Empfänger und schalten Sie den Funk-Empfänger in den Programmier-modus (Lesen Sie dazu die Bedienungs-anleitung des Funk-Empfängers). Durch Betätigung von "Weiter" wird der Empfänger gelöscht.

3.2.6.f

Prüfen Sie, ob der Funk-Empfänger den Löschvorgang bestätigt hat (Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung des Funk-Empfängers). Falls keine Bestätigung vorliegt, kann hier durch Drücken von "Nein" der Löschvorgang ab Schritt 3.2.6.e wiederholt werden.



3.3 Neue Sender oder Empfänger für bestehende Räume lernen

3.3 Neue Sender oder Empfänger für bestehende Räume lernen

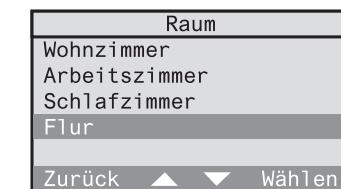
Neben dem Einlernen von Sendern und Empfängern über den Erstinbetriebnahme-Assistenten ist auch ein schnelles Einlernen von Funk-Sendern oder -Empfängern für schon bestehende Räume möglich.

Wählen Sie dazu im Menü zunächst "Konfiguration - Komponenten - Übersicht" an.

3.3.1

Sie erhalten eine Liste der verfügbaren Räume. Wählen Sie den Raum, für den Sie einen neuen Sender bzw. Empfänger einlernen wollen (hier: Flur).

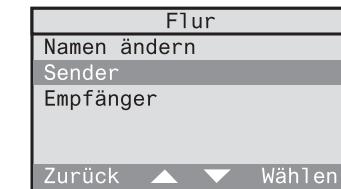
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.3.2

Wählen Sie „Sender“ bzw. „Empfänger“, je nach dem was Sie neu einlernen wollen. Im Folgenden wird beispielhaft das Vorgehen beim Einlernen eines neuen Senders dargestellt. Bei einem Empfänger wird entsprechend vorgegangen.

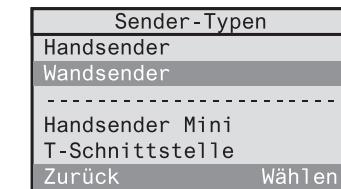
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.3.3

Sie erhalten eine Liste mit Sender-Typen. Oberhalb der Linie "—" befinden sich die in dem gewählten Raum schon verfügbaren Sender-Typen. Unterhalb der Linie sind alle weiteren Sender-Typen aufgelistet. Wählen Sie den Sendertyp, den Sie neu einlernen wollen (hier: Wandsender).

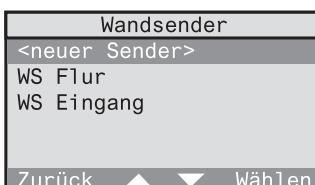
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.3.4

Sie erhalten eine Liste mit den im gewählten Raum bereits verfügbaren Geräten des gewählten Typs. Wählen Sie hier "<neuer Sender>" an.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



Beim **Lernen eines neuen Senders** werden Sie nun durch die Bildschirme 2.4.9 bis 2.4.14 geführt (vgl. Kapitel 2.4 "Lernen von Funk-Sendern").

Beim **Lernen eines neuen Empfängers** werden Sie nun durch die Bildschirme 2.3.9 bis 2.3.15 geführt (vgl. Kapitel 2.3 "Lernen von Funk-Empfängern").

Nach Abschluss des Lernvorgangs gelangen Sie wieder zu Bildschirm 3.3.4 um bei Bedarf noch einen weiteren Sender bzw. Empfänger des gleichen Typs im gewählten Raum zu erlernen.

Andernfalls führt Sie eine kurze Betätigung von "Zurück" jeweils auf den vorherigen Bildschirm, bzw. auf die nächsthöhere Menüebene.

Durch eine lange Betätigung von "Zurück" erreichen Sie wieder die Standard-Anzeige.

3.4 Sonderfunktionen (Verzögerung, Aktion)

Für jeden einzelnen Funk-Empfänger können Sie bei Bedarf die Sonderfunktionen Verzögerungszeit und Aktion einstellen. Es gibt drei verschiedene Einstellungsmöglichkeiten:

① Verzögerung: 0 min; Aktion: <keine Funktion>

Dies ist die Voreinstellung für jeden Empfänger, d.h. der zugehörige Empfänger führt keine Sonderfunktionen aus. Beim Aufruf der Kommen-Funktion wird der vor dem Gehen gespeicherte Wert wieder hergestellt.

② Verzögerung: 0 min; Aktion: definiert

Bei Aktivierung der Kommen-Funktion führt der zugehörige Empfänger unmittelbar die hier definierte Aktion aus.

Beispiel: Schaltaktor; Verzögerung: 0 min; Aktion: Ein
⇒ Bei Aktivierung der Kommen-Funktion schaltet der Schaltaktor ein.

③ Verzögerung: > 0 min; Aktion: definiert

Der zugehörige Empfänger führt beim Empfang eines erlernten Funk-Telegramms des HM 1801 zunächst die dadurch bewirkte Aktion aus. Nach der definierten Verzögerungszeit führt er dann die hier unter Sonderfunktionen definierte Aktion aus.

Beispiel: Schaltaktor; Verzögerung: 1 min; Aktion: Aus
Weiterhin ist eine Verknüpfung für diesen Schaltaktor definiert, wobei als Auslöser ein Funk-Wächter den Empfänger einschalten soll.

⇒ Der Schaltaktor schaltet beim Empfang eines Wächter Telegramms über den HM 1801 zunächst ein und nach Ablauf von 1 min wieder aus.

⇒ Bei Aktivierung der Kommen-Funktion wird im Schaltaktor zunächst der vor dem Gehen gespeicherte Wert hergestellt. Nach Ablauf der Verzögerungszeit von 1 min schaltet er dann aus.



Technischer Hinweis Funk-Schaltaktor Up

Falls in Ihrem Funk-System ein Funk-Schaltaktor Up eingesetzt ist, der nicht mit mindestens R2 gekennzeichnet ist (siehe Druckbild), beachten Sie bitte folgende Besonderheit:

Dieser Schaltaktor speichert beim Aufruf der Gehen-Funktion oder beim Speichern einer Lichtszene über den HM 1801 immer den Zustand "Aus" ab.

Entsprechend würde dieser Schaltaktor bei der Sonderfunktions-Einstellung ① beim Aufruf der Kommen-Funktion ausgeschaltet bleiben.

Falls Sie hierbei den Zustand "Ein" bevorzugen, empfiehlt es sich die Sonderfunktions-Einstellung ② mit Verzögerung = 0 min; Aktion: Ein zu wählen. Entsprechend schaltet der Schaltaktor dann bei Aktivierung der Kommen-Funktion immer ein.

Erfolgt das Abspeichern von Lichtszenen bei diesem Schaltaktor über den HM 1801, so wird hierbei immer der Wert "Aus" abgespeichert. Um den Wert "Ein" für die Lichtszene zu hinterlegen speichern Sie diese über einen anderen Funk-Sender ab (z.B. Funk-Handsender).



Lesehinweis

Lesen Sie zum weiteren Verständnis auch die beiden folgenden Kapitel in der Bedienungsanleitung:

3.3 Arbeiten mit Lichtszenen

5.2 Die Kommen-/ Gehen-Funktion

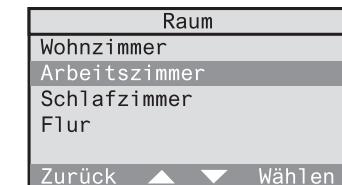
Einstellung von Verzögerungszeit und Aktion für einen Empfänger

Um für einen bestimmten Empfänger die Verzögerungszeit und die Aktion einzustellen, wählen Sie im Menü "Konfiguration - Komponenten - Übersicht" an.

3.4.1

Wählen Sie hier den Raum in dem sich der gewünschte Empfänger befindet (hier: Arbeitszimmer).

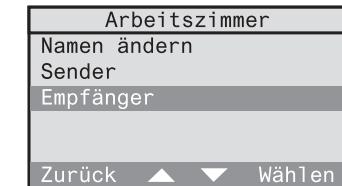
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.4.2

Wählen Sie in dem Menü "Empfänger".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

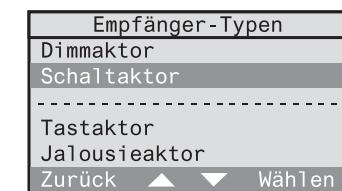


3.4.3

Sie erhalten eine Liste mit Empfänger-Typen. Oberhalb der Linie "—" befinden sich die in dem gewählten Raum tatsächlich verfügbaren Empfänger-Typen. Unterhalb der Linie sind alle weiteren Empfänger-Typen aufgelistet.

Wählen Sie oberhalb der Linie den Empfänger-Typ, bei dem Sie die Verzögerungszeit und Aktion einstellen wollen (hier: Schaltaktor).

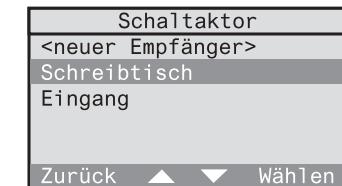
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.4.4

Sie erhalten eine Liste mit den im gewählten Raum verfügbaren Schaltaktoren. Wählen Sie den Schaltaktor aus bei dem Sie die Verzögerungszeit und Aktion einstellen wollen (hier: Schreibtisch).

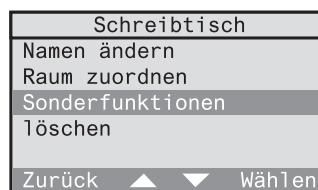
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.4.5

Wählen Sie hier "Sonderfunktionen" an.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

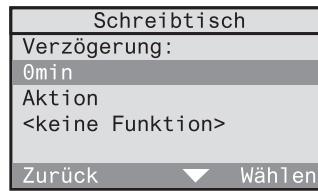


3.4.6

Wählen Sie "Verzögerung" an um eine Verzögerungszeit zwischen 0 und 240 min (Schrittweite 1 min) einzustellen.

Wählen Sie "Aktion" an um dem gewählten Empfänger eine Aktion zuzuweisen.

Mit "Zurück" werden die eingestellten Werte übernommen.

**Lesehinweis Aktionen**

Die Bedeutung der einzelnen Aktionen ist in dieser Montage- und Inbetriebnahme-Anleitung im Kapitel 2.5 "Erstellen von zeitgesteuerten Programmen" auf Seite 45 erläutert.

4.0 Signalverstärker-Funktionen

Mit einem Signalverstärker (Repeater) lässt sich die Reichweite und damit der Arbeitsbereich eines Funk-Systems vergrößern.

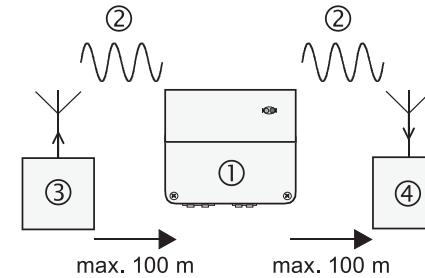


Abb. 4.a: Signalverstärker-Funktion

Der Signalverstärker ① empfängt Funk-Telegramme ② von den Funk-Sendern ③ und sendet diese nach einer Prüfung mit maximaler Leistung wieder aus. Das Telegramm wird von einem Funk-Empfänger ④ empfangen und ausgewertet.

Bei Einsatz eines HM 1801 in einem Funk-System gibt es zwei mögliche Varianten eine Signalverstärker-Funktion zu ermöglichen:

4.1 Einsatz eines externen Signalverstärkers

Lesen Sie das Kapitel 4.1, wenn in Ihrem Funk-System ein externer Signalverstärker zur Reichweitenverbesserung eingesetzt ist oder eingesetzt werden soll.

4.2 Einsatz des internen Signalverstärkers

Lesen Sie das Kapitel 4.2, wenn Sie die Funk-Kommunikation zwischen einem Funk-Sender und -Empfänger, die unabhängig vom HM 1801 stattfindet, verbessern wollen. In diesem Fall kann der HM 1801 als Signalverstärker eingesetzt werden.

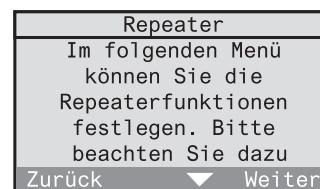
4.1 Einsatz eines externen Signalverstärkers

Bereits in der Erstinbetriebnahme besteht die Möglichkeit einen externen Signalverstärker im HM 1801 anzumelden (vgl. Kap. 2.2). Sie können einen externen Signalverstärker aber auch nachträglich im HM 1801 anmelden.

Wählen Sie dazu im Menü "Konfiguration - System - Repeater" an. Bestätigen Sie den folgenden Infobildschirm mit "Weiter".

4.1.1

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter". "Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

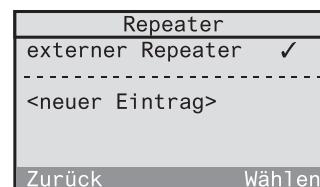


4.1.2

Wählen Sie den Punkt "externer Repeater" an. Ein "✓" bedeutet das ein externer Signalverstärker (Repeater) im System vorhanden ist, ein "-" bedeutet das kein Signalverstärker (Repeater) vorhanden ist. Sie können den Status des externen Signalverstärkers ändern, indem Sie ihn mit "Wählen" anwählen.

Der Menüpunkt "<neuer Eintrag>" dient dem Einsatz des internen Signalverstärkers. Lesen Sie dazu das folgende Kapitel.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



4.2 Einsatz des internen Signalverstärkers

Für Funk-Kommunikation zwischen einem Funk-Sender und einem - Empfänger, die unabhängig vom HM 1801 stattfindet, d.h. nicht in Verknüpfungen genutzt wird, kann der interne Signalverstärker des HM 1801 genutzt werden.

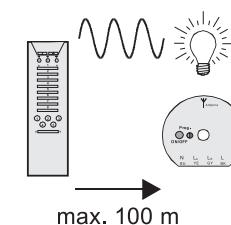


Abb. 4.b: Vom Funk-Controller unabhängige Funk-Kommunikation

Durch den internen Signalverstärker lässt sich die Reichweite und damit der Arbeitsbereich der Funk-Kommunikation erweitern.

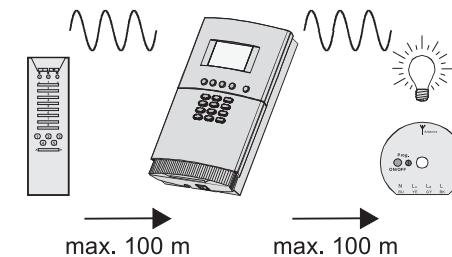


Abb. 4.c: Einsatz des internen Signalverstärkers



Hinweis:

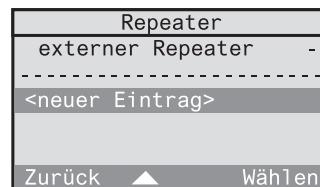
Es können maximal 30 verschiedene Funk-Sender von dem internen Repeater verarbeitet werden.

Um den HM 1801 als Signalverstärker einzusetzen, lernen Sie zunächst Ihren Funk-Sender in dem HM 1801 ein. Lesen Sie dazu das Kapitel 2.3 "Einlernen von Funk-Sendern".

Wählen Sie dann im Menü "Konfiguration - System - Repeater" an. Bestätigen Sie den folgenden Infobildschirm mit "Weiter".

4.2.1

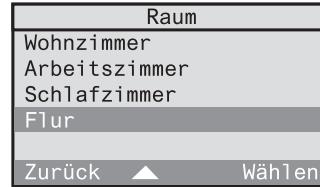
Wählen Sie nun den Punkt "*<neuer Eintrag>*" an. "Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



4.2.2

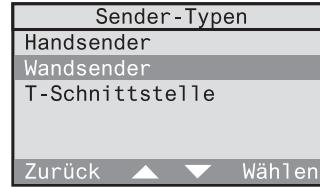
Sie erhalten eine Liste der verfügbaren Räume. Wählen Sie hier den Raum aus, in dem sich Ihr Sender befindet (hier: Flur).

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



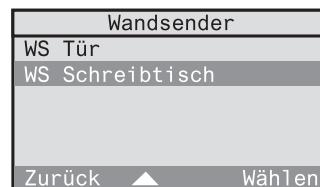
4.2.3

In der folgenden Liste sind die Sender-Typen aufgelistet, die in dem gewählten Raum vorhanden sind. Wählen Sie hier den Sender-Typ zu dem Ihr Sender gehört (hier: Wandsender). "Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



4.2.4

Wählen Sie abschließend Ihren Sender aus (hier: WS Schreibtisch). Der Sender wird dann im Bildschirm 4.2.1 in die Signalverstärkerliste aufgenommen und Sie kehren zurück zu Bildschirm 4.2.1. "Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

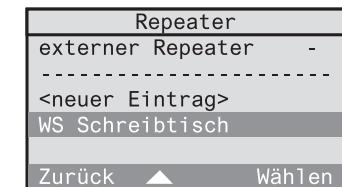


Löschen eines Senders aus der Signalverstärkerliste

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - System - Repeater" an. Bestätigen Sie den folgenden Infobildschirm mit "Weiter".

4.2.5

Sie erhalten eine Übersicht der Sender, für die Sie den internen Signalverstärker des HM 1801 nutzen. Wählen Sie hier den Sender aus, den Sie aus der Liste löschen möchten (hier: WS Schreibtisch). Bestätigen Sie dann die folgende Abfrage mit "Ja".



5.0 HM 1801 Auslastung

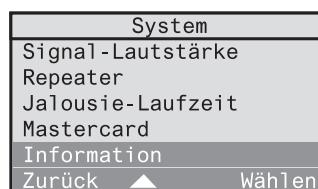
Der HM 1801 ist mit einem dynamischen Speicher ausgerüstet, der durch eingelernte Sender und Empfänger, Räume, erstellte Programme und Verknüpfungen belegt wird.

Die Speicher-Auslastung können Sie im HM 1801 abfragen. Wählen Sie im Menü "Konfiguration - System" an.

5.0.1

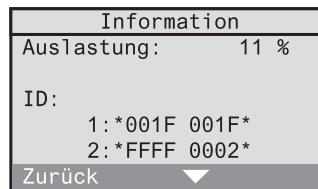
Wählen Sie am Ende des System-Menüs "Information" an.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



5.0.2

Im folgenden Bildschirm ist die HM 1801 Auslastung in Prozent angegeben. Weiterhin sind hier die Serien- und Versionsnummern aufgeführt (Lesen Sie dazu "Anhang B - Serien- und Versionsnummern").



Auslastungsbeispiel 1:

- 5 Räume: Schlaf-, Wohnzimmer, Küche, Diele und Bad
- 20 Funk-Sender und 20 Funk-Empfänger sind eingesetzt
- 5 Programme mit insgesamt 25 Schaltzeiten sind erstellt
- 26 Verknüpfungen mit insgesamt 60 Bedingungen sind erstellt

⇒ HM 1801 Auslastung von ca. 12 %

Auslastungsbeispiel 2:

- 6 Räume: Schlaf-, Kinder-, Wohnzimmer, Küche, Diele und Bad
- 60 Funk-Sender und 90 Funk-Empfänger sind eingesetzt
- 18 Programme mit insgesamt 120 Schaltzeiten sind erstellt
- 60 Verknüpfungen mit insgesamt 600 Bedingungen sind erstellt

⇒ HM 1801 Auslastung von ca. 70 %

Maximalgrenzen

Beim Programmieren des HM 1801 sind neben der prozentualen Auslastung noch folgende Maximalgrenzen zu beachten:

- Empfänger: max. 60 Lichtaktoren (Schalt- bzw. Dimmaktoren)
max. 60 Jalousieaktoren
- Sender: max. 60 Funk-Sender je Sender-Typ pro Raum
(Sender-Typen: Handsender, Handsender Mini, Wandsender, Tasterschnittstelle, Universalsender, Wächter, Präsenzmelder)
- Räume: max. 60 Räume
- Programme: max. 60 Programme
Pro Programm können max. 60 Schaltzeiten angelegt werden.
- Verknüpfungen: max. 60 Verknüpfungen
Pro Verknüpfung können max. 60 Bedingungen angelegt werden.

HM 1801 Funk-Zentrale

Bedienungsanleitung

(für den Kunden)



Inhaltsverzeichnis

Bedienungsanleitung

1.0 Einführung	86	3.2 Arbeiten mit Verknüpfungen	139
1.1 Bedienelemente und Anschlüsse	87	3.2.1 Erstellen von Verknüpfungen	141
1.2 Die Standard-Anzeige	89	3.2.2 Aktivieren und Deaktivieren von Verknüpfungen	152
1.3 Bedienhinweise	92	3.2.3 Ändern von Verknüpfungen	153
1.3.1 Die Funktionstasten	92	3.2.4 Löschen von Verknüpfungen	162
1.3.2 Die Menüfunktionen	93	3.3 Arbeiten mit Lichtszenen	163
1.3.3 Eingeben von Text	94	3.3.1 Speichern und Ändern von Lichtszenen	165
1.4 Komponenten Einteilung	95	3.3.2 Aufrufen von Lichtszenen	168
2.0 Konfiguration	96	4.0 Manueller Betrieb	170
2.1 Grundeinstellungen	97	5.0 Komfort-Funktionen	175
2.2 Einstellen der Uhr	99	5.1 Arbeiten mit Kurznachrichten	175
2.3 Einstellen der Jalousie-Laufzeit	100	5.2 Die Kommen-/ Gehen-Funktion	178
2.4 Zugangssperre für das Konfigurationsmenü	101	5.3 Die Mastertaste	180
3.0 Automatik-Betrieb	102	5.4 Sonderfunktionen (Verzögerung, Aktion)	181
3.1 Arbeiten mit Programmen	103	6.0 Projektsicherung	185
3.1.1 Erstellen von zeitgesteuerten Programmen	104	6.1 Projekt sichern	186
3.1.2 Aktivieren und Deaktivieren von Programmen	117	6.2 Projekt laden	187
3.1.3 Ändern von Programmen	118	7.0 Sender-Diagnose	188
3.1.4 Löschen von Programmen	135		
3.1.5 Anwesenheitssimulation	136		

1.0 Einführung

Ihr Elektroinstallateur hat für Sie den HM 1801 montiert und in Betrieb genommen. Weiterhin hat er erste Softwareeinstellungen vorgenommen (z.B. zeitgesteuerte Programme abgelegt).

Diese Bedienungsanleitung weist Sie in den bestimmungsgemäßen Gebrauch eines installierten HM 1801 ein und macht Sie mit allen Funktionen vertraut.

Um Ihren HM 1801 besser kennen zu lernen, klappen Sie die vordere Umschlagseite aus. Dort finden Sie alle Bedienelemente und Anschlüsse, sowie die Standard-Anzeige Ihres HM 1801 abgebildet. Diese werden Ihnen in den Kapiteln 1.1 und 1.2. in dieser Bedienungsanleitung ausführlich erklärt.



Gefahrenhinweis

Achtung!
Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

1.1 Bedienelemente und Anschlüsse

(1) Display (7 Zeilen à 20 Zeichen)

Auf dem Display werden Ihnen alle Daten und Menüeinträge dargestellt. Weiterhin können Sie über das Display eine Kurznachricht erstellen, ablegen und bearbeiten.

(2) 4 Funktionstasten (Softkeys)

Über die Funktionstasten können Sie sich im Menü bewegen. Die jeweilige Funktion ist in der untersten Zeile des Displays dargestellt.

(3) 12 Tasten Tastenfeld

Über das Tastenfeld können Sie Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen eingeben.

(4) Chipkartenleser

Mit den mitgelieferten Chipkarten können Sie Ihre aktuellen Einstellungen speichern und wieder laden. Weiterhin können Sie über Chipkarten die Software erweitern und aktualisieren.

(5) Netzanschluss

Hier wird der HM 1801 über eine Netzanschluss-Leitung oder eine 230 V Installationsleitung mit Spannung versorgt.

(6) Schnittstelle (Western Buchse)

In zukünftigen Softwareversionen kann diese Schnittstelle zum Datenaustausch mit anderen Geräten genutzt werden.

(7) Digitaler Eingang

In zukünftigen Softwareversionen kann dieser Eingang zur Erweiterung der Funktionalität genutzt werden.

(8) Temperaturfühler

In der Standard-Anzeige wird Ihnen die aktuelle Raumtemperatur angezeigt. Der zugehörige Temperaturfühler misst hier die Temperatur, welche vom Montageort abhängig ist. Mittels einer Temperatur-Korrektur kann die aktuelle Raumtemperatur angepasst werden (vgl. Kap. 2.1 "Grundeinstellungen").

(9) Mastertaste

Über die Mastertaste können Sie wahlweise direkt die Kurznachricht aufrufen und bearbeiten oder die Kommen-/ Gehen-Funktion aktivieren. Lesen Sie dazu auch das Kapitel 5.0 "Komfort-Funktionen".

1.2 Die Standard-Anzeige

Im täglichen Gebrauch zeigt ihr Display die Standard-Anzeige (vgl. Ausklappseite), von der aus Sie weitere Funktionen aufrufen können. Wenn der Bildschirm das Menü zeigt und für ca. 1 min keine Eingabe erhält, wechselt er zurück in die Standard-Anzeige.

Im einzelnen zeigt die Standard-Anzeige die folgenden Elemente:

(10) Uhrzeit

Die aktuelle Uhrzeit wird im 24 h oder 12 h Format angezeigt. Weiterhin kann in Deutschland die Zeit über das DCF77 Funk-Zeitsignal empfangen werden.

(11) Wochentag

Hier wird der aktuelle Wochentag angezeigt.

(12) DCF77 Feldstärkeanzeige

Die Ziffer gibt bei der Uhreinstellung Auskunft über die Feldstärke des empfangenen DCF77 Signals.

Die Feldstärkeanzeige zeigt die Güte des empfangenen DCF77 Signals als Ziffer zwischen 1 und 5 an. Bei einer 0 und 1 ist ein Empfang nahezu unmöglich. Bei einer 2, 3, 4 oder 5 ist ein Empfang möglich, wobei eine größere Ziffer einem besseren Empfang entspricht. Wenn die Uhr synchronisiert ist, verschwindet die Ziffer.

(13) DCF77 Empfangsanzeige

Das Antennensymbol signalisiert den Status des DCF77 Zeitsignals. Es sind 3 verschiedene Zustände möglich:

Symbol an: DCF77 Zeitsignal ist angewählt und wird empfangen

Symbol blinkt: DCF77 Zeitsignal wird synchronisiert bzw. Signal-empfang ist gestört

Kein Symbol: Die Zeitanzeige läuft ohne DCF77 Zeitsignal.

(14) Tastatursperre

Um eine unbefugte Bedienung des HM 1801 zu verhindern, kann die Tastatur gesperrt werden. Zum Sperren bzw. Entsperren der Tastatur betätigen Sie in der Standard-Anzeige die  -Taste ca. 1 s. Die Tastatursperre wirkt nur auf Tastenauswertungen in der Standardanzeige.

(15) Kurznachricht Symbol

Liegt eine Kurznachricht vor, so wird dies durch das Briefumschlag-Symbol angezeigt. Liegt keine Nachricht vor, ist das Symbol nicht vorhanden.

Die Kurznachricht können Sie wahlweise über das Menü oder über die Mastertaste (9) des HM 1801 aufrufen. Lesen Sie dazu auch das Kapitel 5.0 "Komfort-Funktionen".

(16) Anwesend-/ Abwesend-Symbol

Das Symbol signalisiert den Zustand Ihres HM 1801.



Anwesend



Abwesend

Die zugehörige Kommen-/ Gehen-Funktion mit der Sie zwischen den Zuständen Anwesend und Abwesend wechseln können ist im Kapitel 5.2 "Die Kommen-/ Gehen-Funktion" der Bedienungsanleitung beschrieben.

(17) Funktionstasten-Menüzeile

Die 4 Funktionstasten sind je nach Menü mit unterschiedlichen Funktionen belegt. Diese Funktionen sind in der dunkel hinterlegten Zeile dargestellt.

(18) Temperaturanzeige

Die aktuelle Raumtemperatur wird in "Grad Celsius" oder "Grad Fahrenheit" angezeigt.

(19) Sende-/ Empfangsanzeige

Wenn der HM 1801 Telegramme sendet oder empfängt, wird Ihnen das durch

T (transmit = senden)

R (receive = empfangen)

angezeigt. Die Empfangsanzeige R zeigt jedes empfangene Telegramm an, unabhängig ob dieses zuvor gelernt wurde oder nicht.

(20) Spannungsversorgung

Bei störungsfreier 230 V Spannungsversorgung ist das Steckersymbol nicht vorhanden. Ist die Spannungsversorgung gestört oder unterbrochen, blinkt das Steckersymbol.

(21) Batterieanzeige

Das Batteriesymbol signalisiert in 3 verschiedenen Zuständen den Status der eingelegten Batterien:

Kein Symbol: Der Batteriezustand ist gut.

Symbol an: Die Batterien können bei Spannungsausfall nur noch einen Notbetrieb von weniger als 6 Stunden sicherstellen.

Symbol blinkt: Die Batterien müssen gewechselt werden. Zusätzlich erscheint in der Standardanzeige mit einem minütlichen Tonsignal ein Hinweis "Bitte legen Sie neue Batterien ein". Dieser muss mit "OK" quittiert werden.

Sanduhr

 Erscheint in der rechten oberen Ecke des Displays eine Sanduhr, so ist der HM 1801 beschäftigt und kann nicht bedient werden. Werden während dieser Zeit Funk-Telegramme empfangen, so werden diese nach Verschwinden der Sanduhr abgearbeitet.

**Einstellung der Anzeige Elemente**

Zur Einstellung der einzelnen Anzeige-Elemente lesen Sie bitte das Kapitel 2.0 "Einstellungen" in dieser Bedienungsanleitung.

1.3 Bedienhinweise

1.3.1 Die Funktionstasten

Die 4 Funktionstasten (2) sind die zentralen Bedienelemente des HM 1801. Die Funktion dieser Tasten hängt von dem Anzeigetext in der Funktionstasten-Menüzeile (17) ab. Die Funktionstasten können alle mit derselben oder mit verschiedenen Funktionen belegt sein.

In der Abbildung 1.a sind z.B. alle 4 Funktionstasten mit derselben Funktion belegt: Durch Drücken einer der Tasten gelangen Sie hier zum Hauptmenü.

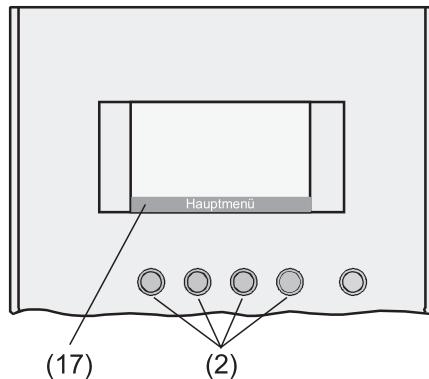


Abb. 1.a: Funktion der Funktionstasten

1.3.2 Die Menüfunktionen

Ihr HM 1801 bietet eine Reihe von Funktionen und Einstellungen, die es Ihnen ermöglichen, ihn für Ihre Bedürfnisse optimal anzupassen.

Diese Funktionen sind in Menüs und Untermenüs gegliedert, durch die Sie sich mit den Funktionstasten bewegen können.

Zugreifen auf eine Menüfunktion

- Betätigen Sie in der Standard-Anzeige eine der 4 Funktionstasten (Abb. 1.b), um in das Hauptmenü zu gelangen.
- Im Menü können Sie die Markierung mit den Funktionstasten 2 und 3 auf (▲) und ab (▼) bewegen. Um dann einen dunkel hinterlegten Menüpunkt anzuwählen, drücken Sie Funktionstaste 4 "Wählen". Sie gelangen dann in die Untermenüs des HM 1801.

Eine Schnellanwahl eines Menüpunktes ist auch über die Zifferntasten des Tastenfeldes möglich. Drücken Sie hierzu einfach die Ziffer an deren Stelle der gewünschte Menüpunkt steht (hier: 3 für Automatik). Für Menüpunkte die im Menü an Stelle 10 oder größer stehen ist eine Schnellanwahl nicht möglich.



Abb. 1.b: Funktionstasten



Abb. 1.c: Menü

Verlassen der Menüfunktionen

Um von einem Untermenü in die nächst höhere Menüebene zu gelangen, drücken Sie einmal kurz die Funktionstaste 1 "Zurück". Durch eine lange Betätigung der Funktionstaste 1 "Zurück" erreichen Sie wieder die Standard-Anzeige.

1.3.3 Eingeben von Text

Bei einigen Aktionen können Sie Text eingeben. Hierzu gehört z.B. das Erstellen von Kurzmitteilungen. Die Texteingabe funktioniert wie bei Mobiltelefonen durch ein- oder mehrmaliges kurzes Drücken einer Taste pro Zeichen.

Taste	Zeichen
1 □	Leerzeichen 1
2 ABC	a b c 2 ä
3 DEF	d e f 3 €
4 GHI	g h i 4
5 JKL	j k l 5
6 MNO	m n o 6 ö
7 PQRS	p q r s 7 ß
8 TUV	t u v 8 ü
9 WXYZ	w x y z 9
0 +	. , ? ! + - 0

Abb. 1.d: Zeichenbelegung

Um ein Zeichen einzugeben, das über dieselbe Taste wie das vorhergehende Zeichen eingegeben wird, warten Sie ca. 1 Sekunde lang und geben dann das neue Zeichen ein.

Beachten Sie bitte, dass nicht alle verfügbaren Zeichen auf den Tasten abgebildet sind! Die möglichen Zeichen entnehmen Sie bitte der Abbildung 1.d.

Beispiele:

- Um ein "a" zu schreiben drücken Sie die Taste (2) einmal.
- Um ein "e" zu schreiben drücken Sie die Taste (3) zweimal schnell.
- Um ein "s" zu schreiben drücken Sie die Taste (7) viermal schnell.
- Um ein "Leerzeichen" zu setzen, drücken Sie die Taste (1) einmal.

Für Texteingabe sind die Funktionstasten immer gleich belegt. Sie können zum Bearbeiten des Textes genutzt werden:



Abb. 1.e: Texteingabe

1.4 Komponenten-Einteilung

Alle im HM 1801 erlernten Funk-Komponenten (Empfänger und Sender) sind nach dem in Abb. 1.f dargestellten Schema im HM 1801 abgelegt.

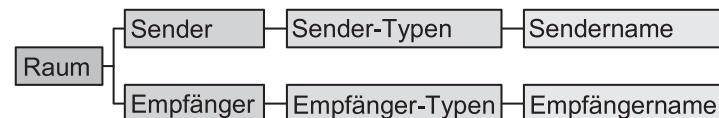


Abb. 1.f: Komponenten-Einteilung

Diese Einteilung vereinfacht bei vielen Vorgängen das Suchen und Finden von Funk-Komponenten.

Beispiele: Flur - Sender - Wandsender - WS Tür
Küche - Empfänger - Dimmaktor - DA Esstisch

2.0 Konfiguration

Um Ihnen die Benutzung Ihres HM 1801 so angenehm wie möglich zu machen empfiehlt es sich einige Einstellungen vorzunehmen. Hierzu gehören:

- 2.1 Grundeinstellungen
- 2.2 Einstellen der Uhrzeit
- 2.3 Einstellen einer Jalousie-Laufzeit
- 2.4 Zugangssperre für das Konfigurationsmenü

Wählen Sie dazu im Hauptmenü *"Konfiguration - System"* das System-Menü an (siehe Abb. 2.a).

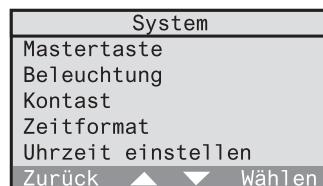


Abb. 2.a: Das System-Menü

2.1 Grundeinstellungen

Über das System-Menü (*"Konfiguration - System"*) können Sie folgende Grundeinstellungen für Ihren HM 1801 vornehmen:

Beleuchtung

immer ein: Die Display-Beleuchtung ist immer eingeschaltet.
 immer aus: Die Display-Beleuchtung ist immer ausgeschaltet.
 automatisch: Die Display-Beleuchtung schaltet bei jedem Tastendruck für ca. 60 s ein.

Um Batterieenergie zu sparen ist die Beleuchtung bei Batteriebetrieb immer ausgeschaltet.

Kontrast

Hier können Sie den Kontrast für ihr Display in Stufen zwischen 1 und 7 festlegen. Stufe 1 entspricht einem niedrigen und Stufe 7 entspricht einem hohen Kontrast.

Weiterhin kann der Kontrast immer durch gleichzeitiges Drücken der *(#)*-Taste und der Funktionstaste 2 für stärkeren Kontrast und der Funktionstaste 3 für schwächeren Kontrast eingestellt werden.

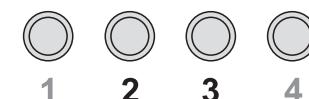
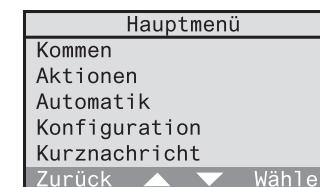


Abb. 2.b: Funktionstasten 2 und 3

Temperatur-Anzeige

Wählen Sie hier zunächst die Temperatur-Einheit zwischen "Grad Celsius" und "Grad Fahrenheit".

Im folgenden kann dann entsprechend den Umgebungsbedingungen eine Temperatur-Korrektur bestimmt werden:

Grad Celsius: ausgesuchte Werte zwischen + 4,0 und - 4,0 °C

Grad Fahrenheit: ausgesuchte Werte zwischen + 8,0 und - 8,0 °F

Signal-Lautstärke

Hier können Sie die Signal-Lautstärke des integrierten Summers in Stufen zwischen 1 und 7 festlegen. Stufe 1 entspricht einem leisen und Stufe 7 entspricht einem lauten Tonsignal. Weiterhin können Sie das Tonsignal auch ausschalten.

2.2 Einstellen der Uhr

Zum Einstellen der Uhr wählen Sie im Menü "Konfiguration - System - Uhr einstellen" an.

Der HM 1801 ist mit einem DCF77-Funk-Empfänger ausgestattet. Sobald sich der HM 1801 in einem Umkreis von ca. 1500 km zum Funk-Zeitsignalsender (DCF77) in Frankfurt, Deutschland befindet, kann die Anzeige von Datum und Zeit mit dem Zeitsignalsender DCF77 synchronisiert werden. Der Vorteil des DCF77 Zeitsignals besteht darin, dass die Uhrzeit stets genau eingestellt ist und sich eine manuelle Einstellung erübrigt.

Um bei der Einstellung der Uhr die Feldstärke des empfangenen DCF77 Signals zu überprüfen ist der HM 1801 mit einer Feldstärkeanzeige ausgestattet (vgl. Ausklappseite (12)).

Die Feldstärkeanzeige zeigt die Güte des empfangenen DCF77 Signals als Ziffer zwischen 0 und 5 an:

- 0, 1, 2: Der DCF77 Empfang ist nicht ausreichend.
- 3: Der DCF77 Empfang ist nur bedingt möglich.
- 4: Der DCF77 Empfang ist gut.
- 5: Der DCF77 Empfang ist sehr gut.

Die erste Synchronisation kann ca. 2-15 min dauern. Wenn die Uhr synchronisiert ist, verschwindet die Feldstärkeanzeige.

Ist ein DCF77 Zeitsignal-Empfang nicht möglich, empfiehlt sich eine manuelle Einstellung. Wählen Sie dazu "DCF Aus". Sie werden dann automatisch durch die manuelle Eingabe geführt.

In der Standard-Anzeige (vgl. Ausklappseite) zeigt das Antennensymbol (13) den Status der Zeit. Es sind 3 verschiedene Zustände möglich:

Symbol an: DCF77 Zeitsignal ist angewählt und wird empfangen.

Symbol blinkt: DCF77 Zeitsignal wird synchronisiert bzw. Signalempfang ist gestört.

Kein Symbol: Die Zeitanzeige läuft ohne DCF77 Signal.

Zeitformat

Wählen Sie unter "Konfiguration - System - Zeitformat" ein 24 h Format oder ein 12 h Format für die System-Uhr an.

Der HM 1801 bietet die Möglichkeit für Jalousien mit gleicher Laufzeit definierte Jalousiepositionen zwischen 0 % (ganz oben) und 100 % (ganz unten) anzufahren (Abb. 2.c). Diese Jalousiepositionen können für Aktionen in Programmen oder Verknüpfungen genutzt werden. Lesen Sie dazu die entsprechenden Kapitel

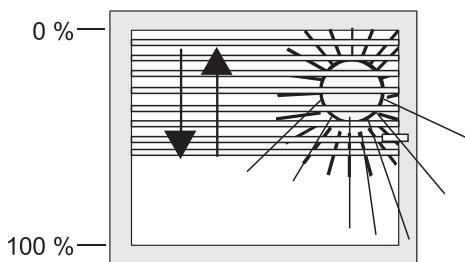


Abb. 2.c: Jalousieposition

Messen Sie mit einer Stoppuhr zunächst die Laufzeit der betreffenden Jalousie von ganz oben bis ganz unten. Tragen Sie diese dann im Menü unter „Konfiguration - System - Jalousie-Laufzeit“ in Sekunden (Abb. 2.d) ein. Jalousie-Laufzeiten zwischen 10 s und 120 s können eingestellt werden.

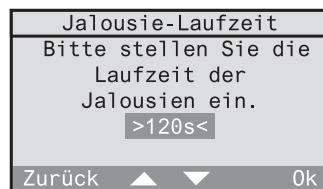


Abb. 2.d: Einstellung der Jalousie-Laufzeit

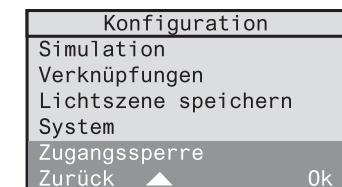
Diese Jalousie-Laufzeit ist die Grundlage für alle anzufahrenden Jalousiepositionen.

2.4 Zugangssperre für das Konfigurationsmenü

Um das Konfigurationsmenü vor unbefugtem Zugriff zu schützen, können Sie es mit einer Zugangssperre (PIN) belegen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

2.4.1

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Zugangssperre" an.

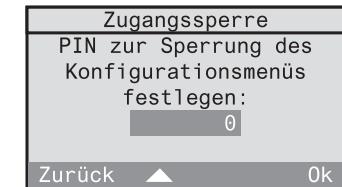


2.4.2

Legen Sie nun eine 1- bis 4-stellige PIN für das Konfigurationsmenü fest.

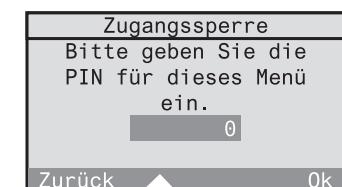
Hinweis:

Eine 0 entspricht keiner Zugangssperre.



2.4.3

Beim nächsten Anwählen des Konfigurationsmenüs wird die zuvor festgelegte PIN abgefragt. Bestätigen Sie diese mit "Ok".



Hinweis:

Falls Sie Ihre PIN einmal vergessen haben, können Sie das Menü trotz aktiver PIN-Zugangssperre aufrufen. Legen Sie dazu eine gültige HM 1801 Mastercard im Chipkartenleser ein und rufen Sie dann das Menü auf. Sie gelangen dann in das Konfigurationsmenü und sollten umgehend die PIN ändern bzw. auf 0 setzen.



3.0 Automatik-Betrieb

Durch den Einsatz des HM 1801 haben Sie die Möglichkeit, Ihre Funk-Empfänger für Beleuchtung und Jalousie im Automatik-Betrieb zu bedienen.

Im Automatik-Betrieb können Sie 3 verschiedene Betriebsarten nutzen:

Zeitgesteuerte Programme:

Der HM 1801 steuert Ihre Funk-Empfänger nach vorgegebenen Zeitprogrammen. Diese Zeitprogramme können Sie je nach Bedarf aktivieren oder deaktivieren.

Lesen Sie hierzu das Kapitel 3.1 "Arbeiten mit zeitgesteuerten Programmen".

Verknüpfungen:

Mit Verknüpfungen können Sie eine Verbindung zwischen einem Funk-Sender und einem Funk-Empfänger über den HM 1801 herstellen. Diese Verbindung können Sie mit Bedingungen belegen. Beispielsweise eine Aktion nur zu einer bestimmten Zeit zulassen oder erst ausführen, wenn 2 Sender nacheinander betätigt wurden. Verknüpfungen können aktiviert oder deaktiviert werden.

Lesen Sie hierzu das Kapitel 3.2 "Arbeiten mit Verknüpfungen".

Lichtszenen:

Raumweise sind Ihre Funk-Empfänger in 5 Lichtszenen zusammengefasst. Diese Lichtszenen können Sie getrennt für Ihre Beleuchtung und Ihre Jalousie aufrufen oder speichern.

Lesen Sie hierzu das Kapitel 3.3 "Arbeiten mit Lichtszenen".

3.1 Arbeiten mit Programmen

Ein Programm kann Ihre Beleuchtung und Jalousien automatisch zeitabhängig steuern. Zum Beispiel können Sie ein Programm erstellen und aktivieren, welches während Ihres Urlaubs Anwesenheit simuliert.

In den folgenden Kapiteln wird Ihnen erläutert, wie Sie zeitgesteuerte Programme

- erstellen (Kapitel 3.1.1)
- aktivieren (Kapitel 3.1.2)
- deaktivieren (Kapitel 3.1.2)
- ändern (Kapitel 3.1.3)
- löschen (Kapitel 3.1.4)

Weiterhin erfahren Sie wie Sie ein zeitgesteuertes Programm zur Anwesenheitssimulation nutzen können (Kapitel 3.1.5).

3.1.1 Erstellen von zeitgesteuerten Programmen

Erste Zeitprogramme sind eventuell bereits von Ihrem Elektro-Installateur im HM 1801 abgelegt worden. Sie können aber auch noch weitere Programme nach Ihren Wünschen erstellen.

Dies geschieht mit Hilfe des Inbetriebnahme Dialogs "neues Programm", welcher im Hauptmenü unter "Konfiguration – Programme – <neues Programm>" aufgerufen werden kann.

Folgen Sie zum Erstellen von zeitgesteuerten Programmen den Anweisungen des Dialogs im Display des HM 1801.

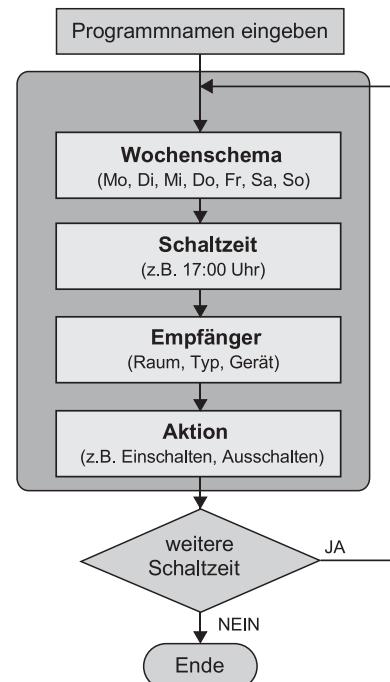
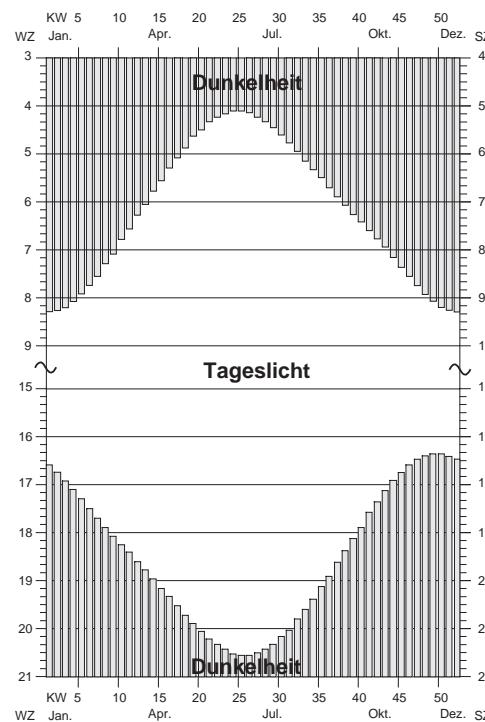


Abb. 3.a: Ablauf beim Erstellen von Programmen

Astrozeit

Die Schaltzeiten, die Sie in Programmen abspeichern, können auf Ihren Wunsch automatisch der Astrozeit (Verlauf des Sonnenauf- bzw. untergangs) angepasst werden. Hierbei wird grundsätzlich zwischen Schaltzeiten für Jalousien und Beleuchtung unterschieden.



WZ: MEZ Winterzeit
SZ: MEZ Winterzeit + 1 h

Abb 3.b:
Astro Schaltzeiten im
Jahresverlauf (ca. Standort
Würzburg)

Bei aktivierter Astrofunktion werden die Schaltzeiten wie folgt verschoben:

Jalousie:

Schaltzeiten, die morgens in der Dunkelheit liegen, werden erst zum Zeitpunkt des Sonnenaufgangs (Astrokurve morgens) ausgeführt.

Schaltzeiten, die abends in der Dunkelheit liegen, werden bereits zum Zeitpunkt des Sonnenuntergangs (Astrokurve abends) ausgeführt.

Beispiel Jalousie:

Mo - So: 06:30 h Jalousie auffahren

Mo - So: 19:10 h Jalousie abfahren

Die Jalousie fährt morgens mit dem Sonnenaufgang – frühestens aber um 6:30 Uhr – auf, und am Abend bei Sonnenuntergang – spätestens aber um 19:10 Uhr – ab.

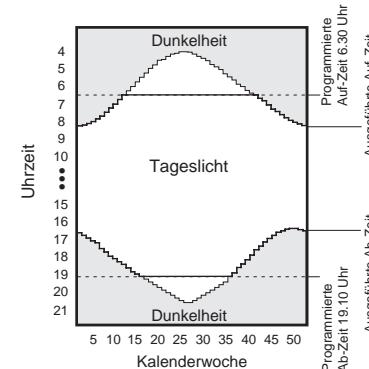


Abb. 3. c:
Beispiel für Astro-Funktion bei
Jalousieaktionen

Beleuchtung:

Schaltzeiten, die morgens im Tageslicht liegen, werden bereits zum Zeitpunkt des Sonnenaufgangs (Astrokurve morgens) ausgeführt.

Schaltzeiten, die abends im Tageslicht liegen, werden erst zum Zeitpunkt des Sonnenuntergangs (Astrokurve abends) ausgeführt.

Beispiel Beleuchtung:

Mo - So: 09:00 h Licht ausschalten

Mo - So: 16:15 h Licht einschalten

Beide Zeiten liegen während des gesamten Jahres im Tageslicht; es werden also nicht die angegebenen Zeiten, sondern die Astro-Zeiten ausgeführt.



Hinweis:

Schaltzeiten, die sich sowohl auf Jalousien als auch auf Beleuchtung beziehen (Typ: alle), werden bei der Astrofunktion wie Jalousie-Schaltzeiten behandelt.

Astrozeit-Verschiebung

Die Verschiebung der Astrozeit ermöglicht die individuelle Anpassung der werksseitig vorberechneten Sonnenauf- und -untergangszeiten (vgl. Abb. 3.b) an die örtlichen Verhältnisse. Die Verschiebung wird für alle Tage im Jahr ausgeführt und beträgt maximal ± 120 min.

Beispiel 1:

Die Terrasse liegt auf der Südwestseite des Hauses. Es wird dort also noch etwas länger hell bleiben, weil die Sonne im Westen untergeht. Die Astrozeit für den Sonnenuntergang kann also etwas in Richtung später verschoben werden. (z.B. + 0:50 \Rightarrow Jalousie fährt 50 min später nach unten)

Beispiel 2:

Bei einer Hanglage auf der Ostseite eines Hauses wird es bereits früher dunkel sein als in der Astrokurve vorgegeben. Die Astrozeit für den Sonnenuntergang kann also etwas in Richtung früher verschoben werden. (z.B. - 0:20 \Rightarrow Jalousie fährt 20 min früher nach unten).

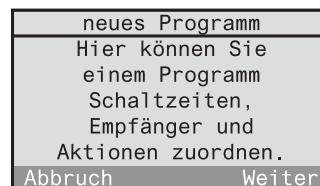
3.1.1 Erstellen von zeitgesteuerten Programmen

Vorgehensweise beim Erstellen von zeitgesteuerten Programmen

3.1.1.1

Bestätigen Sie den Infotext zum Erstellen eines neuen Programms mit "Weiter".

"Abbruch" führt Sie zurück zum Hauptmenü.

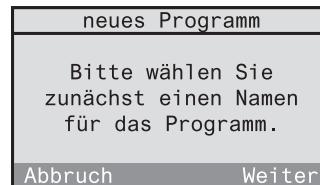


3.1.1.2

Dem Programm müssen Sie zunächst einen Namen geben.

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Abbruch" führt Sie zurück zum Hauptmenü.

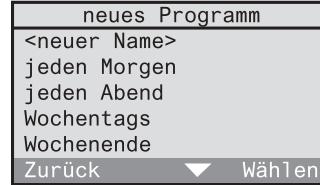


3.1.1.3

Wählen Sie einen Programmnamen aus der Liste aus oder wählen Sie <neuer Name> um einen neuen Programmnamen zu erstellen.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "Wählen".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.1.1.4

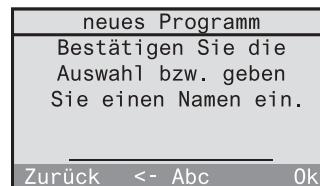
Im folgenden Bildschirm können Sie den ausgewählten Namen bearbeiten bzw. den neuen Namen eingeben. Der Name darf bis zu 16 Zeichen lang sein.

Nutzen Sie zur Texteingabe das Tastenfeld (vgl. Ausklappseite (3)).

Mit "Abc" wechseln Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung. Mit "<->" löschen Sie das letzte Schriftzeichen.

Haben Sie einen Namen erstellt, bestätigen Sie ihn mit "OK".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

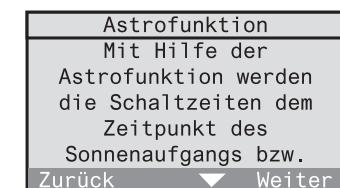


3.1.1 Erstellen von zeitgesteuerten Programmen

3.1.1.5

Bestätigen Sie den Infotext zur Verwendung der Astrofunktion mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

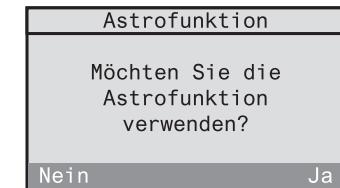


3.1.1.6

Falls Sie die Astrofunktion in diesem Programm verwenden möchten, bestätigen Sie mit "Ja".

Sie können dann später noch individuell bei jedem Schaltzeitpunkt die Astrofunktion zulassen (weiter mit Bildschirm 3.1.1.7).

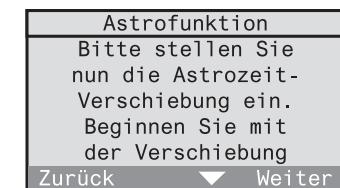
Falls Sie in diesem Programm die Astrofunktion nicht verwenden wollen dücken Sie "Nein" (weiter mit 3.1.1.10).



3.1.1.7

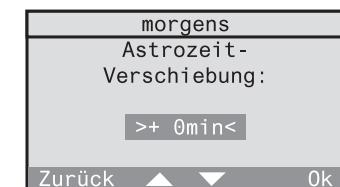
Als nächstes können Sie jeweils die Astrozeitverschiebungen für morgens und abends einstellen. Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



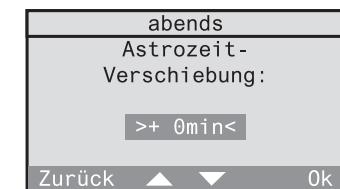
3.1.1.8

Stellen Sie die Verschiebung für morgens direkt mit der Zahlen-Tastatur oder mit "▲" und "▼" ein. Das Vorzeichen können Sie sowohl mit der "*" als auch mit der "#" Taste wechseln. Die maximal mögliche Verschiebung beträgt jeweils ± 120 min. Bestätigen Sie Ihre Wahl mit "Ok".



3.1.1.9

Zunächst folgt ein Infobildschirm zur Astrozeitverschiebung abends. Bestätigen Sie diesen mit "Weiter". Stellen Sie dann die Verschiebung für abends wie bei Bildschirm 3.1.1.8 beschrieben ein.



3.1.1.18

In der folgenden Liste erscheinen nur die Empfänger-Typen, die auch in dem ausgewählten Raum vorhanden sind. Wählen Sie hier zunächst einen Empfänger-Typen aus (weiter mit 3.1.1.19). Die Auswahl "alle" ermöglicht das Abrufen von Lichtszenen für alle vorhandenen Empfänger-Typen (weiter mit 3.1.1.20).

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

3.1.1.19

Es folgt eine Liste mit den im gewählten Raum vorhandenen Empfängern (hier: Dimmktor). Wählen Sie einen Empfänger aus. Zusätzlich ist auch eine Gruppenauswahl "alle Dimmer & Schalter" möglich.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

3.1.1.20

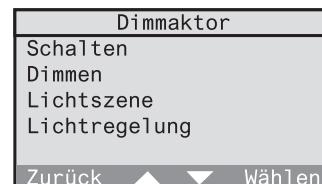
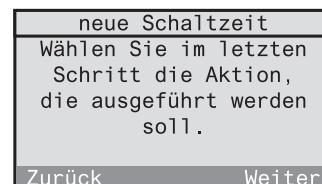
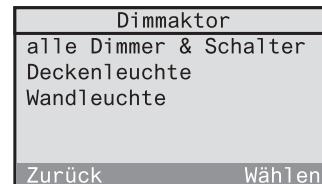
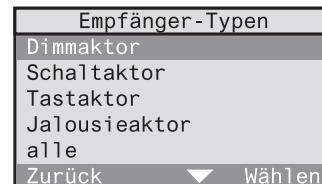
Als letztes ordnen Sie dem gewählten Empfänger eine auszuführende Aktion zu.

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum Bildschirm 3.1.1.17.

3.1.1.21

In Abhängigkeit des zuvor gewählten Empfänger-Typen (hier: Dimmktor) erscheinen die möglichen Aktionen. Wählen Sie eine Aktion aus. Auf den folgenden Seiten ist die Bedeutung aller Aktionen und deren Zuweisung zu den Empfänger-Typen aufgelistet.



Bedeutung der Aktionen



Hinweis:

Falls Sie für einen Empfänger eine Sonderfunktion vorsehen, kann es nach Ausführung der hier beschriebenen Aktion noch zur Ausführung einer Sonderfunktion kommen.

Lesen Sie hierzu auch das Kapitel 5.4 "Sonderfunktionen".

Schalten (nur bei: Schalt- und Dimmaktoren)

Ein / Aus

Der gewählte Empfänger wird ein- bzw. ausgeschaltet.

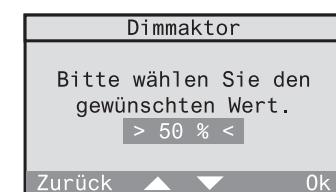
Dimmen (nur bei: Dimmaktoren)

Dimmstufe

Der Dimmktor kann auf eine bestimmte Dimmstufe gedimmt werden. Stellen Sie hier die Dimmstufe direkt mit der Zahlen-Tastatur oder mit "▲" und "▼" ein.

Bei der ersten Betätigung von "Ok" wird die Dimmstufe zur Visualisierung an dem zugeordneten Empfänger eingestellt.

Bei der zweiten Betätigung von "Ok" wird die Dimmstufe übernommen und der Bildschirm verlassen. "Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



Tasten (nur bei: Tastaktoren)**Betätigen**

Bei dem gewählten Tastaktor wird ein Tastimpuls ausgelöst.

Lichtszene (nur bei: Schalt-, Dimm-, Jalousieaktoren und Alle)**Lichtszene 1-5**

Es wird der Wert der aufgerufenen Lichtszene eingestellt. Bei einer Jalousie kann nur eine der beiden Endlagen in einer Lichtszene abgespeichert sein.

Alles-Ein / Alles-Aus

Bei dem gewählten Empfänger wird die Alles-Ein bzw. Alles-Aus Funktion ausgeführt.

Jalousie (nur bei: Jalousieaktoren)**Endposition - oben / unten**

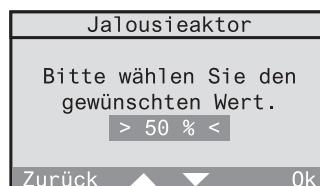
Die gewählte Jalousie wird in die obere bzw. untere Endposition gefahren.

Fahren

Die gewählte Jalousie kann in eine bestimmte Position gefahren werden, wenn die Jalousiefahrzeit zuvor definiert wurde. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel 2.3 "Einstellen der Jalousielaufzeit" in der Bedienungsanleitung. 0 % entspricht hierbei "ganz oben" und 100 % entspricht "ganz unten". Stellen Sie hier die Jalousieposition direkt mit der Zahlen-Tastatur oder mit "▲" und "▼" ein.

Bei der ersten Betätigung von "Ok" wird die Position zur Visualisierung angefahren. Bei der zweiten Betätigung von "Ok" wird die Position übernommen und der Bildschirm verlassen.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

**Anwesenheit (nur bei: Alle)****Gehen**

Es werden die letzten Helligkeitswerte der Beleuchtung und Endpositionen der Jalousie gespeichert. Danach wird Alles-Aus gesendet.

Kommen

In Abhängigkeit der definierten Sonderfunktionen (Verzögerung, Aktion) des Funk-Empfängers sind 3 verschiedene Reaktionen möglich:

- **Verzögerung: 0 min; Aktion: <keine Funktion>**
Der vor dem Gehen gespeicherte Wert wird beim Kommen wieder hergestellt. Beachten Sie hierzu auch den Hinweis im Kapitel 3.4.
- **Verzögerung: 0 min; Aktion: definiert**
Beim Kommen wird die definierte Aktion ausgeführt.
- **Verzögerung: > 0 min; Aktion: definiert**
Zunächst wird der vor dem Gehen gespeicherte Wert beim Kommen wieder hergestellt. Nach Ablauf der Verzögerungszeit wird dann die definierte Aktion ausgeführt.

Lesen Sie hierzu auch das Kapitel 5.2 "Die Kommen-/ Gehen-Funktion" in der Bedienungsanleitung.

Lichtregelung (nur bei: Schalt- und Dimmaktoren)**Lichtregelung ein / aus**

Falls in dem gewählten Empfänger ein Funk-Präsenzmelder eingelernt ist, kann hier die Lichtregelung aktiviert bzw. deaktiviert werden. Jede andere vom HM 1801 gesendete Aktion deaktiviert eine aktive Lichtregelung.

Luxwert übernehmen

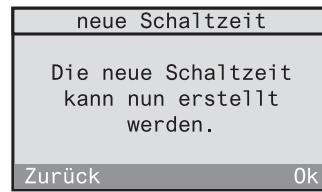
Falls in dem gewählten Empfänger ein Funk-Präsenzmelder eingelernt ist, kann der aktuelle Helligkeitswert als Helligkeits-Sollwert (Luxwert) für die Lichtregelung im Aktor abgelegt werden.

3.1.1 Erstellen von zeitgesteuerten Programmen

3.1.1.22

Nachdem Sie eine Aktion ausgewählt haben, kann die Schaltzeit erstellt werden. Bestätigen Sie hier mit "Ok".

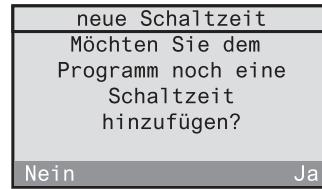
"Zurück" führt Sie wieder zur Aktionsauswahl (Bildschirm 3.1.1.21).



3.1.1.23

Um dem Programm noch eine weitere Schaltzeit hinzuzufügen wählen Sie "Ja".

Die Schaltzeiterstellung für dieses Programm beginnt dann wieder mit Bildschirm 3.1.1.10.



Ändern von Programmen

Um ein erstelltes Programm zu bearbeiten oder zu löschen lesen Sie bitte das Kapitel 3.1.3 "Ändern von Programmen" dieser Bedienungsanleitung.

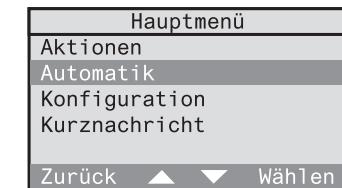
3.1.2 Aktivieren und Deaktivieren von Programmen

3.1.2 Aktivieren und Deaktivieren von Programmen

Entsprechend Ihren Bedürfnissen können Sie die im HM 1801 abgelegten Programme aktivieren bzw. deaktivieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

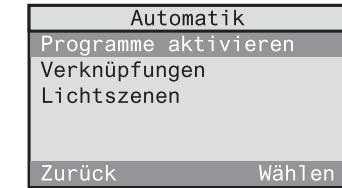
3.1.2.1

Wählen Sie im Hauptmenü "Automatik" an.



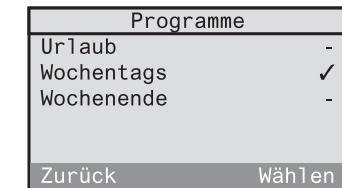
3.1.2.2

Wählen Sie im Automatik-Menü den Menüpunkt "Programme aktivieren" an.



3.1.2.3

Sie gelangen in die Liste der abgelegten Programme. Aktivierte Programme sind hier mit einem "✓", deaktivierte Programme sind mit einem "-" versehen. Sie können den Status eines Programms ändern, indem Sie es mit "Wählen" anwählen



Hinweise

- Ein neu erstelltes Programm ist zunächst aktiviert.
- Sie können mehrere Programme gleichzeitig aktiviert haben. Die Programme arbeiten völlig unabhängig voneinander.



3.1.3 Ändern von Programmen

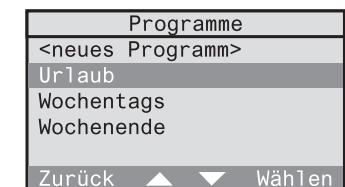
Sie können jederzeit bestehende Programme nach Ihren Wünschen ändern. Im Einzelnen haben Sie die angeführten Änderungsmöglichkeiten, die Ihnen auf den folgenden Seiten näher erklärt werden:

- Einen Programmnamen ändern Seite 119
- Eine neue Schaltzeit hinzufügen Seite 120
- Eine bestehende Schaltzeit entfernen Seite 121
- Die Wochentage für eine Schaltzeit ändern Seite 123
- Eine Schaltzeit ändern Seite 125
- Einen anderen Empfänger auswählen Seite 127
- Eine andere Aktion auswählen Seite 130
- Die Astrozeit aktivieren, deaktivieren oder ändern Seite 131

Einen Programmnamen ändern

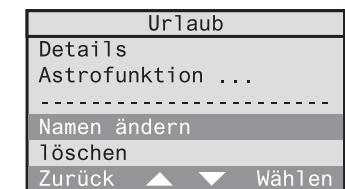
3.1.3.1

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Programme" an. Sie gelangen in die Programm-Liste mit allen abgelegten Programmen. Wählen Sie hier das Programm aus, dessen Namen Sie ändern wollen (hier: Urlaub).



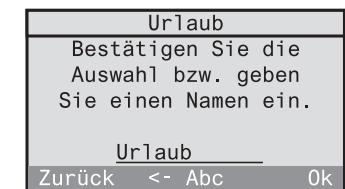
3.1.3.2

Wählen Sie in diesem Menü "Namen ändern".



3.1.3.3

In diesem Bildschirm können Sie den Programmnamen bearbeiten. Nutzen Sie zur Texteingabe das 12 Tasten Tastenfeld (vgl. Ausklappseite (3)). Mit "Abc" wechseln Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung. Mit "<->" können Sie das letzte Schriftzeichen löschen. Haben Sie den Namen bearbeitet, bestätigen Sie ihn mit "Ok".



Eine kurze Betätigung von "Zurück" führt Sie jeweils auf den vorherigen Bildschirm, bzw. auf die nächsthöhere Menüebene.

Durch eine lange Betätigung von "Zurück" erreichen Sie wieder die Standard-Anzeige.

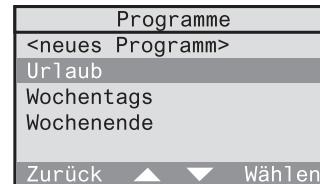
3.1.3 Ändern von Programmen

Eine neue Schaltzeit hinzufügen

Wenn Sie einem bereits bestehenden Programm eine neue zusätzliche Schaltzeit hinzufügen wollen dann gehen Sie wie folgt vor:

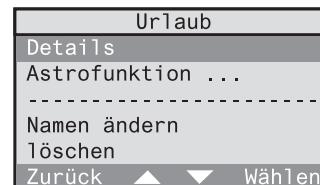
3.1.3.4

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Programme" an. Sie gelangen in die Programm-Liste mit allen abgelegten Programmen. Wählen Sie hier das Programm aus, dem Sie eine neue Schaltzeit hinzufügen wollen (hier: Urlaub).



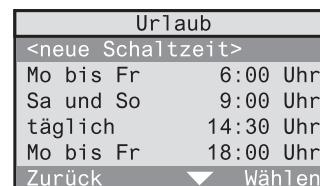
3.1.3.5

Wählen Sie im folgenden Menü "Details".



3.1.3.6

In diesem Bildschirm sind u.a. die aktuellen Schaltzeiten des angewählten Programms aufgelistet. Diese Schaltzeiten sind bei aktiver Astrofunktion an die Astrozeit angepasst. Wählen Sie hier den Menüpunkt "<neue Schaltzeit>" an.



Es folgt nun der Dialog zum Erstellen einer neuen Schaltzeit. Die Bildschirme und deren Bedeutung entnehmen Sie bitte den Nr. 3.1.1.10 bis 3.1.1.21 auf den Seiten 110-112.

Eine kurze Betätigung von "Zurück" führt Sie jeweils auf den vorherigen Bildschirm, bzw. auf die nächsthöhere Menüebene. Durch eine lange Betätigung von "Zurück" erreichen Sie wieder die Standard-Anzeige.

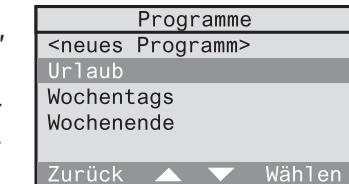
3.1.3 Ändern von Programmen

Eine bestehende Schaltzeit entfernen

Wenn Sie in einem Programm eine bestehende Schaltzeit entfernen wollen, dann gehen Sie wie folgt vor:

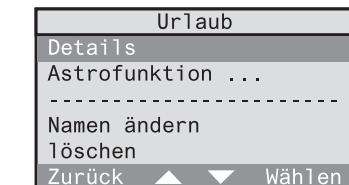
3.1.3.7

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Programme" an. Sie gelangen in die Programm-Liste mit allen abgelegten Programmen. Wählen Sie hier das Programm aus, dem Sie eine neue Schaltzeit entfernen wollen (hier: Urlaub).



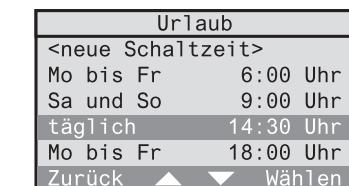
3.1.3.8

Wählen Sie im folgenden Menü "Details".



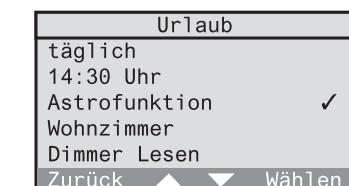
3.1.3.9

Hier sind alle gespeicherten Schaltzeiten des angewählten Programms aufgelistet. Diese Schaltzeiten sind bei aktiver Astrofunktion an die Astrozeit angepasst. Wählen Sie die Schaltzeit, die Sie entfernen wollen.



3.1.3.10

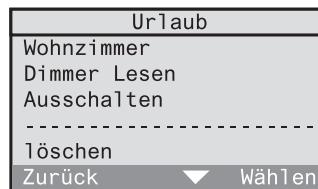
In diesem Bildschirm sind alle Daten der gewählten Schaltzeit dargestellt. Bewegen Sie die Markierung mit "▼" ans Ende der Liste.



3.1.3 Ändern von Programmen

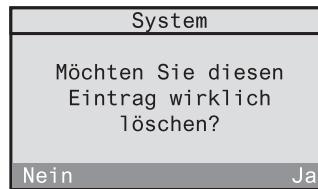
3.1.3.11

Wählen Sie am Ende der Liste den Menüpunkt "löschen" um die angewählte Schaltzeit zu löschen.



3.1.3.12

Bestätigen Sie die folgende Sicherheitsabfrage mit "Ja" um die Schaltzeit endgültig zu löschen. "Nein" führt Sie zurück auf den vorherigen Bildschirm.



Im Bildschirm erscheint jetzt die aktualisierte Schaltzeitliste des Programms.

Eine kurze Betätigung von "Zurück" führt Sie jeweils auf den vorherigen Bildschirm, bzw. auf die nächsthöhere Menüebene. Durch eine lange Betätigung von "Zurück" erreichen Sie wieder die Standard-Anzeige.

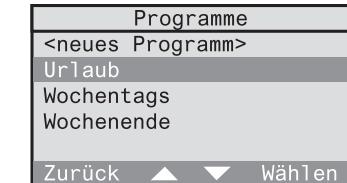
3.1.3 Ändern von Programmen

Die Wochentage für eine Schaltzeit ändern

Um bei einem bestehenden Programm die Wochentage für eine Schaltzeit zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

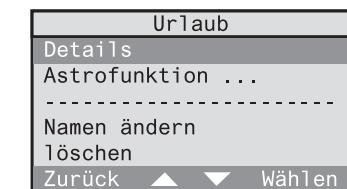
3.1.3.13

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Programme" an. Sie gelangen in die Programm-Liste mit allen abgelegten Programmen. Wählen Sie hier das Programm aus, dem Sie eine neue Schaltzeit ändern wollen (hier: Urlaub).



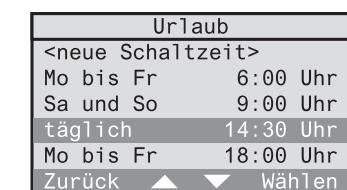
3.1.3.14

Wählen Sie in diesem Menü "Details".



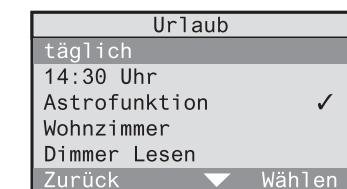
3.1.3.15

Hier sind alle gespeicherten Schaltzeiten des angewählten Programms aufgelistet. Diese Schaltzeiten sind bei aktiver Astrofunktion an die Astrozeit angepasst. Wählen Sie die Schaltzeit, deren Wochentage Sie ändern wollen.



3.1.3.16

In diesem Bildschirm sind alle Daten der gewählten Schaltzeit dargestellt. Markieren Sie die Wochentage (hier: täglich) und betätigen Sie "Wählen".



3.1.3 Ändern von Programmen

3.1.3.17

Wählen Sie jetzt ein vorgegebenes Wochenschema (hier: Mo bis Fr). Dieses können Sie dann im folgenden Bildschirm noch verändern. Wenn Sie die Tage ganz frei definieren wollen, wählen Sie "andere". Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "Wählen".

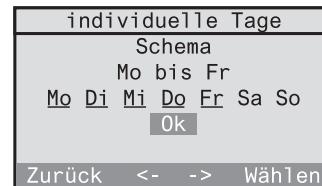
3.1.3.18

Das Wochenschema ist in diesem Bildschirm dargestellt. Die gewählten Tage erscheinen unterstrichen (hier: Mo bis Fr).

Falls Sie dieses Schema ändern wollen, können Sie die Markierung im Wochenschema mit "<->" bewegen und einen Tag mit "Wählen" dem Wochenschema zufügen bzw. entfernen. Entsprechen die unterstrichenen Tage dem gewünschten Wochenschema, stellen Sie die Markierung auf "Ok" und bestätigen Sie mit "Wählen".

Im Bildschirm erscheint jetzt die mit den neuen Wochentagen aktualisierte Detailliste der Schaltzeit.

Eine kurze Betätigung von "Zurück" führt Sie jeweils auf den vorherigen Bildschirm, bzw. auf die nächsthöhere Menüebene. Durch eine lange Betätigung von "Zurück" erreichen Sie wieder die Standard-Anzeige.



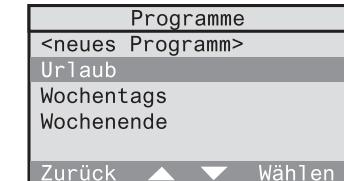
3.1.3 Ändern von Programmen

Eine Schaltzeit ändern

Um bei einem bestehenden Programm eine Schaltzeit zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

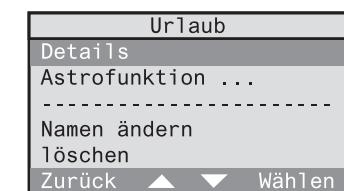
3.1.3.19

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Programme" an. Sie gelangen in die Programm-Liste mit allen gespeicherten Programmen. Wählen Sie hier das Programm aus, dem Sie eine neue Schaltzeit ändern wollen (hier: Urlaub).



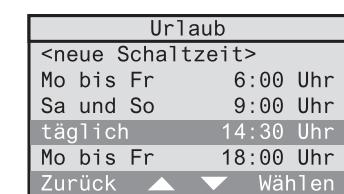
3.1.3.20

Wählen Sie in diesem Menü "Details".



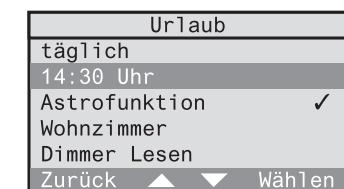
3.1.3.21

Hier sind alle gespeicherten Schaltzeiten des angewählten Programms aufgelistet. Diese Schaltzeiten sind bei aktiver Astrofunktion an die Astrozeit angepasst. Wählen Sie die Schaltzeit, deren Wochentage Sie ändern wollen.



3.1.3.22

In diesem Bildschirm sind alle Daten der gewählten Schaltzeit dargestellt. Markieren Sie die Zeit (hier: 14:30 Uhr) und betätigen Sie "Wählen".

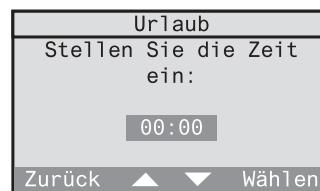


3.1.3 Ändern von Programmen

3.1.3.23

Stellen Sie die Schaltzeit direkt mit der Zahlen-Tastatur ein. Mit "▲" und "▼" können Sie die Zeit minutenweise langsam (kurzer Tastendruck) oder schnell (langer Tastendruck) ändern.

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit "Ok".



Im Bildschirm erscheint jetzt die um die neue Zeit aktualisierte Detailliste der Schaltzeit.

Eine kurze Betätigung von "Zurück" führt Sie jeweils auf den vorherigen Bildschirm, bzw. auf die nächsthöhere Menüebene. Durch eine lange Betätigung von "Zurück" erreichen Sie wieder die Standard-Anzeige.

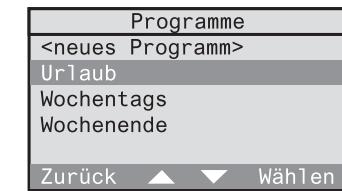
3.1.3 Ändern von Programmen

Einen anderen Empfänger auswählen

Sie können bei einer bestehenden Schaltzeit eines Programms den zugeordneten Empfänger ändern. Hierbei ist zu unterscheiden, ob sich der neue Empfänger im selben Raum befindet oder ob er sich in einem anderen Raum befindet.

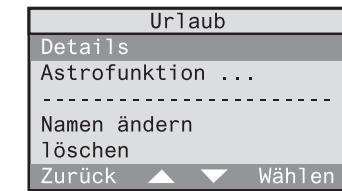
3.1.3.24

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Programme" an. Sie gelangen in die Programm-Liste mit allen gespeicherten Programmen. Wählen Sie hier das Programm aus, dem Sie bei einer Schaltzeit den Empfänger ändern wollen (hier: Urlaub).



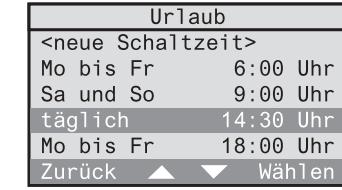
3.1.3.25

Wählen Sie in diesem Menü "Details".



3.1.3.26

Hier sind alle gespeicherten Schaltzeiten des angewählten Programms aufgelistet. Diese Schaltzeiten sind bei aktiver Astrofunktion an die Astrozeit angepasst. Wählen Sie die Schaltzeit, bei der Sie den Empfänger ändern wollen.



3.1.3 Ändern von Programmen

3.1.3.27

In diesem Bildschirm sind die Daten der gewählten Schaltzeit dargestellt.

Falls sich der neue Empfänger in einem anderen Raum befindet wählen Sie den aktuellen Raum an (hier: Wohnzimmer).

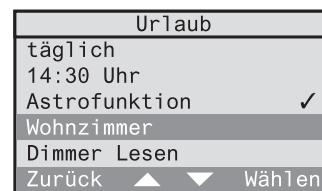
⇒ Weiter mit Bildschirm 3.1.3.28.

Falls sich der neue Empfänger in demselben Raum befindet, wählen Sie den aktuellen Empfänger an (hier: Beleuchtung).

⇒ Weiter mit Bildschirm 3.1.3.29.

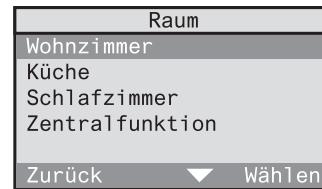
3.1.3.28

Es erscheint eine Liste mit den verfügbaren Räumen. Wählen sie hier den Raum aus, in dem sich der neue Empfänger befindet.



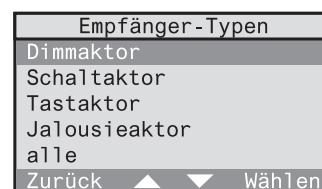
3.1.3.29

Hier werden alle Empfänger-Typen aufgelistet, die in Ihrem Raum vorhanden sind. Wählen Sie den Typ Ihres neuen Empfängers aus (hier: Dimmaktor).



3.1.3.30

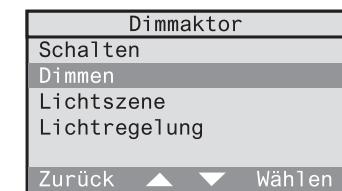
Es erscheint eine Liste mit den im Raum vorhandenen Empfängern des gewählten Typs (hier: Dimmaktor). Wählen Sie ihren neuen Empfänger aus.



3.1.3 Ändern von Programmen

3.1.3.31

In Abhängigkeit des Empfänger-Typs (hier: Dimmaktor) erscheinen die möglichen Aktionen. Wählen Sie hier die gewünschte Aktion aus.



Bedeutung der Aktionen

Die Bedeutung der einzelnen Aktionen ist in dieser Bedienungsanleitung im Kapitel 3.1.1. "Erstellen von zeitgesteuerten Programmen" auf Seite 113 beschrieben.

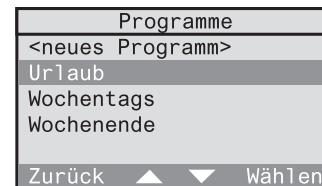


Eine andere Aktion auswählen

Sie können bei einer bestehenden Schaltzeit eines Programms die zugeordnete Aktion ändern. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

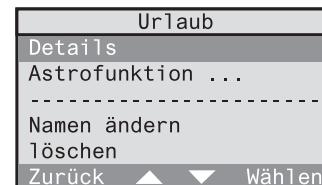
3.1.3.32

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Programme" an. Sie gelangen in die Programm-Liste mit allen abgelegten Programmen. Wählen Sie hier das Programm aus, in dem Sie eine Aktion ändern wollen (hier: Urlaub).



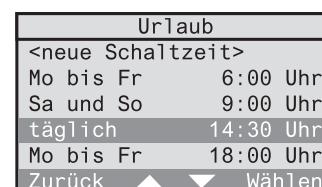
3.1.3.33

Wählen Sie im folgenden Menü "Details".



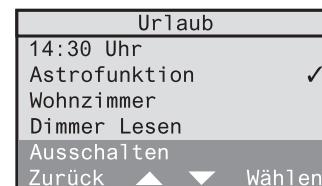
3.1.3.34

Hier sind alle gespeicherten Schaltzeiten des angewählten Programms aufgelistet. Diese Schaltzeiten sind bei aktiverter Astrofunktion an die Astrozeit angepasst. Wählen Sie die Schaltzeit, bei der Sie die Aktion ändern wollen.



3.1.3.35

In diesem Bildschirm sind die Daten der gewählten Schaltzeit dargestellt. Wählen Sie am Ende der Liste die zu ändernde Aktion aus (hier: Ausschalten).



Es folgt eine Liste der möglichen Aktionen, die Sie auswählen können. Das weitere Vorgehen entspricht dem Vorgehen bei "Einen anderen Empfänger auswählen" ab Bildschirm 3.1.3.31 auf Seite 129.

Die Astrozeit aktivieren, deaktivieren oder ändern

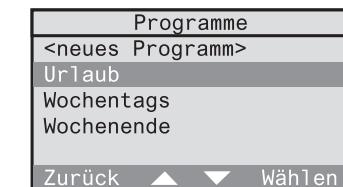
Folgende Änderungen können Sie vornehmen:

- Astrozeit in einem Programm aktivieren oder deaktivieren
- Astrozeit für eine Schaltzeit aktivieren oder deaktivieren
- Astrozeit-Verschiebung ändern

a) Astrozeit in einem Programm aktivieren oder deaktivieren

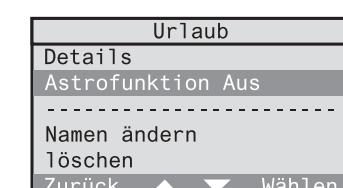
3.1.3.36

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Programme" an. Sie gelangen in die Programm-Liste mit allen gespeicherten Programmen. Wählen Sie hier das Programm aus, in dem Sie die Astrozeit aktivieren bzw. deaktivieren wollen (hier: Urlaub).



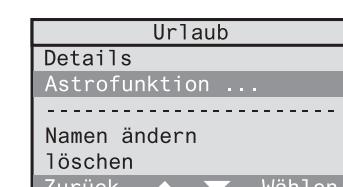
3.1.3.37a

Ist in dem gewählten Programm die Astrozeit nicht aktiviert so ist "Astrofunktion Aus" aufgelistet. Wählen Sie dieses an um die Astrofunktion zu aktivieren. Sie werden hierzu durch die Bildschirme 3.1.1.5 bis 3.1.1.9 geführt (vgl. Kap. 3.1.1).



3.1.3.37b

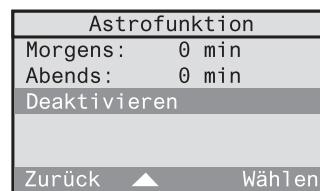
Ist in dem gewählten Programm die Astrozeit aktiviert, so ist "Astrofunktion ..." aufgelistet. Wählen Sie dieses an um die Astrofunktion im folgenden Bildschirm für das gesamte Programm zu deaktivieren.



3.1.3 Ändern von Programmen

3.1.3.38

Wählen Sie hier "Deaktivieren" um die Astrofunktion für dieses Programm zu deaktivieren.

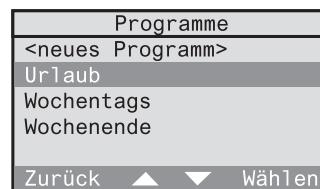


b) Astrozeit für eine Schaltzeit aktivieren oder deaktivieren

Wenn bei einem Programm die Astrofunktion aktiviert ist, können Sie für jede Schaltzeit des Programms die Astrofunktion einzeln aktivieren bzw. deaktivieren

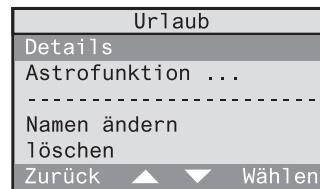
3.1.3.39

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Programme" an. Sie gelangen in die Programm-Liste mit allen gespeicherten Programmen. Wählen Sie hier das Programm aus, in dem Sie die Astrozeit bei einzelnen Schaltzeiten aktivieren bzw. deaktivieren wollen (hier: Urlaub).



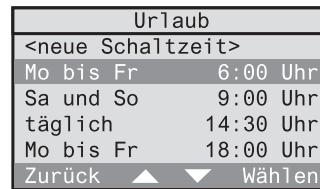
3.1.3.40

Wählen Sie in diesem Menü "Details".



3.1.3.41

Hier sind alle gespeicherten Schaltzeiten des angewählten Programms aufgelistet. Diese Schaltzeiten sind bei aktiverter Astrofunktion an die Astrozeit angepasst. Wählen Sie die Schaltzeit, bei der Sie die Astrozeit aktivieren bzw. deaktivieren wollen.



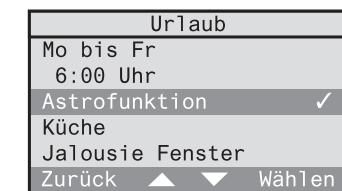
3.1.3 Ändern von Programmen

3.1.3.42

Wählen Sie hier "Astrofunktion". Die Symbole bedeuten:

- ✓: Astrofunktion ist aktiviert
- : Astrofunktion ist deaktiviert

Mit "Wählen" können Sie für diese Schaltzeit zwischen aktiviert und deaktiviert wechseln.

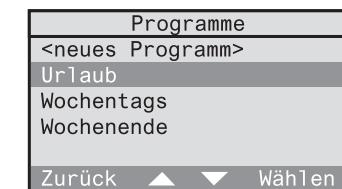


c) Astrozeit-Verschiebung ändern

Wenn Sie bei einem Programm die Astrozeit-Verschiebung ändern wollen, gehen Sie wie folgt vor:

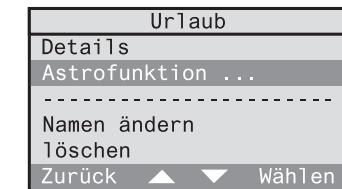
3.1.3.43

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Programme" an. Sie gelangen in die Programm-Liste mit allen gespeicherten Programmen. Wählen Sie hier das Programm aus, in dem Sie die Astrozeit-Verschiebung ändern wollen (hier: Urlaub).



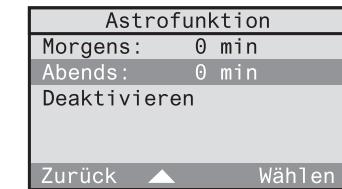
3.1.3.44

Um eine Übersicht der beiden Astrozeit-Verschiebungen zu erhalten, wählen Sie hier "Astrofunktion ..." an.



3.1.3.45

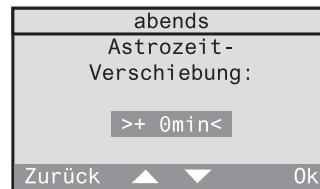
Wählen Sie abschließend die Astrozeit-Verschiebung aus die Sie ändern wollen (hier: Abends).



3.1.3 Ändern von Programmen

3.1.3.46

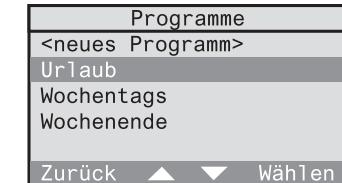
Stellen Sie die Verschiebung direkt mit der Zahlen-Tastatur oder mit "▲" und "▼" ein. Das Vorzeichen können Sie sowohl mit der "*" als auch mit der "#" Taste wechseln. Die maximal mögliche Verschiebung beträgt jeweils ± 120 min. Bestätigen Sie ihre Wahl mit "Ok".



3.1.4 Löschen von Programmen

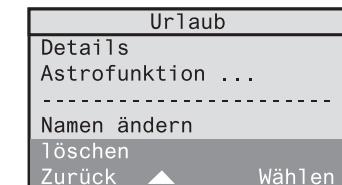
3.1.4.1

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Programme" an. Sie gelangen in die Programm-Liste mit allen abgelegten Programmen. Wählen Sie hier das Programm aus, das Sie löschen möchten (hier: Urlaub).



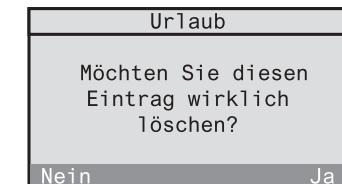
3.1.4.2

Wählen Sie in diesem Menü "löschen".



3.1.4.3

Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit "Ja" um das Programm zu löschen. "Nein" führt Sie zurück zum vorherigen Bildschirm.



Eine kurze Betätigung von "Zurück" führt Sie jeweils auf den vorherigen Bildschirm, bzw. auf die nächsthöhere Menüebene. Durch eine lange Betätigung von "Zurück" erreichen Sie wieder die Standard-Anzeige.

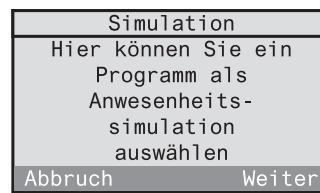
3.1.5 Anwesenheitssimulation

Der HM 1801 bietet Ihnen die Möglichkeit ein zeitgesteuertes Programm als Anwesenheitssimulation auszuwählen. Alle Schaltzeiten dieses Programms werden dann bei Ihrer Abwesenheit mit einer Zufallszeit von ± 15 Minuten variiert.

Um ein Programm zur Anwesenheitssimulation festzulegen wählen Sie im Menü "Konfiguration - Simulation" an.

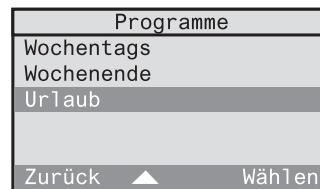
3.1.5.1

Bestätigen Sie den Infobildschirm mit "Weiter".



3.1.5.2

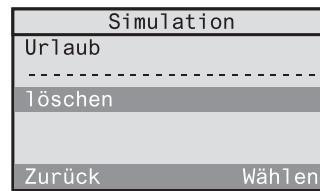
Sie erhalten eine Übersicht der abgelegten Programme. Wählen Sie hier das Programm aus, das Sie als Anwesenheitssimulation nutzen wollen (hier: Urlaub).



3.1.5.3

Das gewählte Programm wird als Simulationsprogramm übernommen und erscheint somit oberhalb der gestrichelten Linie.

Mit "Zurück" kehren Sie wieder zum Menü.



Ändern oder Löschen der Anwesenheitssimulation

Um ein anderes Programm als Anwesenheitssimulation festzulegen wählen Sie in Bildschirm 3.1.5.3 das alte Programm an (hier: Urlaub). Sie kehren dann zurück zu Bildschirm 3.1.5.2 und können dort ein anderes Programm auswählen.

Um das gewählte Programm aus der Anwesenheitssimulation zu löschen wählen Sie in Bildschirm 3.1.5.3 "löschen" aus. Das Programm bleibt aber als normales Programm erhalten.

Aktivieren und Deaktivieren der Anwesenheitssimulation

Ein als Anwesenheitssimulation festgelegtes Programm wird durch die Gehen-Funktion aktiviert und durch die Kommen-Funktion deaktiviert. Dies geschieht unabhängig davon ob das Programm in der Programmliste aktiviert oder deaktiviert ist.



Lesen Sie hierzu das Kapitel 5.2 "Die Kommen-/Gehen- Funktion" in dieser Bedienungsanleitung.

3.2 Arbeiten mit Verknüpfungen

Mit einer Verknüpfung können Sie mit einem Sender einen Empfänger über den HM 1801 steuern. Diese Verknüpfung können Sie von der Zeit und/oder von dem Zustand eines weiteren Senders abhängig machen.

Beispiel:

Der Schaltaktor im Arbeitszimmer soll über den Handsender nur geschaltet werden können, wenn im Flur der Wandsender Kanal 1 eingeschaltet ist (Zentralfunktion).

Weiterhin soll eine Bedienung nur Montags bis Freitags zwischen 18:00 und 23:00 Uhr möglich sein.

Im folgenden werden verschiedene Begriffe genutzt, die Ihnen anhand des obigen Beispiels erklärt werden:

Empfänger (Verknüpfung):

⇒ hier: Schaltaktor im Arbeitszimmer

Eine Verknüpfung beinhaltet einen Empfänger, der in Abhängigkeit einer Bedingung eine Aktion ausführen kann. Einem Empfänger können mehrere Bedingungen zugeordnet werden, die miteinander ODER-verknüpft sind.

Bedingung:

Unter dem Begriff "Bedingung" werden folgende Angaben zusammengefasst:

- ① Zeit (Uhrzeit und Wochentage)
- ② Voraussetzung (Sender-Zustand)
- ③ Auslöser (Sender)
- ④ Aktion (nur bei Präsenzmelder oder Wächter)

① Zeit:

⇒ hier: Montags bis Freitags zwischen 18:00 und 23:00 Uhr

Die Wochentage und die Zeitdauer während der die Verknüpfung ausgeführt werden kann.

② Voraussetzung (Sender-Zustand):

⇒ hier: Wandsender Kanal 1 eingeschaltet

Der Empfänger lässt sich erst steuern, wenn die Voraussetzung erfüllt ist. Eine Voraussetzung beinhaltet einen bestimmten Sender-Zustand.

Eine Verknüpfung muss nicht unbedingt eine Voraussetzung beinhalten.

③ Auslöser (Sender):

⇒ hier: Handsender

Der Sender, der an Ihrem Empfänger eine Aktion auslöst, wenn der Zeitraum und gegebenenfalls die Voraussetzung erfüllt sind.

④ Aktion:

Ist als Auslöser (Sender) ein Präsenzmelder oder Wächter ausgewählt, können Sie auch die auszuführende Aktion in Abhängigkeit des Empfängers frei auswählen.

In allen anderen Fällen (z.B. Kanaltaste oder Lichtszene eines Handsenders) entfällt die Auswahl einer Aktion, da die jeweilige Funktion ausgeführt wird.

Hinweise

- Die Funktionen "Dimmen" und "Lamellenverstellung" werden bei Verknüpfungen **nicht** unterstützt. Stattdessen können die Aktionen Dimmstufe oder Jalousieposition genutzt werden.
- "Alles-Ein" und "Alles-Aus" Tasten sollten als Auslöser oder Voraussetzung **nicht** verwendet werden, da es durch die langen Sendezeiten (bis zu ca. 12 s) zu Reaktionsverzögerungen kommen kann.

In den folgenden Kapiteln wird Ihnen erläutert, wie Sie Verknüpfungen

- | | |
|----------------|-----------------|
| - erstellen | (Kapitel 3.2.1) |
| - aktivieren | (Kapitel 3.2.2) |
| - deaktivieren | (Kapitel 3.2.2) |
| - ändern | (Kapitel 3.2.3) |
| - löschen | (Kapitel 3.2.4) |

3.2.1 Erstellen von Verknüpfungen

Erste Verknüpfungen sind gegebenenfalls bereits von Ihrem Elektroinstallateur im HM 1801 abgelegt worden. Sie können aber auch noch weitere Verknüpfungen nach Ihren Wünschen erstellen.

Dies geschieht mit Hilfe des Inbetriebnahme Dialogs "neue Verknüpfung", welcher im Hauptmenü unter "*Konfiguration – Verknüpfungen – <neue Verknüpfung>*" aufgerufen werden kann.

Folgen Sie zum Erstellen einer neuen Verknüpfung den Anweisungen des Dialogs im Display des HM 1801.



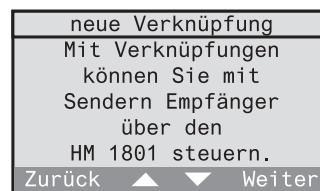
Abb. 3.a: Ablauf beim Erstellen von Verknüpfungen

3.2.1 Erstellen von Verknüpfungen

3.2.1.1

Bestätigen Sie den Infotext zum Erstellen einer neuen Verknüpfung mit "Weiter".

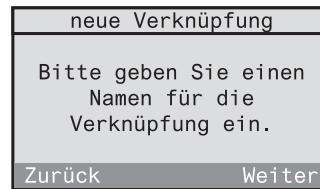
"Abbruch" führt Sie zurück zum Hauptmenü.



3.2.1.2

Der Verknüpfung müssen Sie zunächst einen Namen geben. Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Abbruch" führt Sie zurück zum Hauptmenü.

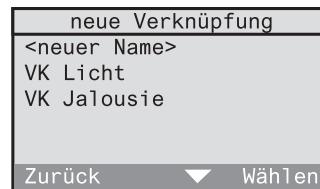


3.2.1.3

Wählen Sie aus der Namensliste einen Namen für die Verknüpfung aus oder wählen Sie <neuer Name> um einen neuen Verknüpfungsnamen zu erstellen.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "Wählen".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



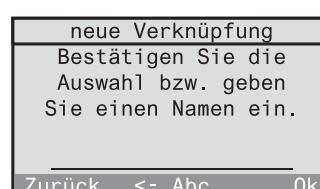
3.2.1.4

Im folgenden Bildschirm können Sie den ausgewählten Namen bearbeiten bzw. den neuen Namen eingeben. Der Name darf bis zu 16 Zeichen lang sein.

Nutzen Sie zur Texteingabe das Tastenfeld (vgl. Ausklappseite (3)).

Mit "Abc" wechseln Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung. Mit "<->" löschen Sie das letzte Schriftzeichen.

Haben Sie einen Namen erstellt, bestätigen Sie ihn mit "Ok".



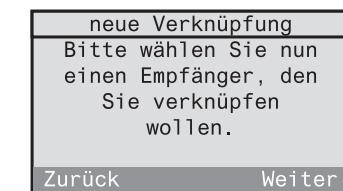
3.2.1 Erstellen von Verknüpfungen

3.2.1.5

Als erstes wählen Sie den Empfänger aus, auf den Ihre Verknüpfung wirken soll.

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

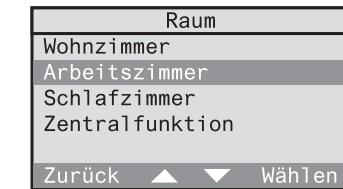
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.2.1.6

Wählen Sie hier den Raum in dem sich der gewünschte Empfänger befindet (hier: Arbeitszimmer). Um raumübergreifend alle Empfänger oder alle Empfänger des gleichen Typs anzusprechen wählen Sie hier "Zentrale Funktion".

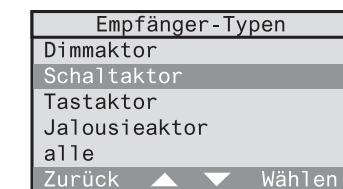
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.2.1.7

In der folgenden Liste erscheinen nur die Empfänger-Typen, die auch in dem ausgewählten Raum vorhanden sind. Wählen Sie hier zunächst einen Empfänger-Typ aus (hier: Schaltaktor). Die Auswahl "alle" ermöglicht das Ansprechen aller Empfänger in dem gewählten Raum.

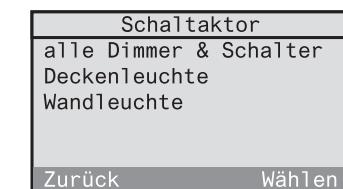
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.2.1.8

Wurde zuvor ein Empfänger-Typ ausgewählt, so folgt eine Liste mit den im gewählten Raum vorhandenen Empfängern (hier: Schaltaktor). Wählen Sie für die Verknüpfung einen Empfänger aus. Zusätzlich ist auch eine Gruppenauswahl (hier: "alle Dimmer und Schalter") möglich.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.2.1 Erstellen von Verknüpfungen

3.2.1.9

Stellen Sie die Bedingung für Ihre Verknüpfung zusammen. Die Bedingung besteht aus einer Zeit, einer Voraussetzung, einem Auslöser und eventuell einer Aktion. Beginnen Sie mit der Auswahl der Wochentage für die Zeit.

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Erstellen einer Zeit

Als erstes können Sie die Wochentage und die Zeitdauer während der die Verknüpfung ausgeführt werden kann festlegen.

3.2.1.10

Wählen Sie ein vorgegebenes Wochenschema (hier: Mo bis Fr). Dieses können Sie dann im folgenden Bildschirm noch verändern. Wenn Sie die Tage ganz frei definieren wollen, wählen Sie "andere".

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "Wählen".

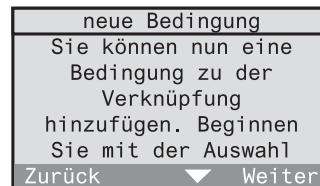
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

3.2.1.11

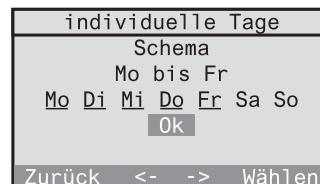
Das Wochenschema ist in diesem Bildschirm dargestellt. Die gewählten Tage erscheinen unterstrichen (hier: Mo bis Fr). Falls Sie dieses Schema ändern wollen, können Sie die Markierung im Wochenschema mit "<- " und "->" bewegen und einen Tag mit "Wählen" dem Wochenschema zufügen bzw. entfernen.

Entsprechen die unterstrichenen Tage dem gewünschten Wochenschema, stellen Sie die Markierung auf "Ok" und bestätigen Sie mit "Wählen".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



Als erstes können Sie die Wochentage und die Zeitdauer während der die Verknüpfung ausgeführt werden kann festlegen.

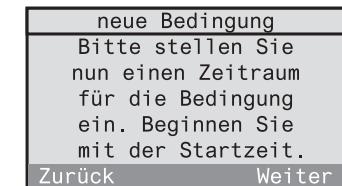


3.2.1.12

Nach der Auswahl der Wochentage legen Sie als nächstes den Zeitraum bestehend aus Start- und Endzeit für die Bedingung fest. Beginnen Sie mit der Eingabe der Startzeit.

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



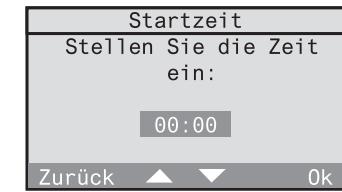
3.2.1.13

Stellen Sie die Startzeit direkt mit der Zahlen-Tastatur ein.

Alternativ können Sie die Zeit auch mit "▲" und "▼" minutenweise langsam (kurzer Tastendruck) oder schnell (langer Tastendruck) ändern.

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

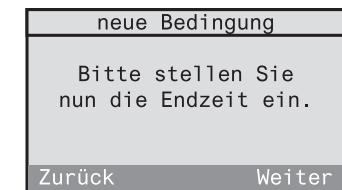


3.2.1.14

Als nächstes stellen Sie die Endzeit ein.

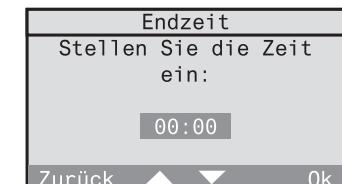
Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.2.1.15

Stellen Sie die Endzeit ein. Sind sowohl Start- als auch Endzeit auf 00:00 eingestellt, dann gilt als Zeitdauer der komplette Tag (24 h).



3.2.1 Erstellen von Verknüpfungen

Erstellen einer Voraussetzung

Als nächstes können Sie für die Bedingung eine Voraussetzung festlegen. Der Empfänger lässt sich dann erst steuern, wenn die Voraussetzung erfüllt ist. Die Voraussetzung besteht aus einem bestimmten Sender-Zustand (z.B. Wandsender Flur Kanal 1 eingeschaltet).

Hinweis

Der Sender, der als Voraussetzung verwendet werden soll, muss im HM 1801 erlernt sein. Er braucht jedoch in keinem weiteren Funk-Empfänger erlernt sein

3.2.1.16

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter". "Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Voraussetzung	
Voraussetzungen dienen dazu, die Bedingung vom Zustand eines weiteren Senders	
Zurück	Weiter

3.2.1.17

Falls Sie in dieser Bedingung eine Voraussetzung verwenden möchten bestätigen Sie mit "Ja". Lesen Sie dann weiter mit 3.2.1.19. Andernfalls wählen Sie "Nein" und lesen Sie weiter bei 3.2.1.18.

Voraussetzung	
Möchten Sie in dieser Bedingung eine Voraussetzung verwenden?	
Nein	Ja

3.2.1.18

Wenn Sie keine Voraussetzung verwenden wollen, wird die Verknüpfung nur durch den zuvor gewählten Tag und die Uhrzeit bestimmt. Bestätigen Sie mit "Ok" und lesen Sie dann weiter bei 3.2.1.26.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Voraussetzung	
Sie haben sich entschieden, keine Voraussetzung zu verwenden.	
Zurück	Ok

3.2.1 Erstellen von Verknüpfungen

3.2.1.19

Wenn Sie eine Voraussetzung verwenden wollen, müssen Sie zunächst den Funk-Sender auswählen. Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

Hinweis: Ein Funk-Wächter ist als Voraussetzung nicht geeignet.

Voraussetzung	
Bitte wählen Sie nun den Sender, den Sie verwenden möchten?	
Zurück	Weiter

3.2.1.20

Wählen Sie hier den Raum in dem sich der gewünschte Sender befindet (hier: Flur). "Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Raum	
Wohnzimmer	
Arbeitszimmer	
Schlafzimmer	
Flur	
Zurück	Wählen

3.2.1.21

In der folgenden Liste erscheinen nur die Sender-Typen, die auch in dem ausgewählten Raum vorhanden sind. Wählen Sie hier zunächst einen Sender-Typ aus (hier: Wandsender). Je nach ausgewähltem Sender beachten Sie auch die Hinweise auf der folgenden Seite.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Sender-Typen	
Handsender	
Wandsender	
Zurück	Wählen

3.2.1.22

Es folgt eine Liste mit den im gewählten Raum vorhandenen Sendern (hier: Wandsender). Wählen Sie für die Voraussetzung einen Sender aus.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Wandsender	
WS Flur	
WS Eingang	
Zurück	Wählen

3.2.1.23

Als nächstes wählen Sie nacheinander den Kanal und den Zustand des Senders. Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Voraussetzung	
Bitte wählen Sie einen der angebotenen Kanäle und seinen Zustand.	
Zurück	Weiter

3.2.1 Erstellen von Verknüpfungen

3.2.1.24

Wählen Sie den Kanal des Senders. Die hier dargestellte Auswahl ist abhängig von dem zuvor ausgewählten Sender.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Kanäle		
Kanal 1	▲	▼
Kanal 2		
Kanal 3		
Kanal 4		
Zurück	Wählen	

3.2.1.25

Wählen Sie jetzt noch den Zustand, bei dem die Voraussetzung erfüllt sein soll.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Schalten		
Ein	▲	▼
Aus		
Zurück	Wählen	

**Hinweis Präsenzmelder**

Bei Auswahl eines Präsenzmelders als Voraussetzung, ist diese erfüllt, wenn die Helligkeit "zu hell" oder "zu dunkel" im Bezug auf den am Präsenzmelder eingestellten Helligkeits-Sollwert ist.

3.2.1 Erstellen von Verknüpfungen

Auswahl eines Auslösers (Sender)

Im Folgenden kann ein Auslöser für die Bedingung definiert werden. Der Auslöser ist der Sender, der an Ihrem Empfänger eine Aktion auslöst, wenn der Zeitraum und gegebenenfalls die Voraussetzung erfüllt sind.

3.2.1.26

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Auslöser	
Durch den Auslöser kann eine Aktion ausgeführt werden.	
Zurück	Weiter

3.2.1.27

Falls Sie in dieser Bedingung einen Auslöser verwenden möchten bestätigen Sie mit "Ja". Lesen Sie dann weiter mit 3.2.1.29.

Andernfalls wählen Sie "Nein" und lesen Sie weiter bei 3.2.1.30.

Auslöser	
Möchten Sie in dieser Bedingung einen Auslöser verwenden?	
Nein	Ja

3.2.1.28

Wenn Sie keinen Auslöser verwenden, wird die Aktion im Empfänger direkt durch die Voraussetzung bewirkt. Bestätigen Sie mit "Ok" und lesen Sie dann weiter bei 3.2.1.35.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Auslöser	
Sie haben sich entschieden, keinen Auslöser zu verwenden.	
Zurück	Ok

3.2.1.29

Wählen Sie nun den Auslöser (Sender), der an Ihrem Empfänger eine Aktion auslösen soll, wenn die Bedingung erfüllt ist.

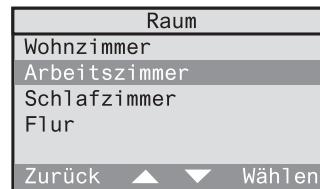
Auslöser	
Bitte wählen Sie nun den Sender, den Sie verwenden möchten.	
Zurück	Weiter

3.2.1 Erstellen von Verknüpfungen

3.2.1.30

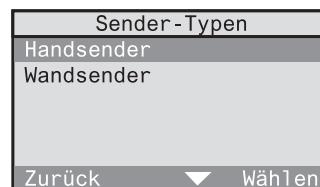
Wählen Sie hier den Raum in dem sich der gewünschte Sender (Auslöser) befindet (hier: Arbeitszimmer).

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.2.1.31

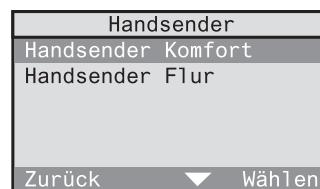
In der folgenden Liste erscheinen nur die Sender-Typen, die auch in dem ausgewählten Raum vorhanden sind. Wählen Sie hier zunächst einen Sender-Typ aus (hier: Handsender).



3.2.1.32

Es folgt eine Liste mit den im gewählten Raum vorhandenen Sendern (hier: Handsender). Wählen Sie den als Auslöser gewünschten Sender aus.

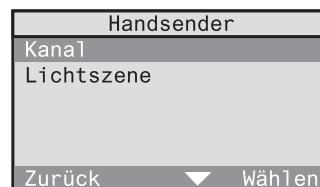
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.2.1.33

Wählen Sie jetzt ein zur Verfügung stehendes Bedienelement (hier: Kanaltaste).

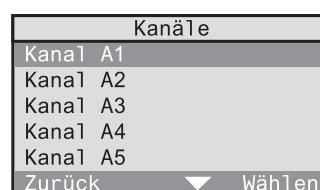
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.2.1.34

Bei Auswahl einer Kanaltaste für einen Handsender, folgt zunächst eine Kanal-Gruppenauswahl (ohne Abbildung). Danach können Sie den gewünschten Kanal auswählen. Bei anderen Bedienelementen (z.B. Lichtszene) befindet sich hier eine entsprechende Auswahl.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



3.2.1 Erstellen von Verknüpfungen

Auswahl einer Aktion

Ist als Auslöser (Sender) ein Präsenzmelder oder Wächter ausgewählt, können Sie auch die auszuführende Aktion in Abhängigkeit des Empfängers frei auswählen.

Andernfalls ergeben sich folgende feste Zuweisungen:

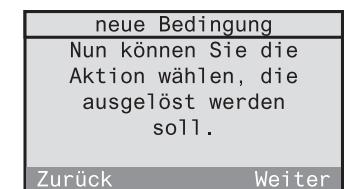
- Wurde ein bestimmter Empfänger und als Auslöser eine Kanal- oder Lichtszentasten ausgewählt, so entfällt die Aktionsauswahl, da die jeweilige Funktion (z.B. ein-/ ausschalten, Lichtszene 3) direkt ausgeführt wird.
- Wurde als Empfänger-Typ "alle" ausgewählt und als Auslöser eine Kanaltaste, so entfällt die Aktionsauswahl, da direkt die Kommen-/ Gehen Funktion ausgeführt wird.

3.2.1.35

Bestätigen Sie den Infotext mit "Weiter".

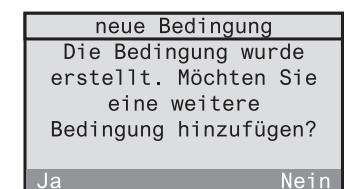
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

Es folgt eine Auswahl möglicher Aktionen oder der Hinweis, dass keine Aktionsauswahl möglich ist.



3.2.1.36

Damit ist die Bedingung für den gewählten Funk-Empfänger erstellt. Sie können für diesen Funk-Empfänger noch weitere Bedingungen erstellen. Bestätigen Sie dann mit "Ja". Die Erstellung einer neuen Bedingung beginnt dann wieder mit Bildschirm 3.2.1.9. Mit "Nein" kehren Sie zurück ins Menü.



Ändern von Verknüpfungen

Um eine erstellte Verknüpfung zu bearbeiten oder zu löschen lesen Sie in der Bedienungsanleitung das Kapitel 3.2.3 "Ändern von Verknüpfungen".

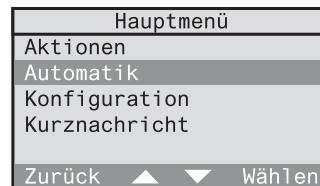


3.2.2 Aktivieren und Deaktivieren von Verknüpfungen

Entsprechend Ihren Bedürfnissen können Sie die im HM 1801 abgelegten Verknüpfungen aktivieren bzw. deaktivieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

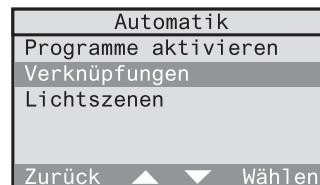
3.2.2.1

Wählen Sie im Hauptmenü "Automatik" an.



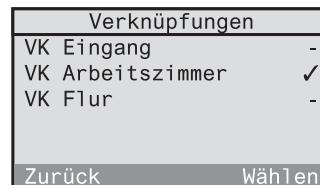
3.2.2.2

Wählen Sie im Automatik-Menü den Menüpunkt "Verknüpfungen" an.



3.2.2.3

Sie gelangen in die Liste der abgelegten Verknüpfungen. Aktivierte Verknüpfungen sind hier mit einem "✓", deaktivierte Verknüpfungen sind mit einem "-" versehen. Sie können den Status einer Verknüpfung ändern, indem Sie diese mit "Wählen" anwählen.



Hinweise

- Eine neu erstellte Verknüpfung ist zunächst aktiviert.
- Sie können mehrere Verknüpfungen gleichzeitig aktiviert haben. Die Verknüpfungen arbeiten völlig unabhängig voneinander.



3.2.3 Ändern von Verknüpfungen

3.2.3 Ändern von Verknüpfungen

Sie können jederzeit bestehende Programme nach Ihren Wünschen ändern. Im Einzelnen haben Sie die angeführten Änderungsmöglichkeiten, die Ihnen auf den folgenden Seiten näher erklärt werden:

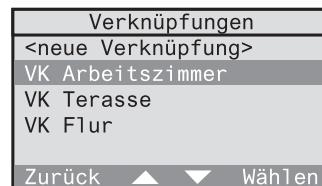
- | | |
|---|-----------|
| - Einen Verknüpfungsnamen ändern | Seite 154 |
| - Eine neue Bedingung hinzufügen | Seite 155 |
| - Eine bestehende Bedingung löschen | Seite 156 |
| - Den Empfänger der Verknüpfung ändern | Seite 157 |
| - Die Zeit der Verknüpfung ändern | Seite 158 |
| - Die Voraussetzung (Sender-Zustand) ändern | Seite 158 |
| - Den Auslöser (Sender) ändern | Seite 158 |
| - Die auszuführende Aktion ändern | Seite 158 |

3.2.3 Ändern von Verknüpfungen

Einen Verknüpfungsnamen ändern

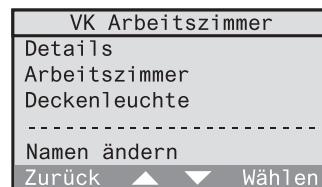
3.2.3.1

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Verknüpfungen" an. Sie gelangen in die Verknüpfungs-Liste mit allen abgelegten Verknüpfungen. Wählen Sie hier die Verknüpfung aus, deren Namen Sie ändern wollen (hier: VK Arbeitszimmer).



3.2.3.2

Wählen Sie in diesem Menü "Namen ändern".

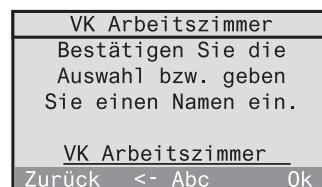


3.2.3.3

In diesem Bildschirm können Sie den Verknüpfungsnamen bearbeiten. Nutzen Sie zur Texteingabe das 12 Tasten Tastenfeld (vgl. Auskappseite (3)). Mit „Abc“ wechseln Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung. Mit “<-“ löschen Sie das letzte Schriftzeichen. Haben Sie den Namen bearbeitet, bestätigen Sie ihn mit "Ok".

Eine kurze Betätigung von "Zurück" führt Sie jeweils auf den vorherigen Bildschirm, bzw. auf die nächsthöhere Menüebene.

Durch eine lange Betätigung von "Zurück" erreichen Sie wieder die Standard-Anzeige.

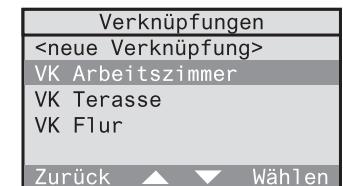


3.2.3 Ändern von Verknüpfungen

Eine neue Bedingung hinzufügen

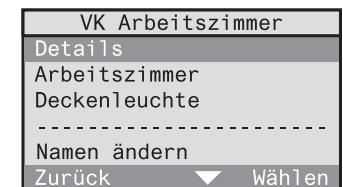
3.2.3.4

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Verknüpfungen" an. Sie gelangen in die Verknüpfungs-Liste mit allen abgelegten Verknüpfungen. Wählen Sie hier die Verknüpfung aus, der Sie eine weitere Bedingung hinzufügen wollen (hier: VK Arbeitszimmer).



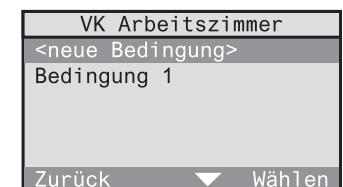
3.2.3.5

Wählen Sie in diesem Menü "Details".



3.2.3.6

Sie erhalten eine Liste der vorhandenen Bedingungen. Wählen Sie hier <neue Bedingung> um der Verknüpfung eine weitere Bedingung hinzuzufügen.



Zur Eingabe einer neuen Bedingung folgen nun die Bildschirme 3.2.1.9 bis 3.2.1.34.

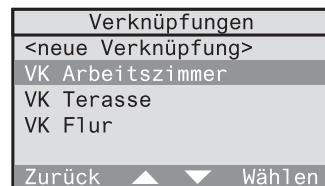
Eine bestehende Bedingung löschen

3.2.3.7

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Verknüpfungen" an. Sie gelangen in die Verknüpfungs-Liste mit allen abgelegten Verknüpfungen. Wählen Sie hier die Verknüpfung aus, der Sie eine weitere Bedingung löschen wollen (hier: VK Arbeitszimmer).

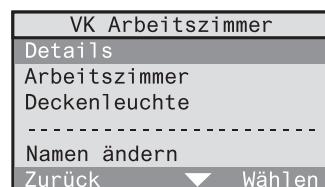
3.2.3.8

Wählen Sie in diesem Menü "Details".



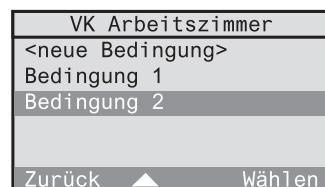
3.2.3.9

Sie erhalten eine Liste der vorhandenen Bedingungen. Wählen Sie hier die Bedingung, die Sie löschen möchten (hier: Bedingung 2).



3.2.3.10

Zum Löschen der Bedingung wählen Sie "löschen" am Ende des Bildschirms. Bestätigen Sie dann die folgende Sicherheitsabfrage mit "Ja".



Eine kurze Betätigung von "Zurück" führt Sie jeweils auf den vorherigen Bildschirm, bzw. auf die nächsthöhere Menüebene.

Durch eine lange Betätigung von "Zurück" erreichen Sie wieder die Standard-Anzeige.

Den Empfänger der Verknüpfung ändern

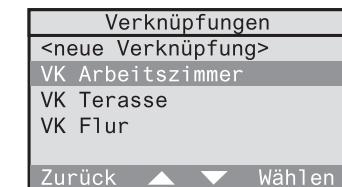
Sie können bei einer bestehenden Verknüpfung den zugeordneten Empfänger ändern. Der neue Empfänger kann sich im selben Raum oder in einem andern Raum befinden.

**Hinweis**

Um sicherzustellen, dass die Verknüpfung auch nach der Änderung einwandfrei funktioniert, muss der neue Empfänger vom selben Typ sein wie der alte Empfänger (z.B. Schaltaktor). Andernfalls empfieilt es sich eine neue Verknüpfung zu erstellen.

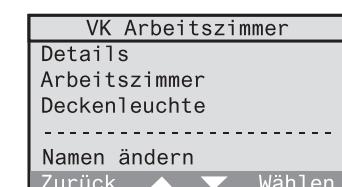
3.2.3.11

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Verknüpfungen" an. Sie gelangen in die Verknüpfungs-Liste mit allen abgelegten Verknüpfungen. Wählen Sie hier die Verknüpfung aus, bei der Sie den Empfänger ändern wollen (hier: VK Arbeitszimmer).



3.2.3.12

Falls sich der neue Empfänger in einem anderen Raum befindet, wählen Sie hier den Raum an (hier: Arbeitszimmer). Sie erhalten dann zunächst eine Auswahl der verfügbaren Räume und anschließend die Empfänger desselben Typs (z.B. alle Schaltaktoren).



Falls sich der neue Empfänger im selben Raum befindet wählen Sie direkt den alten Empfänger an (hier: Deckenleuchte) und Sie erhalten dann eine Auswahl der in diesem Raum verfügbaren Empfänger desselben Typs.

Eine kurze Betätigung von "Zurück" führt Sie jeweils auf den vorherigen Bildschirm, bzw. auf die nächsthöhere Menüebene. Durch eine lange Betätigung von "Zurück" erreichen Sie wieder die Standard-Anzeige.

Ändern von Zeit, Voraussetzung (Sender-Zustand), Auslöser (Sender) oder auszuführender Aktion

Sie können bei einer bestehenden Verknüpfung sowohl die Zeit, die Voraussetzung (Sender-Zustand), den Auslöser (Sender) als auch die auszuführende Aktion ändern.

3.2.3.13

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Verknüpfungen" an. Sie gelangen in die Verknüpfungs-Liste mit allen abgelegten Verknüpfungen. Wählen Sie hier die Verknüpfung aus, bei der Sie eine Änderung vornehmen wollen (hier: VK Arbeitszimmer).

3.2.3.14

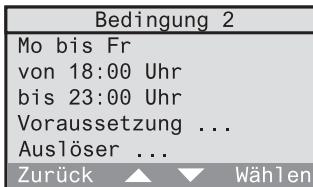
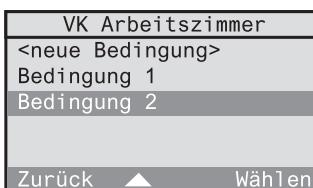
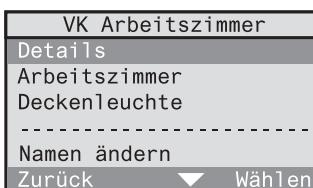
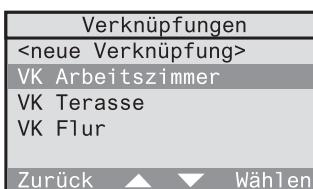
Wählen Sie in diesem Menü "Details".

3.2.3.15

Wählen Sie in der Liste der vorhandenen Bedingungen die Bedingung an, bei der Sie eine Änderung vornehmen wollen (hier: Bedingung 2).

3.2.3.16

Sie erhalten eine Übersicht der aktuellen Bedingungsdetails. Im Folgenden wird Ihnen erläutert, welche Änderungen Sie vornehmen können.



• Ändern der Wochentage

Zum Ändern der Wochentage wählen Sie diese an (hier: Mo bis Fr) und folgen Sie dem Dialog (vgl. auch 3.2.1.10 und 3.2.1.11).

• Ändern der Start- oder Endzeit

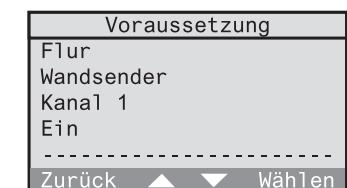
Zum Ändern der Start- bzw. Endzeit wählen Sie diese an und folgen Sie dem Dialog (vgl. auch 3.2.1.13 bzw. 3.2.1.14).

• Ändern oder Löschen der Voraussetzung (Sender-Zustand)

3.2.3.17

Wählen Sie in Bildschirm 3.2.3.16 "Voraussetzung" an.

Sie erhalten eine Übersicht mit Raum, Sendername, Bedienelement und Zustand der aktuellen Voraussetzung.



Wenn Sie einen neuen Sender in einem anderen Raum als Voraussetzung festlegen wollen, wählen Sie den aktuellen Raum an (hier: Flur). Folgen Sie dann dem Dialog (vgl. auch 3.2.1.19 bis 3.2.1.24).

Wenn Sie einen neuen Sender in demselben Raum als Voraussetzung festlegen wollen, wählen Sie den aktuellen Sender an (hier: Wandsender). Folgen Sie dann dem Dialog (vgl. auch 3.2.1.20 bis 3.2.1.24).

Wenn Sie bei dem aktuellen Sender nur ein anderes Bedienelement als Voraussetzung festlegen wollen, wählen Sie das aktuelle Bedienelement an (hier: Kanal 1). Folgen Sie dann dem Dialog (vgl. auch 3.2.1.23 bis 3.2.1.24).

Wenn Sie bei dem bestehenden Sender lediglich den Zustand der Voraussetzung ändern wollen, dann wählen Sie den aktuellen Zustand an (hier: Ein). Folgen Sie dann dem Dialog (vgl. auch 3.2.1.24).

3.2.3 Ändern von Verknüpfungen

Sie können auch die gesamte Voraussetzung **löschen**. Dann ist die Bedingung nur durch den zuvor gewählten Tag und die Uhrzeit bestimmt. Wählen Sie zum Löschen der Voraussetzung am Ende von Bildschirm 3.2.3.17 den Menüpunkt "löschen" an. Bestätigen Sie dann die folgende Sicherheitsabfrage mit "Ja".

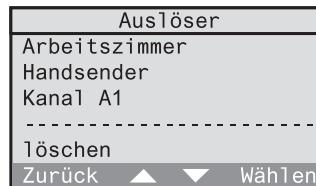
Im Bildschirm 3.2.3.16 wird Ihnen hinter dem Begriff "Voraussetzung" durch folgende Zeichen der Zustand angezeigt:

- keine Voraussetzung vorhanden
- ... Voraussetzung vorhanden

• Ändern des Auslösers (Sender)

3.2.3.18

Wählen Sie in Bildschirm 3.2.3.16 "Auslöser" an. Sie erhalten eine Übersicht mit Raum, Sendername und Bedienelement des aktuellen Auslösers.



Wenn Sie einen neuen Sender in einem anderen Raum als Auslöser festlegen wollen, wählen Sie den aktuellen Raum an (hier: Arbeitszimmer). Folgen Sie dann dem Dialog (vgl. auch 3.2.1.29 bis 3.2.1.33).

Wenn Sie einen neuen Sender in demselben Raum als Auslöser festlegen wollen, wählen Sie den aktuellen Sender an (hier: Handsender). Folgen Sie dann dem Dialog (vgl. auch 3.2.1.30 bis 3.2.1.33)

Wenn Sie bei dem aktuellen Sender nur ein anderes Bedienelement als Auslöser festlegen wollen, wählen Sie das aktuelle Bedienelement an (hier: Kanal A1). Folgen Sie dann dem Dialog (vgl. 3.2.1.32 bis 3.2.1.30).

Sie können auch den gesamten Auslöser **löschen**. Dann wird die Aktion im Empfänger direkt durch die Voraussetzung bewirkt.

Wählen Sie zum Löschen des Auslösers am Ende von Bildschirm 3.2.3.18 den Menüpunkt "löschen" an. Bestätigen Sie dann die folgende Sicherheitsabfrage mit "Ja".

Im Bildschirm 3.2.3.16 wird Ihnen hinter dem Begriff "Auslöser" durch folgende Zeichen der Zustand angezeigt:

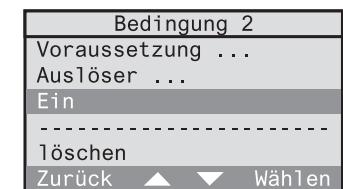
- kein Auslöser vorhanden
- ... Auslöser vorhanden

3.2.3 Ändern von Verknüpfungen

• Ändern der auszuführenden Aktion

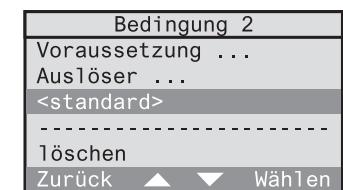
3.2.3.19

Ist als Auslöser ein Präsenzmelder oder Wächter ausgewählt, so können Sie die auszuführende Aktion ändern. Wählen Sie die aktuelle Aktion (hier: Ein) an und Sie erhalten eine Auswahlliste von alternativen Aktionen.



3.2.3.20

Ist als Auslöser ein anderer Sender ausgewählt, so entfällt die Aktionsauswahl, da die jeweils betätigte Funktion ausgeführt wird (z.B. kurzer Tastendruck ⇒ Schalten). In der Detailübersicht ist dies durch "<standard>" kenntlich gemacht.

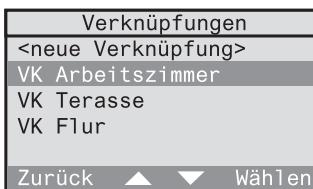


3.2.4 Löschen von Verknüpfungen

Sie können eine komplette Verknüpfung löschen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

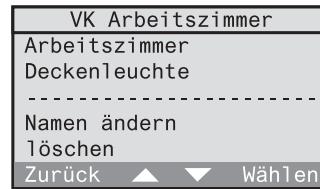
3.2.4.1

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Verknüpfungen" an. Sie gelangen in die Verknüpfungs-Liste mit allen abgelegten Verknüpfungen. Wählen Sie hier die Verknüpfung aus, die Sie löschen möchten (hier: VK Arbeitszimmer).



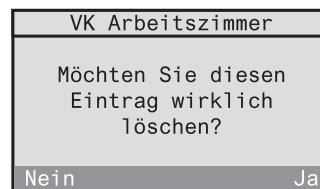
3.2.4.2

Wählen Sie am Ende des Menüs "löschen".



3.2.4.3

Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit "Ja" um das Programm zu löschen. "Nein" führt Sie zurück zum vorherigen Bildschirm.



Eine kurze Betätigung von "Zurück" führt Sie jeweils auf den vorherigen Bildschirm, bzw. auf die nächsthöhere Menüebene. Durch eine lange Betätigung von "Zurück" erreichen Sie wieder die Standard-Anzeige.

3.3 Arbeiten mit Lichtszenen

Alle im HM 1801 abgelegten Funk-Empfänger können in 5 Lichtszenen eingebunden werden.

Lichtaktoren (Dimm- und Schaltaktoren) kann ein bestimmtes Helligkeitsniveau (z.B. 70 %) oder ein Schaltzustand (z.B. Ein) für eine Lichtszene zugewiesen werden.

Jalousieaktoren kann eine Endlagenposition (ganz oben bzw. ganz unten) für eine Lichtszene zugewiesen werden.

Die Lichtszenen können sowohl für alle Räume als auch raumweise getrennt gespeichert und aufgerufen werden. Weiterhin können die Lichtszenen komplett oder getrennt nach Lichtaktoren (Dimm- und Schaltaktoren) bzw. Jalousieaktoren gespeichert und aufgerufen werden.

Anwendungsbeispiel:

Im Wohnzimmer haben Sie eine dimmbare Deckenleuchte und eine dimmbare Leseleuchte. Weiterhin sind zwei Jalousien verfügbar (Jalousie Nord und Süd).

Zum Fernsehen soll die Deckenleuchte auf ca. 50 % Helligkeit und die Leseleuchte auf ca. 30 % Helligkeit eingestellt sein. Weiterhin soll die Jalousie Süd abgefahren sein, während die Jalousie Nord noch aufgefahren ist.

Sie können diese Einstellungen komplett oder getrennt nach Licht und Jalousie in einer Lichtszene im HM 1801 abspeichern und bei Bedarf wieder aufrufen oder auch ändern.

Zusätzlich stehen raumweise noch die Lichtszenen "Alles-Ein" und "Alles-Aus" zur Verfügung. Diese Szenen sind für Ihre Beleuchtung so vorbelegt, das beim Aufrufen alle Lichtaktoren (Schalt- und Dimmaktoren) eines Raumes ein- bzw. ausgeschaltet werden. Sie können bei Bedarf geändert werden.

Sowohl die 5 Lichtszenen als auch "Alles-Ein" und "Alles- Aus" können für Jalousieaktoren nur mit den Endlagenpositionen (ganz oben bzw. ganz unten) belegt werden.

**Hinweis:**

Die über den HM 1801 abgespeicherten bzw. aufgerufenen Werte für die Lichtszenen 1-5 und die Alles-Ein- bzw. Alles-Aus-Funktion sind identisch mit den von einem anderen Funk-Sender (z.B. Handsender) aufgerufenen bzw. abgespeicherten Werten.

3.3.1 Speichern und Ändern von Lichtszenen

Sie können sowohl eine Lichtszenen als auch „Alles-Ein“ oder „Alles-Aus“ komplett oder raumweise getrennt Ihren Vorstellungen entsprechend ändern und speichern. Weiterhin können Sie auch nur die Einstellungen für Lichtaktoren oder für Jalousieaktoren ändern und speichern.

**Hinweis Jalousie**

Bei Jalousieaktoren können nur die Endlagen der Jalousie (ganz oben, ganz unten) in Lichtszenen gespeichert werden. Wenn sich während des Speicherns einer Lichtszene die Jalousie nicht in einer Endlage oder auf dem Weg dorthin befindet, wird diese Jalousie nicht in der Lichtszene gespeichert.

**Hinweis Funk-Schaltaktor Up**

Falls in Ihrem Funk-System ein Funk-Schaltaktor Up eingesetzt ist, der nicht mit mindestens R2 gekennzeichnet ist (siehe Druckbild), beachten Sie bitte folgende Besonderheit:

Erfolgt das Abspeichern von Lichtszenen bei diesem Schaltaktor über den HM 1801, so wird hierbei **immer** der Wert "Aus" abgespeichert.
Um den Wert "Ein" für die Lichtszene zu hinterlegen, speichern Sie diese über einen anderen Funk-Sender ab (z.B. Funk-Handsieder). Lesen Sie dazu die entsprechende Bedienungsanleitung des Funk-Senders.

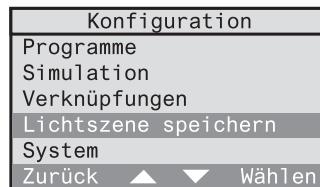
3.3.1 Speichern und Ändern von Lichtszenen

Vorgehensweise

Stellen Sie zunächst in dem gewünschten Bereich (Raum oder alle Räume) Ihre Lichtszene für Lichtaktoren und/oder Jalousieaktoren ihren Bedürfnissen entsprechend ein.

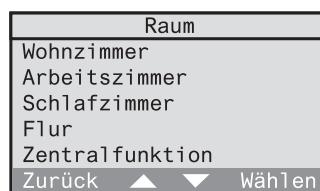
3.3.1.1

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Lichtszene speichern" an.



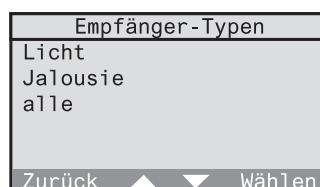
3.3.1.2

Es folgt eine Liste mit den verfügbaren Räumen. Wählen Sie hier den Raum, in dem Sie eine Lichtszene ändern und speichern wollen. Bei der Auswahl "Zentralfunktion" können Sie eine raumübergreifende Lichtszene ändern und speichern.



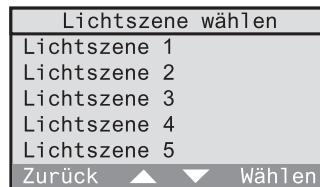
3.3.1.3

Wählen Sie jetzt aus, ob Sie die Lichtszene für alle Aktoren oder nur für die Licht- oder Jalousieaktoren ändern und speichern wollen.



3.3.1.4

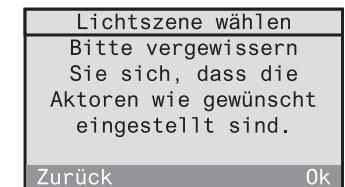
Wählen Sie abschließend die Lichtszene, die Sie speichern möchten. Es stehen die Lichtszenen 1-5, Alles-Ein und Alles-Aus zur Verfügung.



3.3.1 Speichern und Ändern von Lichtszenen

3.3.1.5

Bevor die Lichtszene gespeichert wird, sollten Sie sich nochmals vergewissern, dass die betroffenen Aktoren wie gewünscht eingestellt sind. Bestätigen Sie dann mit "Ok".



Es ertönt ein kurzer Signalton und die Lichtszene wird gespeichert und Sie gelangen wieder zurück zum Bildschirm 3.3.1.3 um weitere Lichtszenen in dem gewählten Bereich ändern und speichern zu können.

Andernfalls führt Sie eine kurze Betätigung von "Zurück" auf den vorherigen Bildschirm, bzw. auf die nächsthöhere Menüebene. Durch eine lange Betätigung von "Zurück" erreichen Sie wieder die Standard-Anzeige.

3.3.2 Aufrufen von Lichtszenen

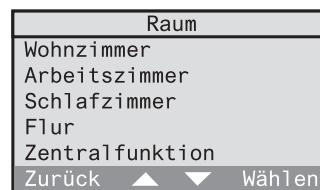
Sie können alle gespeicherten Lichtszenen (einschließlich Alles-Ein und Alles-Aus) raumweise getrennt nach Licht und Jalousie direkt über das Menü oder per Kurzwahl über die Zifferntasten des Tastenfeldes aufrufen.

Aufrufen von Lichtszenen über das Menü

Um Lichtszenen über das Menü aufzurufen, wählen Sie zunächst im Menü "Automatik - Lichtszenen" an.

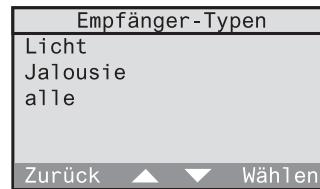
3.3.2.1

Es folgt eine Liste mit den verfügbaren Räumen. Wählen Sie hier den Raum, in dem Sie eine Lichtszene aufrufen wollen. Wählen Sie "Zentralfunktion" wenn Sie eine raumübergreifende Lichtszene aufrufen wollen.



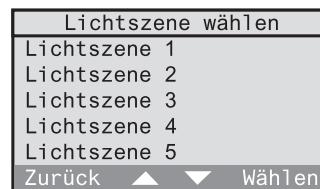
3.3.2.2

Wählen Sie jetzt aus, ob Sie die Lichtszene für alle Aktoren oder nur für die Licht- oder Jalousieaktoren aufrufen möchten.



3.3.2.3

Wählen Sie abschließend die Lichtszene, die Sie aufrufen möchten. Es stehen die Lichtszenen 1-5, Alles-Ein und Alles-Aus zur Verfügung.



Die Lichtszene wird aufgerufen und Sie gelangen wieder zurück zum Bildschirm 3.3.2.2 um weitere Lichtszenen in dem gewählten Bereich aufrufen zu können.

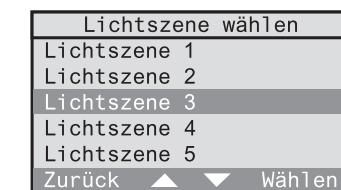
Andernfalls führt Sie eine kurze Betätigung von "Zurück" auf den vorherigen Bildschirm, bzw. auf die nächsthöhere Menüebene. Durch eine lange Betätigung von "Zurück" erreichen Sie wieder die Standard-Anzeige.

Aufrufen von Lichtszenen per Kurzwahl

Oft benötigte Lichtszenen können Sie einer der Zifferntasten 0-9 des Tastenfeldes (3) frei zuweisen um sie dann per Kurzwahl direkt aufzurufen.

3.3.2.4

Um eine Lichtszene einer Zifferntaste zuzuweisen, markieren Sie zunächst die Lichtszene gemäß den Bildschirmen 3.3.2.1 bis 3.3.2.3 an (hier: Lichtszene 3). Betätigen Sie dann die gewünschte Zifferntaste so lange (ca. 1 s) bis ein kurzer Ton erklingt. Die Zuweisung ist damit abgeschlossen.



Zum Aufrufen der Lichtszene per Kurzwahl muss der HM 1801 den Standard-Bildschirm (siehe Ausklappseite) anzeigen. Betätigen Sie dann kurz die gewünschte Zifferntaste um die Lichtszene aufzurufen.

4.0 Manueller Betrieb

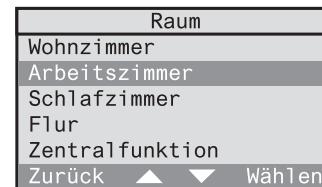
Sie können einen gelernten Funk-Empfänger unabhängig von ablaufenden Programmen über das Menü oder direkt per Kurzwahl über die Zifferntasten des Tastenfeldes ansteuern. Hierbei können Sie dem Empfänger eine Aktion zuweisen.

Ansteuern von Empfängern über das Menü

Zum Ansteuern eines gelernten Funk-Empfängers über das Menü wählen Sie zunächst im Menü "Aktionen" an.

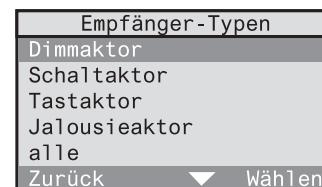
4.0.1

Im nächsten Bildschirm sind die Räume aufgelistet, in denen sich installierte Funk-Empfänger befinden. Wählen Sie hier den Raum aus, in dem Sie einen Funk-Empfänger ansteuern wollen (hier: Arbeitszimmer). Um raumübergreifend Empfänger des gleichen Typs anzusprechen, wählen Sie "Zentrale Funktion".



4.0.2

Es folgt eine Liste mit den in dem ausgewählten Raum installierten Empfänger-Typen. Wählen Sie hier den Empfänger-Typ, den Sie ansteuern wollen (hier Dimmktor). Die Auswahl "alle" ermöglicht direkt das Aufrufen der Kommen-/Gehen Funktion.



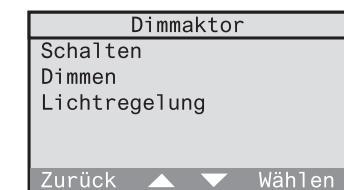
4.0.3

Wählen Sie nun den gewünschten Empfänger aus der Liste aus. Bei Dimm-, Schalt- oder Tastaktoren wird Ihnen auch immer eine Auswahl "alle Dimmer & Schalter" angeboten.



4.0.4

In Abhängigkeit des zuvor gewählten Empfänger-Typs (hier: Dimmktor) erscheinen die möglichen Aktionen. Wählen Sie hier die gewünschte Aktion aus. Im Folgenden sind die Bedeutungen aller hier möglichen Aktionen und deren Zuweisung zu den Empfänger-Typen aufgelistet.



Bedeutung der Aktionen



Hinweis:

Falls Sie für einen Empfänger eine Sonderfunktion vorsehen, kann es nach Ausführung der hier beschriebenen Aktion noch zur Ausführung einer Sonderfunktion kommen.

Lesen Sie hierzu auch das Kapitel 5.4 "Sonderfunktionen" in dieser Bedienungsanleitung.

Schalten (nur bei: Schalt- und Dimmaktoren)

Einschalten / Ausschalten

Der gewählte Empfänger wird ein- bzw. ausgeschaltet.

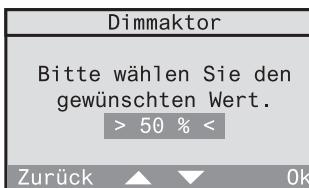
Dimmen (nur bei: Dimmaktoren)

Dimmstufe

Der Dimmaktor kann auf eine bestimmte Dimmstufe gedimmt werden. Stellen Sie hier die Dimmstufe direkt mit der Zahlen-Tastatur oder mit "▲" und "▼" ein.

Bei der ersten Betätigung von "Ok" wird die Dimmstufe zur Visualisierung an dem zugeordneten Empfänger eingestellt.

Bei der zweiten Betätigung von "Ok" wird die Dimmstufe übernommen und der Bildschirm verlassen. "Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



Tasten (nur bei: Tastaktoren)

Betätigen

Bei dem gewählten Tastaktor wird ein Tastimpuls ausgelöst.

Jalousie (nur bei: Jalousieaktoren)

Endposition - oben / unten

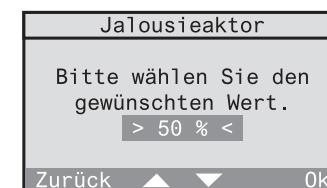
Die gewählte Jalousie wird in die obere bzw. untere Endposition gefahren.

Fahren - Position

Die gewählte Jalousie kann in eine bestimmte Position gefahren werden, wenn die Jalousiefahrzeit zuvor definiert wurde. Lesen Sie hierzu auch das Kapitel 2.3 "Einstellen der Jalousielaufzeit" in dieser Bedienungsanleitung. 0 % entspricht hierbei "ganz oben" und 100 % entspricht "ganz unten". Stellen Sie hier die Jalousieposition direkt mit der Zahlen-Tastatur oder mit "▲" und "▼" ein.

Bei der ersten Betätigung von "Ok" wird die Position zur Visualisierung angefahren. Bei der zweiten Betätigung von "Ok" wird die Position übernommen und der Bildschirm verlassen.

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



Anwesenheit (nur bei: Alle)

Gehen

Es werden die letzten Helligkeitswerte der Beleuchtung und Endpositionen der Jalousie gespeichert. Danach wird Alles-Aus gesendet.

Kommen

In Abhängigkeit der definierten Sonderfunktionen (Verzögerung, Aktion) des Funk-Empfängers sind 3 verschiedene Reaktionen möglich:

- **Verzögerung: 0 min; Aktion: <keine Funktion>**
Der vor dem Gehen gespeicherte Wert wird beim Kommen wieder hergestellt. Beachten Sie hierzu auch den Hinweis im Kapitel 5.4.
- **Verzögerung: 0 min; Aktion: definiert**
Beim Kommen wird die definierte Aktion ausgeführt.
- **Verzögerung: > 0 min; Aktion: definiert**
Zunächst wird der vor dem Gehen gespeicherte Wert beim Kommen wieder hergestellt. Nach Ablauf der Verzögerungszeit wird dann die definierte Aktion ausgeführt.

Lesen Sie hierzu auch das Kapitel 5.2 "Die Kommen-/ Gehen-Funktion" in dieser Bedienungsanleitung.

Lichtregelung (nur bei: Schalt- und Dimmaktoren)

Lichtregelung ein / aus

Falls in dem gewählten Empfänger ein Funk-Präsenzmelder eingelernt ist, kann hier die Lichtregelung aktiviert bzw. deaktiviert werden. Jede andere vom HM 1801 gesendete Aktion deaktiviert eine aktive Lichtregelung.

Luxwert übernehmen

Falls in dem gewählten Empfänger ein Funk-Präsenzmelder eingelernt ist, kann der aktuelle Helligkeitswert als Helligkeits-Sollwert (Luxwert) für die Lichtregelung im Aktor abgelegt werden.

Ansteuern von Empfängern per Kurzwahl

Oft benötigte Aktionen können Sie einer der Zifferntasten 0-9 des Tastenfeldes (3) frei zuweisen um sie dann per Kurzwahl direkt aufzurufen. Die beiden folgenden Aktionen können nicht per Kurzwahl aktiviert werden, da sie jeweils einen prozentualen Wert benötigen:

- Dimmen - Dimmstufe
- Jalousie - fahren - Position

Um eine Aktion einer Zifferntaste zuzuweisen, wählen Sie zunächst die Aktion gemäß den Bildschirmen 4.0.1 bis 4.0.4 aus und markieren diese. Betätigen Sie dann die gewünschte Zifferntaste so lange (ca. 1 s) bis ein kurzer Ton erklingt.

Die Zuweisung ist damit abgeschlossen.

Zum Aufrufen der Aktion per Kurzwahl muss der HM 1801 den Standard-Bildschirm (siehe Ausklappseite) anzeigen. Betätigen Sie dann kurz die gewünschte Zifferntaste um die Aktion auszuführen.

Hinweis:

Unabhängig von dem HM 1801 können Sie Ihre Funk-Empfänger auch direkt über Funk-Sender ansteuern. Voraussetzung hierfür ist, dass die Sender zuvor in die entsprechenden Empfänger eingelernt wurden (lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung des jeweiligen Produkts).



5.0 Komfort-Funktionen

Neben dem Automatik- und dem Manuellen Betrieb beinhaltet der HM 1801 noch weitere Funktionen und Besonderheiten, die Ihnen den Alltag erleichtern. Hierzu gehören:

- 5.1 Arbeiten mit Kurznachrichten
- 5.2 Die Kommen-/ Gehen-Funktion
- 5.3 Die Mastertaste
- 5.4. Sonderfunktionen (Verzögerung, Aktion)

5.1 Arbeiten mit Kurznachrichten

Der HM 1801 bietet Ihnen die Möglichkeit eine Kurznachricht abzulegen. Die Kurznachricht kann ca. 250 Zeichen umfassen.

Liegt eine Kurznachricht vor, so wird Ihnen das in der Standard-Anzeige durch das Kurznachricht-Symbol (15) dargestellt. Liegt keine Nachricht vor, ist das Symbol nicht vorhanden.



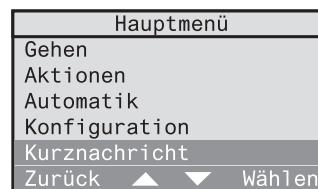
Abb. 5.a: Kurznachricht-Symbol

Erstellen einer Kurznachricht

Damit Sie eine neue Kurznachricht erstellen können, muss der Kurznachrichtspeicher des HM 1801 leer sein. Liegt also noch eine alte Kurznachricht vor, so müssen Sie diese zunächst löschen (siehe: Löschen einer Kurznachricht).

5.1.1

Wählen Sie im Hauptmenü "Kurznachricht" an. "Zurück" führt Sie wieder in die Standard-Anzeige.

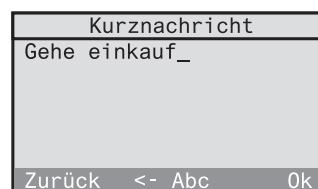
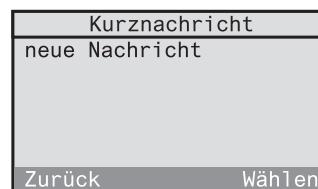


5.1.2

Falls der Kurznachrichten-Speicher leer ist, können Sie nun "neue Nachricht" anwählen. Andernfalls müssen Sie zunächst die alte Nachricht löschen (siehe: Löschen einer Kurznachricht). "Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

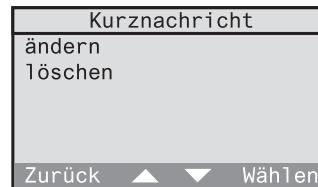
5.1.3

In diesem Bildschirm können Sie nun eine Kurznachricht eingeben. Zur Texteingabe lesen Sie das Kapitel "1.3.3 Eingeben von Text". Bestätigen Sie mit "Ok". "Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



5.1.4

Sie gelangen in ein Menü zum Ändern oder Löschen der erstellten Nachricht. Lesen Sie dazu "Ändern bzw. Löschen einer Kurznachricht". Mit "Zurück" bestätigen Sie die erstellte Nachricht und kehren zurück ins Menü.

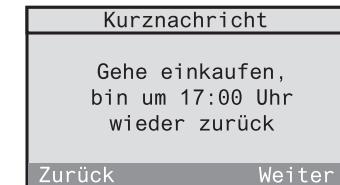


Ändern bzw. Löschen einer Kurznachricht

Um eine bestehende Kurznachricht zu löschen bzw. zu ändern wählen Sie im Hauptmenü "Kurznachricht" an.

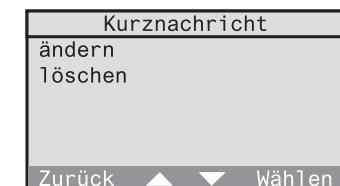
5.1.5

Die Kurznachricht wird dargestellt. Mit "Weiter" erhalten Sie ein Menü zum Ändern bzw. Löschen der Nachricht. "Zurück" führt Sie wieder zum Menü.



5.1.6

Wählen Sie "ändern" um die Nachricht zu bearbeiten. Wählen Sie "löschen" und bestätigen Sie die folgende Sicherheitsabfrage mit "Ja" zum Löschen der Nachricht. "Zurück" führt Sie wieder zum Menü.



Hinweis:

Die Mastertaste (9) kann wahlweise mit dem Kurznachricht-Menü oder mit der Kommen-/ Gehen-Funktion belegt werden.

Dies ermöglicht Ihnen einen direkten Zugriff über die Mastertaste auf die jeweilige Funktion. Lesen Sie dazu das Kapitel 5.3 "Die Mastertaste" in dieser Bedienungsanleitung.



5.2 Die Kommen-/ Gehen-Funktion

Durch Aktivierung der Gehen-Funktion werden die letzten Helligkeitswerte der Beleuchtung und die Endpositionen der Jalousie gespeichert. Danach sendet der HM 1801 Alles-Aus.

Die Kommen-Funktion führt in Abhängigkeit der jeweils vordefinierten Sonderfunktionen (siehe Kapitel 5.4) zu folgenden Reaktionen:

① Verzögerung: 0 min; Aktion: <keine Funktion>

Der vor dem Gehen gespeicherte Wert wird beim Kommen wieder hergestellt.

② Verzögerung: 0 min; Aktion: definiert

Beim Kommen wird die definierte Aktion ausgeführt.

③ Verzögerung: > 0 min; Aktion: definiert

Zunächst wird der vor dem Gehen gespeicherte Wert beim Kommen wieder hergestellt. Nach Ablauf der Verzögerungszeit wird dann die definierte Aktion ausgeführt.



Technischer Hinweis Funk-Schaltaktor Up

Falls in Ihrem Funk-System ein Funk-Schaltaktor Up eingesetzt ist, der nicht mit mindestens R2 gekennzeichnet ist (siehe Druckbild), beachten Sie bitte folgende Besonderheit:

Dieser Schaltaktor speichert beim Aufruf der Gehen-Funktion **immer** den Zustand "Aus" ab.

Entsprechend würde dieser Schaltaktor bei der Sonderfunktions-Einstellung ① beim Aufruf der Kommen-Funktion ausgeschaltet bleiben.

Falls Sie hierbei den Zustand "Ein" bevorzugen, empfiehlt es sich die Sonderfunktions-Einstellung ② mit

Verzögerung = 0 min; Aktion: Ein

zu wählen. Entsprechend schaltet der Schaltaktor dann bei Aktivierung der Kommen-Funktion **immer** ein.

Der aktuelle Status des HM 1801 wird Ihnen im Display durch Symbol (16) dargestellt:



Anwesend



Abwesend

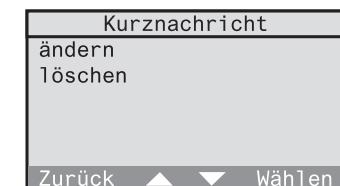
Wenn Sie ein Programm als Anwesenheitssimulation ausgewählt haben (vgl. Kap 3.1.5) wird dieses Programm beim „Gehen“ aktiviert. Die Schaltzeiten werden dann per Zufall um \pm 15 Minuten variiert.

Alle anderen aktivierten Programme werden unabhängig von der Kommen-/ Gehen-Funktion ausgeführt.

5.2.1

Wählen Sie im Hauptmenü "Gehen" an, wenn Sie Ihr Haus verlassen. Die entsprechende Funktion wird ausgeführt und in der Standard-Anzeige erscheint dann das Abwesend-Symbol und der Menü Punkt wechselt automatisch auf "Kommen".

Wählen Sie entsprechend "Kommen" an, wenn Sie wieder anwesend sind.



Hinweise

Die Mastertaste (9) kann wahlweise mit der Kommen-/ Gehen-Funktion oder dem Kurznachrichten-Menü belegt werden.

Dies ermöglicht Ihnen einen direkten Zugriff über die Mastertaste auf die jeweilige Funktion. Lesen Sie dazu das Kapitel 5.3 "Die Mastertaste".

Die Kommen-/ Gehen-Funktion kann auch über einen Sender aufgerufen werden. Lesen Sie dazu das Kapitel 3.2 "Arbeiten mit Verknüpfungen".

5.3 Die Mastertaste

Die Mastertaste (9) kann wahlweise mit einer der folgenden Funktionen frei belegt werden:

- Keine Funktion

Die Mastertaste hat keine Funktion.

- Kurznachricht

Über die Mastertaste kann eine Kurznachricht abgerufen, erstellt, geändert oder gelöscht werden. Lesen Sie dazu auch das Kapitel 5.1 "Arbeiten mit Kurznachrichten".

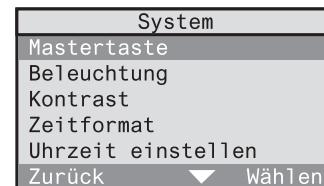
- Kommen-/ Gehen Funktion

Über die Mastertaste kann wechselweise die Kommen- bzw. die Gehen-Funktion aktiviert werden. Lesen Sie dazu auch das Kapitel 5.2 "Die Kommen-/ Gehen-Funktion".

5.3.1

Um die Mastertaste mit einer Funktion zu belegen, wählen Sie im Menü "Konfiguration - System - Mastertaste".

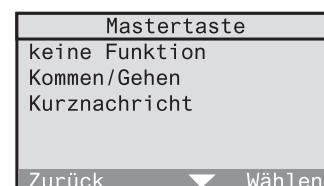
"Zurück" führt Sie jeweils auf die nächsthöhere Menüebene.



5.3.2

Sie erhalten eine Übersicht der möglichen Funktionen für die Mastertaste. Setzen Sie hier die Markierung auf die Funktion, die Sie direkt über die Mastertaste aktivieren wollen und bestätigen Sie die Auswahl mit "Wählen".

Die Funktion ist gewählt, der Bildschirm springt auf die nächsthöhere Ebene.



5.4 Sonderfunktionen (Verzögerung, Aktion)

Für jeden einzelnen Funk-Empfänger können Sie bei Bedarf die Sonderfunktionen Verzögerungszeit und Aktion einstellen. Es gibt drei verschiedene Einstellmöglichkeiten:

① Verzögerung: 0 min; Aktion: <keine Funktion>

Dies ist die Voreinstellung für jeden Empfänger, d.h. der zugehörige Empfänger führt keine Sonderfunktionen aus. Beim Aufruf der Kommen-Funktion wird der vor dem Gehen gespeicherte Wert wieder hergestellt.

② Verzögerung: 0 min; Aktion: definiert

Bei Aktivierung der Kommen-Funktion führt der zugehörige Empfänger unmittelbar die hier definierte Aktion aus.

Beispiel: Schaltaktor; Verzögerung: 0 min; Aktion: Ein
 ⇒ Bei Aktivierung der Kommen-Funktion schaltet der Schaltaktor ein.

③ Verzögerung: > 0 min; Aktion: definiert

Der zugehörige Empfänger führt beim Empfang eines erlernten Funk-Telegramms des HM 1801 zunächst die dadurch bewirkte Aktion aus. Nach der definierten Verzögerungszeit führt er dann die hier unter Sonderfunktionen definierte Aktion aus.

Beispiel: Schaltaktor; Verzögerung: 1 min; Aktion: Aus
 Weiterhin ist eine Verknüpfung für diesen Schaltaktor definiert, wobei als Auslöser ein Funk-Wächter den Empfänger einschalten soll.

⇒ Der Schaltaktor schaltet beim Empfang eines Wächter Telegramms über den HM 1801 zunächst ein und nach Ablauf von 1 min wieder aus.

⇒ Bei Aktivierung der Kommen-Funktion wird im Schaltaktor zunächst der vor dem Gehen gespeicherte Wert hergestellt. Nach Ablauf der Verzögerungszeit von 1 min schaltet er dann aus.



Technischer Hinweis Funk-Schaltaktor Up

Falls in Ihrem Funk-System ein Funk-Schaltaktor Up eingesetzt ist, der nicht mit mindestens R2 gekennzeichnet ist (siehe Druckbild), beachten Sie bitte folgende Besonderheit:

Dieser Schaltaktor speichert beim Aufruf der Gehen-Funktion oder beim Speichern einer Lichtszene über den HM 1801 **immer** den Zustand "Aus" ab.

Entsprechend würde dieser Schaltaktor bei der Sonderfunktions-Einstellung ① beim Aufruf der Kommen-Funktion ausgeschaltet bleiben.

Falls Sie hierbei den Zustand "Ein" bevorzugen, empfiehlt es sich die Sonderfunktions-Einstellung , mit

Verzögerung = 0 min; Aktion: Ein zu wählen. Entsprechend schaltet der Schaltaktor dann bei Aktivierung der Kommen-Funktion **immer** ein.

Erfolgt das Abspeichern von Lichtszenen bei diesem Schaltaktor über den HM 1801, so wird hierbei immer der Wert "Aus" abgespeichert. Um den Wert "Ein" für die Lichtszene zu hinterlegen speichern Sie diese über einen anderen Funk-Sender ab (z.B. Funk-Handsender).

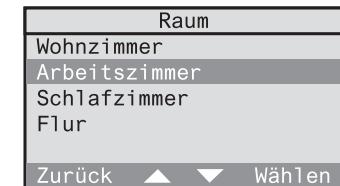
Einstellung von Verzögerungszeit und Aktion für einen Empfänger

Um für einen bestimmten Empfänger die Verzögerungszeit und die Aktion einzustellen, wählen Sie im Menü „Konfiguration - Komponenten - Übersicht“ an.

5.4.1

Wählen Sie hier den Raum in dem sich der gewünschte Empfänger befindet (hier: Arbeitszimmer).

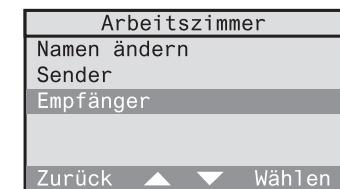
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



5.4.2

Wählen Sie in dem Menü "Empfänger".

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.

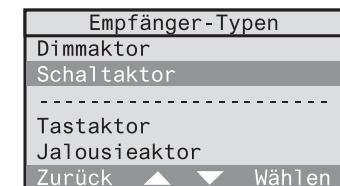


5.4.3

Sie erhalten eine Liste mit Empfänger-Typen. Oberhalb der Linie "---" befinden sich die in dem gewählten Raum tatsächlich verfügbaren Sender-Typen. Unterhalb der Linie sind alle weiteren Sender-Typen aufgelistet.

Wählen Sie oberhalb der Linie den Sender-Typ, bei dem Sie die Verzögerungszeit und Aktion einstellen wollen (hier: Schaltaktor).

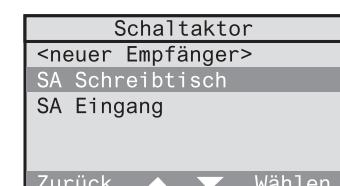
"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



5.4.4

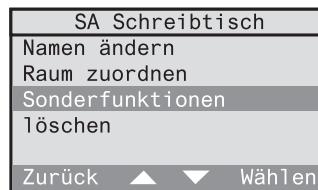
Sie erhalten eine Liste mit den im gewählten Raum verfügbaren Schaltaktoren. Wählen Sie den Schaltaktor aus bei dem Sie die Verzögerungszeit und Aktion einstellen wollen (hier: SA Schreibtisch).

"Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



5.4.5

Wählen Sie hier "Sonderfunktionen" an. "Zurück" führt Sie zum vorherigen Bildschirm.



5.4.6

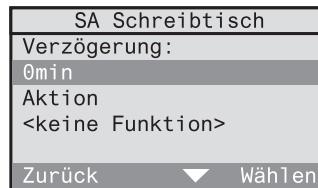
Wählen Sie "Verzögerung" an um eine Verzögerungszeit zwischen 0 und 240 min (Schrittweite 1 min) einzustellen.

Wählen Sie "Aktion" an um dem gewählten Empfänger eine Aktion zuzuweisen.

Mit "Zurück" werden die eingestellten Werte übernommen.

**Lesehinweis Aktionen**

Die Bedeutung der einzelnen Aktionen ist in dieser Bedienungsanleitung im Kapitel 3.1.1 "Erstellen von zeitgesteuerten Programmen" ab Seite 113 erläutert

**6.0 Projektsicherung**

Dem HM 1801 Handbuch liegt eine HM 1801 Mastercard zur Projektsicherung bei.

Auf der Karte können alle kundenrelevanten Projektdaten eines Projektes gespeichert werden und von dort bei Bedarf auch wieder geladen werden.

Die HM 1801 Mastercard wird von dem HM 1801 automatisch erkannt wenn er die Standard-Anzeige anzeigt. Die Karte wird mit dem Chip zuerst gemäß Abb. 6.a in den Chipkartenleser (4) eingeschoben.

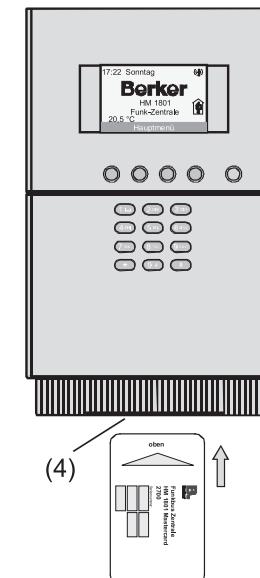


Abb. 6.a: Einführen der HM 1801 Mastercard

Hinweis

Gehört die eingelegte HM 1801 Mastercard nicht zu Ihrem HM 1801, so erscheint ein Hinweis. Trotzdem können Sie nach Bestätigung Projektdaten von dieser Karte laden oder auf diese Karte speichern.



6.1 Projekt sichern

Um die aktuellen Projektdaten zu sichern führen Sie die HM 1801 Mastercard gemäß Kapitel 6.0 in den Chipkartenleser ein.

6.1.1

Nach Erkennen der Karte wechselt der HM 1801 automatisch in das Mastercard Menü. Wählen Sie hier "*Projekt sichern*". "*Zurück*" führt Sie wieder zum Standard Bildschirm.

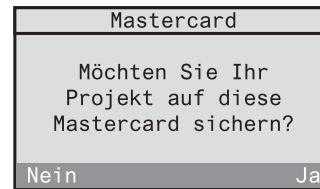


6.1.2

Falls Sie die aktuellen Projektdaten sichern wollen, bestätigen Sie mit "Ja".

Hinweis:

Eventuell vorhandene Projektdaten auf der HM 1801 Mastercard werden überschrieben.



Nach dem erfolgreichen Sichern kehrt der HM 1801 zurück ins Menü und Sie können die HM 1801 Mastercard wieder entnehmen.

6.2 Projekt laden

Um die aktuellen Projektdaten von einer HM 1801 Mastercard wieder zu laden führen Sie die Karte gemäß Kapitel 6.0 in den Chipkartenleser ein.

6.2.1

Nach Erkennen der Karte wechselt der HM 1801 automatisch in das Mastercard Menü. Wählen Sie hier "*Projekt laden*". "*Zurück*" führt Sie wieder zum Standard Bildschirm.

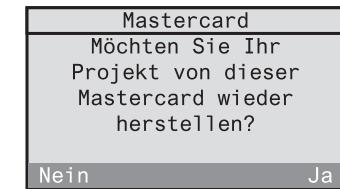


6.2.2

Falls Sie die Projektdaten von der eingelegten Karte laden wollen, bestätigen Sie mit "Ja".

Hinweis:

Eventuell vorhandene Projektdaten in dem HM 1801 werden überschrieben.



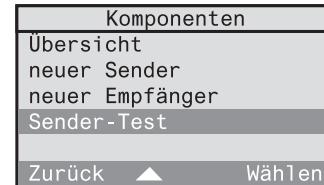
Nach dem erfolgreichen Laden kehrt der HM 1801 zurück ins Menü und Sie können die HM 1801 Mastercard wieder entnehmen.

7.0 Sender-Diagnose

Ihr HM 1801 bietet die Möglichkeit den Raum, Namen und Batterie-zustand der eingelernten Sender zur Diagnose zu visualisieren.

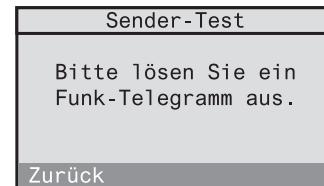
7.0.1

Wählen Sie im Menü "Konfiguration - Komponenten - Sender-Test" an. "Zurück" führt Sie jeweils auf die nächsthöhere Menüebene.



7.0.2

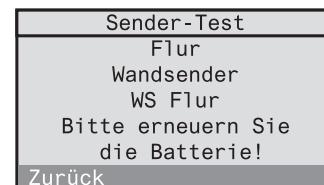
Lösen Sie nun ein Funk-Telegramm eines eingelernten Funk-Senders aus. "Zurück" führt Sie auf den vorherigen Bildschirm.



7.0.3

Falls der Funk-Sender eingelernt ist, zeigt Ihnen der HM 1801 folgende Daten des Funk-Senders an:

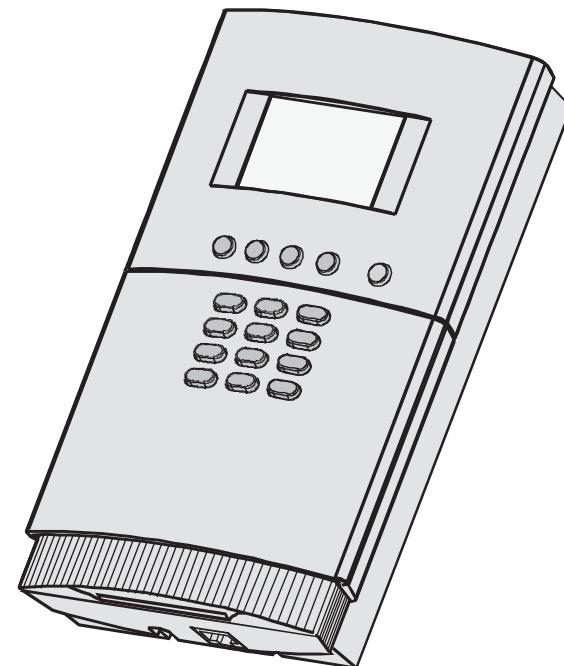
- Raum
- Sender-Typ
- Sender-Namen
- Batteriezustand



Falls der Batteriezustand noch gut ist, erscheint keine Batteriezustands-Meldung.

HM 1801 Funk-Zentrale

Anhang



A) Störungsbehebung und Hilfe im Problemfall

Übersicht

- a) Steckersymbol (20) blinkt 
- b) Batteriesymbol (21) blinkt oder ist an 
- c) Tastatur lässt sich nicht bedienen
- d) PIN für die Zugangssperre des Konfigurationsmenüs vergessen
- e) Ein erstelltes Programm funktioniert nicht
- f) Beim Aufruf von Lichtszenen bzw. der Kommen-Funktion bleibt ein Schaltaktor Up immer ausgeschaltet, obwohl ein anderer Helligkeitswert abgespeichert sein müsste.
- g) Nach Betätigung von Alles-Aus oder Auslösen der Gehen-Funktion schalten ein oder mehrere Aktoren wieder ein.
- h) Eine Verknüpfung reagiert nicht
- i) Verknüpfungen reagieren nicht auf einen batteriebetriebenen Sender (z.B. Hand- oder Wandsender)
- j) Es treten Zeitverzögerungen zwischen der Betätigung des Senders und dem tatsächlichen Ausführen der Aktion im Aktor (Empfänger) auf.
- k) Das Display ist zu dunkel bzw. zu hell

a) Steckersymbol (20) blinkt

Die 230 V Spannungsversorgung ist gestört oder unterbrochen. Prüfen Sie ob die Netzanschluss-Leitung richtig angeschlossen ist, bzw. ob die zugehörige Sicherung in Ordnung ist.

b) Batteriesymbol (21) blinkt oder ist an

Die eingelegten Batterien sind schwach (Symbol an) und sollten in Kürze gewechselt werden. Bei blinkendem Symbol ist ein einwandfreier Betrieb im Falle eines Netzausfalles nicht mehr sichergestellt. Die Batterien sollten unmittelbar gewechselt werden.

c) Tastatur lässt sich nicht bedienen

Prüfen Sie ob die Tastatursperre aktiv ist. Die Tastatursperre wird Ihnen durch das Schlüsselsymbol (14) in der Standard-Anzeige angezeigt. Zum Sperren bzw. Entsperren der Tastatur betätigen Sie in der Standard-Anzeige die  -Taste ca. 1 s.

d) PIN für die Zugangssperre des Konfigurationsmenüs vergessen

Falls Sie die PIN für das Konfigurationsmenü einmal vergessen haben, können Sie das Menü trotz aktiver PIN-Zugangssperre aufrufen. Legen Sie dazu beim Menüaufruf eine gültige HM 1801 Mastercard im Chipkartenleser ein. Sie gelangen dann in das Konfigurationsmenü und sollten umgehend die PIN ändern bzw. auf 0 setzen.

e) Ein erstelltes Programm funktioniert nicht

Prüfen Sie ob das Programm aktiviert ist. Lesen Sie dazu in der Bedienungsanleitung das Kapitel 3.1.2 "Aktivieren und Deaktivieren von Programmen".

- f) Beim Aufruf von Lichtszenen bzw. der Kommen-Funktion bleibt ein Schaltaktor Up immer ausgeschaltet, obwohl ein anderer Helligkeitswert abgespeichert sein müsste.**

Lichtszene: Beachten Sie den Hinweis zum Funk-Schaltaktor Up im Kapitel 3.3.1 "Speichern und Ändern von Lichtszenen" in der Bedienungsanleitung.

Kommen-Funktion: Beachten Sie den Hinweis zum Funk-Schaltaktor Up im Kapitel 5.2 "Die Kommen-/ Gehen-Funktion" in der Bedienungsanleitung.

- g) Nach Betätigung von Alles-Aus oder Auslösen der Gehen Funktion schalten ein oder mehrere Akteure wieder ein.**

Falls Sie dieses nicht wünschen (z.B. als Notbeleuchtung) prüfen Sie die zugeordneten Sonderfunktionen bei den betroffenen Akteuren. Lesen Sie dazu das Kapitel 5.4. "Sonderfunktionen" der Bedienungsanleitung. Ist bei diesen Akteuren eine Verzögerungszeit eingestellt ist und eine Aktion (z.B. Einschalten) definiert, stellen Sie bei Verzögerung "0 min" und bei Aktion "<keine Funktion>" ein.

- h) Eine Verknüpfung reagiert nicht**

Prüfen Sie ob die Verknüpfung aktiviert ist. Lesen Sie dazu in der Bedienungsanleitung das Kapitel 3.2.2 "Aktivieren und Deaktivieren von Verknüpfungen". Prüfen Sie weiterhin ob die definierte Zeit (Tag und Uhrzeit), sowie eine eventuell vorgegebene Voraussetzung erfüllt sind.

- i) Verknüpfungen reagieren nicht auf einen batteriebetriebenen Sender (z.B. Hand- oder Wandsender)**

Prüfen Sie zunächst die Lösungsmöglichkeiten unter (h). Prüfen Sie dann den Batteriezustand der Sender-Batterien indem Sie eine Sender-Diagnose durchführen. Lesen Sie dazu in der Bedienungsanleitung das Kapitel 7.0 "Sender-Diagnose".

- j) Es treten Zeitverzögerungen zwischen der Betätigung des Senders und dem tatsächlichen Ausführen der Aktion im Akteur (Empfänger) auf.**

Falls zur Reichweitenverbesserung in Ihrer Funk-Installation ein externer Signalverstärker eingesetzt ist, muss dieser im HM 1801 auch angemeldet sein. Dadurch kann es zu Zeitverzögerungen kommen. Ist kein externer Signalverstärker eingesetzt, darf auch kein externer Signalverstärker im HM 1801 angemeldet sein. Lesen Sie dazu in der Bedienungsanleitung auch die Kapitel 2.2 und 4.0 "Signalverstärker-Funktionen".

- k) Das Display ist zu dunkel bzw. zu hell**

Ändern Sie den Kontrast im Menü "Konfiguration - System - Kontrast". Weiterhin kann der Kontrast immer durch gleichzeitiges Drücken der  -Taste und der Funktionstaste 2 für stärkeren Kontrast und der Funktionstaste 3 für schwächeren Kontrast eingestellt werden.



Abb. A1: Funktionstasten 2 und 3

B) Serien- und Versionsnummern

Im Menü finden Sie unter "Konfiguration - System - Information" die Serien- und Versionsnummern Ihres HM 1801.

Notieren Sie die Nummern hier, damit Sie diese im Servicefall verfügbar haben:

1: * ----- * ----- *

2: * ----- [REDACTED] ----- *

3: * ----- *

4: * ----- *

5: * ----- *

6: * ----- *

7: * ----- *

**Hinweis:**

In dem grau markierten Bereich [REDACTED] befindet sich die Software-Versionsnummer.

C) Technische Daten

Nennspannung: AC 230 V ~, 50/60 Hz

Batterien: 5 x Micro, AAA 1,5 V, LR 03

Umgebungstemperatur: 0 bis + 40 °C

Lager-/ Transporttemperatur: -12 bis + 65 °C

Sendefrequenz: 433,42 MHz, ASK

Sendereichweite: max. 100 m (im Freifeld)

A

II

IP 20

Software-Klasse:

Schutzklasse:

Schutzart:

Abmessungen (H x B x T)

220 x 140 x 50 mm

Technische Änderungen vorbehalten!

D) Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

**Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an
unsere zentrale Kundendienststelle:**

Berker GmbH & Co. KG

Abt. Service Center

Klagebach 38

D-58579 Schalksmühle

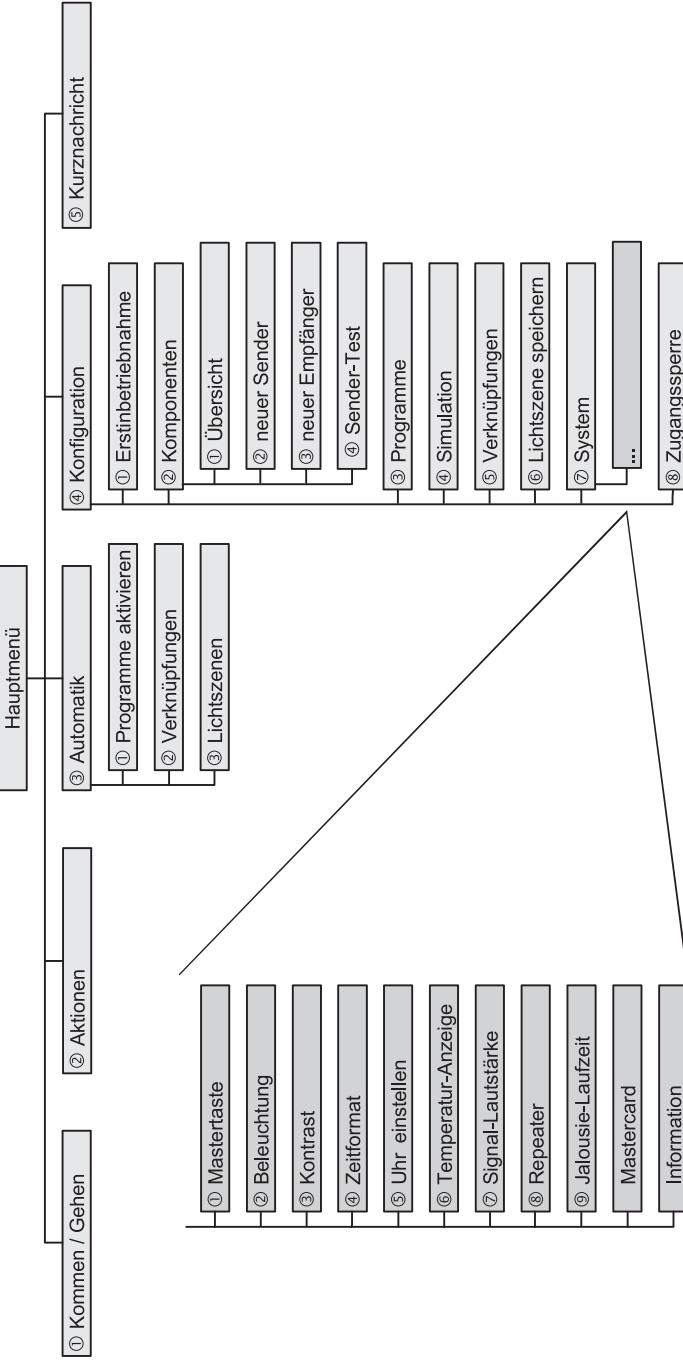
Telefon: 0 23 55 / 90 5-0

Telefax: 0 23 55 / 90 5-111



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen,
das sich ausschließlich an die Behörde wendet
und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Hauptmenü-Übersicht



Die Zahlen vor den Menüpunkten entsprechen den Ziffern des Tastenfeldes für die Menü-Schnellanwahl. Um z.B. zum Sender-Test zu gelangen, drücken Sie nacheinander ④, ② und ④.



Mehr Informationen unter: Berker GmbH & Co. KG
Postfach 1160, 58567 Schalksmühle/Germany
Telefon +49 (0) 23 55/905-0, Telefax +49 (0) 23 55/905-111
www.berker.de

